

**Stand: 21.07.2017**

**Modulhandbuch**

**Betriebswirtschaftslehre B.Sc.**

**PO 2010**

Fachhochschule Köln - Gustav-Heinemann-Ufer 54 - 50968 Köln

An alle Studierenden  
des Instituts für Betriebswirtschaftslehre

Köln, 01.03.2011

**Wichtige Mitteilung zur Abgabe von Haus-, Seminar- und Abschlussarbeiten**


Sehr geehrte Studierende,


für die fristgemäße Abgabe sind zukünftig alle Haus-, Seminar- und Abschlussarbeiten zusätzlich zur schriftlich eingereichten Fassung in einem gängigen Textverarbeitungsprogramm innerhalb der Frist an die E-Mailadresse:

[plagiatspruefung@f04.fh-koeln.de](mailto:plagiatspruefung@f04.fh-koeln.de)

zu schicken.

Mit freundlichen Grüßen

  
Prof. Dr. Schwartmann  
Vorsitzender des Prüfungsausschusses für die  
Studiengänge des Instituts für Betriebswirtschaftslehre

  
Prof. Dr. Gogoll  
Dekan der Fakultät für  
Wirtschaftswissenschaften

**Der Prüfungsausschuss**

Prof. Dr. Schwartmann

Prüfungsausschuss für die  
Studiengänge des Instituts für  
Betriebswirtschaftslehre

Claudiusstraße 1  
50678 Köln

Telefon 0221 8275-3452  
Telefax 0221 8275-3135

tanja.lange@fh-koeln.de  
www.f04.fh-koeln.de

Postanschrift:  
Fachhochschule Köln  
Gustav-Heinemann-Ufer 54  
50968 Köln

Sitz des Präsidiums:  
Claudiusstraße 1  
50678 Köln

Telefon 0049 221 8275-0  
Telefax 0049 221 8275-3131  
www.fh-koeln.de

Bankverbindung:  
Sparkasse KölnBonn  
BLZ 370 501 98  
Konto-Nr. 1900 709 856  
USt-IdNr. 214/5805/0184



**Ausgezeichnet!**  
Wettbewerb exzellente Lehre 



# Inhaltsverzeichnis

<b>Betriebswirtschaftslehre .....</b>	<b>4</b>
<b>Volkswirtschaftslehre.....</b>	<b>28</b>
<b>Wirtschaftsrecht .....</b>	<b>33</b>
<b>Mathematik / Statistik.....</b>	<b>36</b>
<b>Datenverarbeitung / IT .....</b>	<b>41</b>
<b>Fächerübergreifende und überfachliche Qualifikationen, Pflichtmodule.....</b>	<b>44</b>
<b>Fächerübergreifende und überfachliche Qualifikationen, Planspiele Wahlpflichtmodule .....</b>	<b>47</b>
<b>Schwerpunktfächer .....</b>	<b>74</b>
<b>Marketing .....</b>	<b>75</b>
<b>Externes Rechnungswesen.....</b>	<b>84</b>
<b>Management und Controlling.....</b>	<b>97</b>
<b>Unternehmensführung und Organisationsentwicklung .....</b>	<b>113</b>
<b>Betriebliche Steuerlehre / Wirtschaftsprüfung .....</b>	<b>125</b>
<b>Personalmanagement .....</b>	<b>138</b>
<b>Berufsbildung .....</b>	<b>151</b>
<b>Investition und Finanzierung .....</b>	<b>162</b>
<b>Logistik.....</b>	<b>175</b>
<b>Einführungsveranstaltungen.....</b>	<b>192</b>

# **Betriebswirtschaftslehre**

Bezeichnung des Moduls	Grundlagen der BWL und Finanzmathematik
Ziel des Moduls (erwartete Lernergebnisse und zu erwerbende Kompetenzen)	<p>Die Studierenden haben an einem selbst erarbeiteten Beispiel gelernt, was notwendig ist, um ein Unternehmen funktionsfähig aufzubauen/zu gestalten.</p> <p>Damit wissen sie, wie ein Betrieb grundsätzlich funktioniert mit den bereichs- und funktionsübergreifenden Grundlagen.</p> <p>Sie erkennen die zielorientierte Systematik und wissen um die Bedeutung der Unternehmensziele und der zugehörigen Planung, Durchsetzung und Kontrolle.</p> <p>Dazu beherrschen Sie die finanzmathematischen Verfahren.</p> <p>Sie sind in der Lage, betriebswirtschaftliche Problemstellungen zu analysieren.</p>
Inhalt des Moduls	<p>BWL: Der Inhalt orientiert sich an dem Vorgehen zum Aufstellen eines Businessplanes</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Warum/Wie entsteht ein Unternehmen?</li> <li>- Wie entstehen und welche Bedeutung haben Unternehmensziele?</li> <li>- Welche betrieblichen Funktionen sind zur Existenz und zum Wachstum eines Unternehmens notwendig?</li> <li>- Grundzüge der Investition, Finanzierung und des Rechnungswesens</li> <li>- Konkreter Aufbau eines Businessplanes.</li> </ul> <p>Finanzmathematik: Zins-, Renten-, Tilgungs-, Investitionsrechnung, Abschreibungsverfahren</p>
Code des Moduls	1.01.
PSSO Nummer	1010
Art des Moduls	Pflichtmodul
Semester/Trimester	1. Semester
Zahl der zugeteilten ECTS-Credits (basierend auf dem Arbeitspensum)	6 CP (180 Stunden Arbeitsaufwand, bestehend aus 60 Unterrichtseinheiten (á 45 Minuten) und 135 Stunden unabhängige Studienzzeit)

Name des Hochschullehrers	Prof. Dr. Jutta Arrenberg, Prof. Dr. Klaus-Burkhard Bentler, Prof. Dr. Ralf Knobloch, Prof. Dr. Peter Alexander Plein,
Zugangsvoraussetzungen	Keine
Empfohlene Literaturliste (Lehr- und Lernmaterialien, Literatur)	Eisenführ, Franz; Theuvsen, Ludwig: Einführung in die Betriebswirtschaftslehre, 4. Auflage, Stuttgart: Schäffer-Poeschel, 2004.  Handbuch „NUK-Businessplan-Wettbewerb 2009“, NUK Neues Unternehmertum Rheinland e.V., Köln 2009 < <a href="http://neuesunternehmertum.de/content/view/12/27/">http://neuesunternehmertum.de/content/view/12/27/</a> >.  Arrenberg, Jutta: Finanzmathematik, 3. Auflage, München: Oldenbourg-Verlag, 2015.  Wöhe, Günter; Döring, Ulrich: Einführung in die Allgemeine Betriebswirtschaftslehre, 24. Auflage, München: Vahlen, 2010.
Lehr- und Lernmethoden	Projekt-orientierter (BWL) und seminaristischer (Finanzmathematik) Unterricht
Bewertungsmethoden (Lernkontrolle/Leistungsüberprüfung auch Dauer der Prüfung)	50 % Klausur und 50% andere Prüfungsformen max. 90 Min. Dieses Modul hat eine Gewichtung von 3,33 Prozent im Verhältnis zur Gesamtnote.  Bei Sonderveranstaltungen erfolgt eine schriftliche Prüfung.
Unterrichts-/Lehrsprache	deutsch
Besonderes (z.B. Online-Anteil, Praxisbesuche, Gast sprecher etc.)	
Verwendung des Moduls (in Studiengängen)	Betriebswirtschaftslehre, Banking and Finance, Wirtschaftsrecht
Häufigkeit des Angebots	Zweimal im Studienjahr
Dauer des Moduls	Ein Semester

<b>Bezeichnung des Moduls</b>	<b>Logistik- und Produktionsmanagement</b>
Ziel des Moduls (erwartete Lernergebnisse und zu erwerbende Kompetenzen)	Die Studentinnen und Studenten beherrschen die Grundlagen der Logistik und der Produktionswirtschaft.  Insbesondere sind sie in der Lage die wichtigsten Begriffe, Methoden und Zusammenhänge anzuwenden.
Inhalt des Moduls	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Einführung in die Logistik und Produktion</li> <li>• Geschäftsprozessoptimierung</li> <li>• Qualitätswesen/ISO 9000/EFQM</li> <li>• Ziele der Produktion</li> <li>• Produktionsprogrammgestaltung</li> <li>• Produktionsplanung und -steuerung</li> </ul>
Code des Moduls	1.02.
PSSO Nummer	1020
Art des Moduls (Pflicht, Wahl, etc.)	Pflichtmodul
Semester/Trimester	1. Semester (4 SWS)
Zahl der zugeteilten ECTS-Credits (basierend auf dem Arbeitspensum)	6 (4 SWS; 180 Stunden Arbeitsaufwand, bestehend aus 60 Unterrichtseinheiten (á 45 Minuten) und 135 Stunden unabhängige Studienzeit)
Name des Hochschullehrers	Prof. Dr. Klaus-Burkhard Bentler, Herr Dr. Zimmermann
Zugangsvoraussetzungen	Keine
Empfohlene Literaturliste (Lehr- und Lernmaterialien, Literatur)	<p>Blohm, Hans; Beer, Thomas; Seidenberg, Ullrich; Silber, Herwig: Produktionswirtschaft, 4. Auflage, München: NWB, 2007.</p> <p>Corsten, Hans; Gössinger, Ralf: Produktionswirtschaft, 12. Auflage, Stuttgart: Oldenbourg, 2009.</p> <p>Cluck, Dieter: Materialwirtschaft und Logistik, 3. Auflage, Stuttgart: Schäffer-Poeschel, 2008.</p> <p>Oeldorf, Gerhard; Olfert, Klaus: Materialwirtschaft. Kompendium der praktischen Betriebswirtschaft, 12. Auflage, Ludwigshafen: Friedrich Kiehl, 2008.</p> <p>Steinbuch, Pitter A.; Fertigungswirtschaft, 7. Auflage, Ludwigshafen: Kiehl, 1999.</p>
Lehr- und Lernmethoden	Vorlesung

Bewertungsmethoden (Lernkontrolle/Leistungsüberprüfung auch Dauer der Prüfung)	Klausur: 100 %;  45 Minuten  Dieses Modul hat eine Gewichtung von 3,33 Prozent im Verhältnis zur Gesamtnote.
Unterrichts-/Lehrsprache	Deutsch
Besonderes (z.B. Online-Anteil, Praxisbesuche, Gastsprecher etc.)	
Verwendung des Moduls (in Studiengängen)	Betriebswirtschaftslehre, Banking and Finance,
Häufigkeit des Angebots	Zweimal im Studienjahr
Dauer des Moduls	Ein Semester



<b>Bezeichnung des Moduls</b>	<b>Personalmanagement und Arbeitsrecht</b>
<b>Ziel des Moduls</b> (erwartete Lernergebnisse und zu erwerbende Kompetenzen)	Die Studierenden besitzen einen Überblick über Ziele, Aufgaben und Methoden des Personalmanagements sowie über die Grundlagen und wesentlichen Inhalte des Arbeitsrechts von der Einstellung neuer Mitarbeiter bis zur Kündigung des Arbeitsverhältnisses. Sie verstehen die wechselseitigen Zusammenhänge des Arbeitsrechts und Personalmanagements.
<b>Inhalt des Moduls</b>	Ziele, Träger und Aufgaben des Personalmanagements. Grundlagen des Arbeitsrechts, Rangfolge der Rechtsquellen; Begründung, Inhalt und Beendigung des Arbeitsverhältnisses, Rechte und Pflichten von Arbeitnehmer und Arbeitgeber sowie Haftungsfragen. Planung, Beschaffung, Einsatz, Entwicklung, Vergütung, Freistellung und Haftung von Personal unter ökonomischen, rechtlichen, und verhaltenswissenschaftlichen Aspekten. Führung von Mitarbeitern
<b>Code des Moduls</b> <b>PSSO Nummer</b>	1.03. 1030
<b>Art des Moduls</b> (Pflicht, Wahl, etc.)	Pflichtmodul
<b>Semester/Trimester</b>	1. Semester (4 SWS)
<b>Zahl der zugewiesenen ECTS-Credits</b> (basierend auf dem Arbeitspensum)	6 (4 SWS; 180 Stunden Arbeitsaufwand, bestehend aus 60 Unterrichtseinheiten (à 45 Minuten) und 135 Stunden unabhängige Studienzeit)
<b>Name des Hochschullehrers</b>	Prof. Dr. Stefan Huber, Prof. Dr. Norbert Scharfenkamp, Prof. Dr. Ricarda Rolf; Prof. Dr. Wilhelm Neyses, Dr. Hülbach
<b>Zugangsvoraussetzungen</b>	Keine

<b>Empfohlene Literaturliste</b> (Lehr- und Lernmaterialien, Literatur)	Arbeitsgesetze, 79. Auflage, München: Beck-Texte in dtv, 2011. Bröckermann, Reiner: Personalwirtschaft, 5. Auflage, Stuttgart: Schäffer-Poeschel, 2009. Dütz, Wilhelm: Arbeitsrecht - Grundrisse des Rechts, München: C.H. Beck, 15. Auflage, 2010. Jung, Hans: Personalwirtschaft, 9. Auflage, München: Oldenbourg, 2010. Scharfenkamp, Norbert: Personalwirtschaft und Personalführung, in: Wollenberg, Klaus (Hrsg.): Taschenbuch der Betriebswirtschaft, 2. Auflage, München, Wien: Fachbuchverlag Leipzig im Carl-Hanser-Verlag, 2004. Senne, Petra: Arbeitsrecht, 8. Auflage, Köln: Luchterhand, 2011. Wörlen, Rainer; Kokemoor, Axel: Arbeitsrecht. Lernen im Dialog, 10. Auflage, Köln: Carl Heymanns, 2011.  Fallsammlung Prof. Dr. Rolf.
<b>Lehr- und Lernmethoden</b>	Vorlesung
<b>Bewertungsmethoden</b> (Lernkontrolle/Leistungsüberprüfung auch Dauer der Prüfung)	Klausur: 100 % 90 Min. Dieses Modul hat eine Gewichtung von 3,33 Prozent im Verhältnis zur Gesamtnote.
<b>Unterrichts-/Lehrsprache</b>	Deutsch
<b>Besonderes</b> (z.B. Online-Anteil, Praxisbesuche, Gastsprecher etc.)	
Verwendung des Moduls (in Studiengängen)	Betriebswirtschaftslehre, Banking and Finance, Wirtschaftsrecht, International Business
Häufigkeit des Angebots	Zweimal im Studienjahr
Dauer des Moduls	Ein Semester

Bezeichnung des Moduls	Grundlagen des Marketing
Ziel des Moduls (erwartete Lernergebnisse und zu erwerbende Kompetenzen)	<p>Nach Abschluss des Moduls haben die Studenten umfangreiche Kenntnisse und Fähigkeiten zur Planung und Realisation konkreter Marketingstrategien sowie zur Anwendung operativer Marketingmaßnahmen erlangt und können dieses Wissen auch praxisorientiert anwenden.</p> <p>Die Teilnehmer/innen sind in der Lage die Vernetzung der Instrumente im Marketing- Mix zu erkennen und Handlungs-möglichkeiten gezielt anzuwenden.</p>
Inhalt des Moduls	<ol style="list-style-type: none"> <li>1. Grundbegriffe</li> <li>2. Konsumentenverhalten</li> <li>3. Marktforschung und –information</li> <li>4. Marketingstrategie</li> <li>5. Produkt- und Programmpolitik</li> <li>6. Kontrahierungspolitik</li> <li>7. Distributionspolitik</li> <li>8. Kommunikationspolitik</li> <li>9. Marketingmix</li> </ol>
Code des Moduls	1.04
PSSO Nummer	1040
Art des Moduls (Pflicht, Wahl, etc.)	Pflichtmodul
Semester/Trimester	2. Semester
Zahl der zugeteilten ECTS-Credits (basierend auf dem Arbeitspensum)	6 (4 SWS; 180 Stunden Arbeitsaufwand, bestehend aus 60 Unterrichtseinheiten (á 45 Minuten) und 135 Stunden unabhängige Studienzeit)
Name des Hochschullehrers	Prof. Dr. Jörg Pfisterer, Prof. Dr. Jörg Reblin, Prof. Dr. Herbert Robens
Zugangsvoraussetzungen	Keine
Empfohlene Literaturliste (Lehr- und Lernmaterialien, Literatur)	<p>Homburg, Christian; Krohmer, Harley: Marketingmanagement, 3. Auflage, Wies- baden: 2009.</p> <p>Meffert, Heribert; Burmann, Christoph; Kirchgeorg, Manfred: Marketing, 11. Auflage, Wiesbaden: 2012.</p>

	Scharf, Andreas; Schubert, Bernd; Hehn, Patrick: Marketing, 4. Auflage, Stuttgart: 2009
Lehr- und Lernmethoden	Vorlesung
Bewertungsmethoden (Lernkontrolle/Leistungsüberprüfung auch Dauer der Prüfung)	Klausur: 100 % (max. 90 Min.)  Dieses Modul hat eine Gewichtung von 3,33 Prozent im Verhältnis zur Gesamtnote.
Unterrichts-/Lehrsprache	deutsch
Besonderes (z.B. Online-Anteil, Praxisbesuche, Gast sprecher etc.)	
Verwendung des Moduls (in Studiengängen)	Betriebswirtschaftslehre, Banking and Finance, International Business
Häufigkeit des Angebots	Zweimal im Studienjahr
Dauer des Moduls	Ein Semester

<b>Bezeichnung des Moduls</b>	<b>Unternehmensrecht und Steuern</b>
Ziel des Moduls (erwartete Lernergebnisse und zu erwerbende Kompetenzen)	Nach dem Studium dieses Moduls können die Studierenden: - verschiedene Unternehmensformen (Eigenkapital) unterscheiden - wissen wie Kredite (Fremdkapital) rechtlich gesichert werden können - kennen die Grundzüge der Umsatz- u. Gewerbesteuer
Inhalt des Moduls	- Einzelunternehmen - Personen- u. Kapitalgesellschaften - Rechtliche Grundlagen von Kreditsicherheiten - Steuerbare Umsätze - Steuerbefreiungen - Bemessungsgrundlagen - Steuersätze - Gewerbeertrag - Tarif - Gewerbesteuererlegung
Code des Moduls	1.05
PSSO Nummer	1050
Art des Moduls (Pflicht, Wahl, etc.)	Pflichtmodul
Semester/Trimester	2. Semester
Zahl der zugeteilten ECTS-Credits (basierend auf dem Arbeitspensum)	6 (4 SWS; 180 Stunden Arbeitsaufwand, bestehend aus 60 Unterrichtseinheiten (à 45 Minuten) und 135 Stunden unabhängige Studienzeit)
Name des Hochschullehrers	Prof. Dr. Albrecht Drobnig, Prof. Dr. Bernd Eckardt, Prof. Dr. Martin Heinrich,
Zugangsvoraussetzungen	Keine
Empfohlene Literaturliste (Lehr- und Lernmaterialien, Literatur)	Klunziger, Eugen: Grundzüge des Gesellschaftsrechts, 15. Auflage, München: Franz Vahlen, 2009.  Klunzinger, Eugen: Grundzüge des Handelsrechts, 14. Auflage, München: Franz Vahlen, 2011.  Müssig, Peter: Wirtschaftsprivatrecht, 14. Auflage, Heidelberg: C.F. Müller, 2011.  Völkel, Dieter; Karg, Helmut: Umsatzsteuer, 15. Auflage, Stuttgart: Schäffer-Poeschel, 2009.  Wichtige Gesetze des Wirtschaftsprivatrechts, 12. Auflage, Herne: NWB, 2011.  Wichtige Steuergesetze, 61. Auflage, Herne: NWB, 2012.  Zenthöfer, Wolfgang; Leben, Gerd: Körperschaftsteuer und Gewerbesteuer, 15. Auflage, Stuttgart: Schäffer-Poeschel, 2010.

Lehr- und Lernmethoden	Vorlesung
Bewertungsmethoden (Lernkontrolle/Leistungsüberprüfung auch Dauer der Prüfung)	Klausur (60 Min.): 100%  (30 Min. Klausur Teil Unternehmensrecht, 30 Min. Klausur Teil Steuern).  Dieses Modul hat eine Gewichtung von 3,33 Prozent im Verhältnis zur Gesamtnote.
Unterrichts-/Lehrsprache	Deutsch
Besonderes (z.B. Online-Anteil, Praxisbesuche, Gastsprecher etc.)	
Verwendung des Moduls (in Studiengängen)	Betriebswirtschaftslehre, Banking and Finance, Wirtschaftsrecht, International Business
Häufigkeit des Angebots	Zweimal im Studienjahr
Dauer des Moduls	Ein Semester

<b>Bezeichnung des Moduls</b>	<b>Steuern</b>
Ziel des Moduls (erwartete Lernergebnisse und zu erwerbende Kompetenzen)	Die Studierenden kennen nach Abschluss des Moduls die Grundzüge der Einkommen- und Körperschaftsteuer und können dieses Wissen praxisbezogen anwenden.
Inhalt des Moduls	Steuerpflicht, Ermittlung des Einkommens, Tarifvorschriften
Code des Moduls	1.06
PSSO Nummer	1060
Art des Moduls (Pflicht, Wahl, etc.)	Pflichtmodul
Semester/Trimester	2. Semester
Zahl der zugeteilten ECTS-Credits (basierend auf dem Arbeitspensum)	6 (4 SWS; 180 Stunden Arbeitsaufwand, bestehend aus 60 Unterrichtseinheiten (á 45 Minuten) und 135 Stunden unabhängige Studienzeit)
Name des Hochschullehrers	Prof. Dr. Eva Loosen, Prof. Dr. Friedrich Klein-Blenkers Prof. Dr. Martin Heinrich,
Zugangsvoraussetzungen	Keine
Empfohlene Literaturliste (Lehr- und Lernmaterialien, Literatur)	Stobbe, Thomas: Steuern Kompakt, 10. Auflage, Sternenfels: Wissenschaft & Praxis, 2011.  Zenthöfer, Wolfgang; Schulze zur Wiesche, Dieter: Einkommensteuer, 10. Auflage, Stuttgart: Schäffer-Poeschel, 2009.  Zenthöfer, Wolfgang; Leben, Gerd: Körperschaftsteuer und Gewerbesteuer, 15. Auflage, Stuttgart: Schäffer-Poeschel, 2010.
Lehr- und Lernmethoden	Seminaristischer Unterricht
Bewertungsmethoden (Lernkontrolle/Leistungsüberprüfung auch Dauer der Prüfung)	Klausur (60 Min.): 100 %  Dieses Modul hat eine Gewichtung von 3,33 Prozent im Verhältnis zur Gesamtnote.
Unterrichts-/Lehrsprache	Deutsch
Besonderes (z.B. Online-Anteil, Praxisbesuche, Gastsprecher etc.)	Klausurtraining im E-Learning Portal, Besuch von PwC u.a.
Verwendung des Moduls (in Studiengängen)	Betriebswirtschaftslehre, Banking and Finance, Wirtschaftsrecht, International Business
Häufigkeit des Angebots	Zweimal im Studienjahr
Dauer des Moduls	Ein Semester

Bezeichnung des Moduls	Grundlagen des Rechnungswesen
Ziel des Moduls (erwartete Lernergebnisse und zu erwerbende Kompetenzen)	<p>Die Studierenden kennen die Funktionen der einzelnen Teile des betrieblichen Rechnungswesens und können die Instrumente auf betriebliche Problemstellungen anwenden.</p> <p>Die Studierenden kennen die Grundlagen zum Verständnis des Jahresabschlusses (JA) nach HGB. Insbesondere: Gesetzssystematik, Ziel und Zweck des JA, Bestandteile, Begriffe und Bilanzierung.</p> <p>Sie können unternehmerische Ereignisse in der Bilanz ausweisen, mit ihrem Wert ansetzen und in der Bilanz ausweisen. Sie kennen die Bedeutung der Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung als Grundlage für die Bilanzierung und haben ein Verständnis der dynamischen Bilanztheorie entwickelt. All diese Aspekte können Sie auf praktische Fälle anwenden.</p>
Inhalt des Moduls	<p>Teil: Grundlagen des internen Rechnungswesens</p> <p>Rechnungswesen als Informationssystem; Grundlagen des internen RW (Kosten- und Leistungsrechnung).</p> <p>Teil: Grundlagen des externen Rechnungswesens</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Einführung, Ziel und Zweck des JA</li> <li>- Einfluss der Rechtsform und Unternehmensgröße (Gesetzssystematik)</li> <li>- Bedeutung des Inventars für den JA</li> <li>- Grundsätze ordnungsmäßiger Buchf.</li> <li>- Ansatz dem Grunde nach (Bilanzierung)</li> <li>- Ansatz der Höhe nach (Bewertung: Zugangswertung: Anschaffungskosten u. Herstellungskosten)</li> <li>- Bilanzausweis</li> </ul>
Code des Moduls	1.07
PSSO Nummer	1070
Art des Moduls (Pflicht, Wahl, etc.)	Pflichtmodul
Semester/Trimester	2. Semester (4 SWS)
Zahl der zugeteilten ECTS-Credits (basierend auf dem Arbeitspensum)	6 (4 SWS; 180 Stunden Arbeitsaufwand, bestehend aus 60 Unterrichtseinheiten (á 45 Minuten) und 135 Stunden unabhängige Studienzeit)
Name des Hochschullehrers	<p>Grundlagen des internen Rechnungswesens</p> <p>Herr Frank Germann Herr Dr. Michael Müller Herr Tim Rockenbach, M.Sc. Prof. Dr. Alexander Plein</p> <p>Grundlagen des externen Rechnungswesens</p>



	Prof. Dr. Jörg Meinen Prof. Dr. Sven Schäfer Herr Dr. Kai Lehmann
Zugangsvoraussetzungen	Keine
Empfohlene Literaturliste (Lehr- und Lernmaterialien, Literatur)	<p>Grundlagen des internen Rechnungswesens</p> <p>Skript „Internes Rechnungswesen“ von Prof. Dr. K. Hagen, erhältlich bei der Fachgruppe Management und Controlling.</p> <p>Übungsskript „Internes Rechnungswesen“ von Prof. Dr. K. Hagen, erhältlich bei der Fachgruppe Management und Controlling.</p> <p>Däumler, K.-D.; Grabe, J.: Kostenrechnung 1-3. 10. Auflage, Nwb Verlag 2008.</p> <p>Möller/Hüfner: Betriebswirtschaftliches Rechnungswesen, München 2004</p> <p>Olfert, K.: Kostenrechnung. 16. Auflage, Kiehl Friedrich Verlag 2010.</p> <p>Schmidt, Andreas: Kostenrechnung. 6. Auflage, Kohlhammer W. 2011.</p> <p>Grundlagen des externen Rechnungswesens</p> <p>Handelsgesetzbuch HGB, Aktuelle Auflage, München: H. C. Beck, 2014.</p> <p>Baetge, Kirsch Thiele: Bilanzen (Gebundene Ausgabe - 30. März 2011)</p> <p>Müller, Stefan; Wulf, Inge: Bilanztraining, 12. Auflage, Freiburg: Haufe-Lexware, 2010.</p> <p>Quick, R.; Wolz, M.: Bilanzierung in Fällen: Grundlagen, Aufgaben und Lösungen nach HGB und IFRS. 4. Auflage, Schäffer-Poeschel Verlag, 2009.</p>

Lehr- und Lernmethoden	Seminaristischer Unterricht
Bewertungsmethoden (Lernkontrolle/Leistungsüberprüfung auch Dauer der Prüfung)	Klausur: 100 % Dauer: 60 min  Dieses Modul hat eine Gewichtung von 3,33 Prozent im Verhältnis zur Gesamtnote.
Unterrichts-/Lehrsprache	Deutsch
Besonderes (z.B. Online-Anteil, Praxisbesuche, Gastsprecher etc.)	Angebot von Tutorien
Verwendung des Moduls (in Studiengängen)	Betriebswirtschaftslehre, Banking and Finance, Wirtschaftsrecht, International Business
Häufigkeit des Angebots	Zweimal im Studienjahr
Dauer des Moduls	Ein Semester

Bezeichnung des Moduls	Internes Rechnungswesen
Ziel des Moduls (erwartete Lernergebnisse und zu erwerbende Kompetenzen)	Die Studierenden haben die Fähigkeit erlangt, die Methoden und Verfahren des internen Rechnungswesens im Unternehmen anzuwenden und bei spezifischen Problemfällen und anzupassen.
Inhalt des Moduls	Deckungsbeitragsrechnung; Kostenstellen- und Kostenträgerrechnung; kurzfristige Erfolgsrechnung; Plankostenrechnung; Prozesskostenrechnung.
Code des Moduls PSSO Nummer	1.08 1080
Art des Moduls (Pflicht, Wahl, etc.)	Pflichtmodul
Semester/Trimester	3. Semester (4 SWS)
Zahl der zugeteilten ECTS-Credits (basierend auf dem Arbeitspensum)	6 (4 SWS; 180 Stunden Arbeitsaufwand, bestehend aus 60 Unterrichtseinheiten (à 45 Minuten) und 135 Stunden unabhängige Studienzeit)
Name des Hochschullehrers	Herr Frank Germann Herr Helmut Schmidt Herr Dr. Sebastian Meyer Prof. Dr. Alexander Plein
Zugangsvoraussetzungen	Empfehlung: Grundlagen des Rechnungswesens
Empfohlene Literaturliste (Lehr- und Lernmaterialien, Literatur)	<p>Skript „Internes Rechnungswesen“ von Prof. Dr. K. Hagen, erhältlich bei der Fachgruppe Management und Controlling.</p> <p>Übungsskript „Internes Rechnungswesen“ von Prof. Dr. K. Hagen, erhältlich bei der Fachgruppe Management und Controlling.</p> <p>Däumler, K.-D.; Grabe, J.: Kostenrechnung 1-3. 10. Auflage, Nwb Verlag 2008.</p> <p>Haberstock, L.: Kostenrechnung 1. 13. Auflage, Erich Schmidt Verlag, Berlin 2008.</p> <p>Haberstock, L.: Kostenrechnung 2. 10. Auflage, Erich Schmidt Verlag, Berlin 2008.</p> <p>Schmidt, Andreas: Kostenrechnung. 6. Auflage, Kohlhammer W. 2011.</p>
Lehr- und Lernmethoden	Vorlesung
Bewertungsmethoden (Lernkontrolle/Leistungsüberprüfung auch Dauer der Prüfung)	<p>Klausur: 100% Dauer: 60 min</p> <p>Dieses Modul hat eine Gewichtung von 3,33 Prozent im Verhältnis zur Gesamtnote.</p>

Unterrichts-/Lehrsprache	Deutsch
Besonderes (z.B. Online-Anteil, Praxisbesuche, Gastsprecher etc.)	Angebot von Tutorien
Verwendung des Moduls (in Studiengängen)	Betriebswirtschaftslehre, Banking and Finance,
Häufigkeit des Angebots	Zweimal im Studienjahr
Dauer des Moduls	Ein Semester

Bezeichnung des Moduls	Externes Rechnungswesen
Ziel des Moduls (erwartete Lernergebnisse und zu erwerbende Kompetenzen)	<p>Wissensvertiefung der Grundlagen des externen Rechnungswesens.</p> <p>Die Studierenden erwerben die Fähigkeit einzelne, unterschiedliche Positionen der Bilanz (Aktiva und Passiva) anzusetzen und zu bewerten und zwar sowohl postenbezogene Zugangsbewertung und als auch Schwerpunkt Folgebewertung; Sie verstehen den Aufbau und die Struktur der Gewinn- und Verlustrechnung, des Anhang und Lageberichtes und können diese auf praktische Fälle anwenden.</p>
Inhalt des Moduls	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Bilanzansatz (abstrakte und konkrete Bilanzierungsfähigkeit)</li> <li>- Bilanzausweis (Bilanzgliederungsschema)</li> <li>- Bilanzbewertung mit Erst- und Folgebewertung (planmäßige und außerplanmäßige Abschreibungen und Zuschreibungen)</li> </ul> <p>Schwerpunktthemen:</p> <p>Bilanzansatz, Bilanzausweis, Erst- und Folgebewertung:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Selbst geschaffene und käuflich erworbene immaterielle Vermögensgegenstände inkl. Firmenwert</li> <li>- Sachanlagen</li> <li>- Finanzanlagen</li> <li>- Umlaufvermögen</li> <li>- Eigenkapital</li> <li>- Rückstellungen, (insbesondere drohende Verluste und verlustfreie Bewertung)</li> <li>- Verbindlichkeiten</li> <li>- Rechnungsabgrenzungsposten</li> <li>- Grundlagen latente Steuern</li> <li>- Grundlagen G. u. V.</li> <li>- Grundlagen Anhang, Lagebericht</li> </ul>
Code des Moduls	1.09
PSSO Nummer	1090
Art des Moduls (Pflicht, Wahl, etc.)	Pflichtmodul
Semester/Trimester	3. Semester
Zahl der zugeteilten ECTS-Credits (basierend auf dem Arbeitspensum)	6 (4 SWS; 180 Stunden Arbeitsaufwand, bestehend aus 60 Unterrichtseinheiten (à 45 Minuten) und 135 Stunden unabhängige Studienzeit)
Name des Hochschullehrers	Prof. Dr. Sven Schäfer Prof. Dr. Jörg Meinen Herr Thorsten Engelhardt, WP

Zugangsvoraussetzungen	Empfohlen: Grundlagen des Rechnungswesen
Empfohlene Literaturliste (Lehr- und Lernmaterialien, Literatur)	<p>BILMoG, 3. Auflage, München: H. C. Beck, 2010.</p> <p>Handelsgesetzbuch HGB, aktuelle Auflage, München: H. C. Beck, 2015.</p> <p>Baetge, Kirsch Thiele: Bilanzen (Gebundene Ausgabe - 30. März 2011)</p> <p>Müller, Stefan; Wulf, Inge: Bilanztraining, 12. Auflage, Freiburg: Haufe-Lexware, 2010.</p> <p>Quick, R.; Wolz, M.: Bilanzierung in Fällen: Grundlagen, Aufgaben und Lösungen nach HGB und IFRS. 4. Auflage, Schäffer-Poeschel Verlag, 2009.</p>
Lehr- und Lernmethoden	Vorlesung
Bewertungsmethoden (Lernkontrolle/Leistungsüberprüfung auch Dauer der Prüfung)	<p>Klausur 100%</p> <p>Dauer: 60 min.</p> <p>Dieses Modul hat eine Gewichtung von 3,33 Prozent im Verhältnis zur Gesamtnote.</p>
Unterrichts-/Lehrsprache	Deutsch
Besonderes (z.B. Online-Anteil, Praxisbesuche, Gastsprecher etc.)	
Verwendung des Moduls (in Studiengängen)	Betriebswirtschaftslehre, Banking and Finance, Wirtschaftsrecht, International Business
Häufigkeit des Angebots	Zweimal im Studienjahr
Dauer des Moduls	Ein Semester

<b>Bezeichnung des Moduls</b>	<b>Finanz- und Investitionsmanagement</b>
Ziel des Moduls (erwartete Lernergebnisse und zu erwerbende Kompetenzen)	Die Studierenden kennen die wichtigsten Elemente von Investitions- und Finanzierungsentscheidungen und beherrschen die Methoden, um diese Entscheidungen zu treffen.
Inhalt des Moduls	Inhalte und verschiedene Methoden der Investitionsrechnung, Finanzierungsalternativen (Fremdkapital, Eigenkapital, Mezzanine Finanzierung, Leasing und Factoring, Innen- und Außenfinanzierung) und Methoden der Finanzierungsrechnungen einschließlich Optimierungsverfahren.
Code des Moduls	1.10
PSSO Nummer	1100
Art des Moduls (Pflicht, Wahl, etc.)	Pflichtmodul
Semester/Trimester	4. Semester
Zahl der zugeteilten ECTS-Credits (basierend auf dem Arbeitspensum)	6 (4 SWS; 180 Stunden Arbeitsaufwand, bestehend aus 60 Unterrichtseinheiten (à 45 Minuten) und 135 Stunden unabhängige Studienzeit)
Name des Hochschullehrers	Prof. Dr. Hans-Peter Stuckhardt Dr. Walther Otremba, Staatssekretär a.D.
Zugangsvoraussetzungen	Keine
Empfohlene Literaturliste (Lehr- und Lernmaterialien, Literatur)	<p>Becker, Hans Paul: Grundlagen der Unternehmensfinanzierung, 5. Auflage, Wiesbaden: Gabler, 2012.</p> <p>Busse, Franz-Joseph: Grundlagen der betrieblichen Finanzwirtschaft, 5. Auflage, München, Wien: Oldenbourg, 2003.</p> <p>Däumler, Klaus-Dieter; Grabe, Jürgen: Betriebliche Finanzwirtschaft, 9. Auflage, Herne: NWB, 2008.</p> <p>Däumler, Klaus-Dieter; Grabe, Jürgen: Grundlagen der Investitions- und Wirtschaftlichkeitsrechnung, 12. Auflage, Herne: NWB, 2007.</p> <p>Olfert, Klaus; Reichel, Christopher: Finanzierung, 15. Auflage, Ludwigshafen: Friedrich Kiehl, 2011.</p> <p>Olfert, Klaus; Reichel, Christopher: Investition, 11. Auflage, Ludwigshafen: Friedrich Kiehl, 2009.</p> <p>Wöhe, Günter; Bilstein, Jürgen; Ernst, Dietmar; Häcker, Joachim: Grundzüge der Unternehmensfinanzierung, 10.</p>

	Auflage, München: Franz Vahlen, 2009.
Lehr- und Lernmethoden	Seminaristischer Unterricht
Bewertungsmethoden (Lernkontrolle/Leistungsüberprüfung auch Dauer der Prüfung)	Klausur (60 Min.): 100 %  Dieses Modul hat eine Gewichtung von 3,33 Prozent im Verhältnis zur Gesamtnote.
Unterrichts-/Lehrsprache	Deutsch
Besonderes (z.B. Online-Anteil, Praxisbesuche, Gastsprecher etc.)	
Verwendung des Moduls (in Studiengängen)	Betriebswirtschaftslehre, Banking and Finance, Wirtschaftsrecht, International Business
Häufigkeit des Angebots	Zweimal im Studienjahr
Dauer des Moduls	Ein Semester



Bezeichnung des Moduls	Unternehmensführung I: Organisation und Planung
Ziel des Moduls (erwartete Lernergebnisse und zu erwerbende Kompetenzen)	<p>1. Fachkompetenzen (lernergebnisorientiert)</p> <p>Die Studierenden können ein Unternehmen planen und organisieren, so dass es im Wettbewerb erfolgreich bestehen kann. Sie wissen, dass Management bedeutet Entscheidungen zu treffen und dafür die Verantwortung zu tragen. Die Studierenden erkennen die enge Verbindung zwischen Strategie und Organisation und können Wechselwirkungen bewerten. Sie können die Komponenten, die hinter einem Business Plan stehen nennen und in Zusammenhang setzen. Ebenso erkennen sie Wechselwirkungen von formeller und informeller Organisation und können diese beurteilen. Die Studierenden wissen um die enge Verbindung zum Fach Führung &amp; Ethik erkennen aber auch weitere Verbindungen zu Fächern wie Marketing, Investition, Personal, Change Management und Controlling.</p> <p>2. Fachübergreifende Kompetenzen:</p> <p>Die Studierenden erarbeiten zunächst im Team einen schriftlichen Projektplan. Anschließend erstellen Sie im Team eine Managementpräsentation, in der sie ein Unternehmen ihrer Wahl und dessen Geschäftsidee ihren Kommilitonen vorstellen ( 40 minütigen Präsentation bei 4 Gruppenmitgliedern) vorstellen. Sie wenden hierzu das erlernte theoretische Wissen auf ein Praxisbeispiel an (Transferkompetenz).</p> <p>Während der Teamarbeitsphasen werden die Studierenden von den Dozenten und Tutoren zum wissenschaftlichen Arbeiten gecoacht. Sie bauen hierbei ihr Wissen aus der Veranstaltung „Grundlagen der BWL“ zum wissenschaftlichen Arbeiten aus. Insbesondere komplettieren sie ihr Wissen zur Anwendung wissenschaftlicher Methoden. Die Studierenden können gut unterscheiden zwischen eigener wissenschaftlicher Leistung und übernommenen Gedanken bzw. Zitaten.</p>
	Abschließend müssen die Studierenden ihre Ausführungen aus der Präsentation in einem schriftlichen Bericht im Sinne einer wissenschaftlichen Hausarbeit darlegen. Hierbei sind die Bewertungskriterien hinsichtlich des wissenschaftlichen Arbeitens höher und strenger im Vergleich zu denen im Modul „Grundlagen der BWL“.

	<p>Die Studierende verfügen somit über:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• methodisches Fachwissen ihrer Disziplin,</li> <li>• die Fähigkeit zu erweitertem wissenschaftlich-methodischem Arbeiten,</li> <li>• Selbst-, Sozial und Reflexionskompetenz,</li> <li>• Teamfähigkeit und Konflikt- sowie Zeitmanagement,</li> <li>• Präsentations- und Diskussionsfähigkeit, Sprachkompetenz in Deutsch.</li> </ul>
Inhalt des Moduls	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Wie plane und organisiere ich ein Unternehmen so, dass es im Wettbewerb erfolgreich bestehen kann?</li> <li>• Was ist Management?</li> <li>• Vision &amp; Unternehmensziele</li> <li>• Strategische Unternehmensplanung</li> <li>• Organisation als Instrument der Zielerreichung</li> <li>• Informelle Organisation</li> <li>• Prozessorganisation</li> <li>• Operative Planung und Anreizsysteme</li> </ul>
Code des Moduls, PSSO Nummer	1.11, 1110
Art des Moduls, (Pflicht, Wahl, etc.)	Pflichtmodul
Semester/Trimester	4. Semester
Zahl der zugeteilten ECTS-Credits (basierend auf dem Arbeitspensum)	6 (bestehend aus den Veranstaltungen Planung und Organisation; 4 SWS; 180 Stunden Arbeitsaufwand, bestehend aus 60 Unterrichtseinheiten (à 45 Minuten) und 135 Stunden unabhängige Studienzzeit)
Name des Hochschullehrers	Frau Monika Durst, Herr Dr. Torsten Klein, Herr Prof. Dr. Zabel
Empfohlene Zugangsvoraussetzungen	Grundlagen der BWL, Grundlagen des Marketing
Empfohlene Literaturliste (Lehr- und Lernmaterialien, Literatur)	<p>Bea, F.X. / Haas, J. (2009): Strategisches Management</p> <p>Franken, S. (2007): Verhaltensorientierte Führung</p> <p>Frese, E. / Graumann, M. / Theuvsen, L.: Grundlagen der Organisation. Entscheidungsorientiertes Konzept der Organisationsgestaltung. 10. Aufl. Wiesbaden 2012</p> <p>Robert M. Grant, Michael Nippa: Strategisches Management. Analyse, Entwicklung und Implementierung von Unternehmensstrategien. München usw. 2006</p> <p>Hungenberg, H. / Wulf, T. (2007): Grundlagen der</p>

	<p>Unternehmensführung</p> <p>Jones, G.R. / Bouncken, R.B.: Organisation. Theorie, Design und Wandel. 5. Aufl. München usw. 2008</p> <p>Jung, R.H. / Bruck, J. / Quarg, S. (2013): Allgemeine Managementlehre. 3. Aufl. Berlin 2013</p> <p>Ossadnik, W. (2009): Controlling</p> <p>Schreyögg, G. (2008): Organisation</p> <p>Selchert, F.W. (2002): Einführung in die Betriebswirtschaftslehre</p> <p>Steinmann, H. / Schreyögg, G. (2013): Management - Grundlagen der Unternehmensführung</p> <p>Vahs, D.(2012): Organisation</p> <p>Theisen, Manuel: Wissenschaftliches Arbeiten, 16. Aufl., München: Vahlen, 2013.</p>
Lehr- und Lernmethoden	Projektbasierte Veranstaltung
Bewertungsmethoden (Lernkontrolle/Leistungsüberprüfung auch Dauer der Prüfung)	<p>Projektplan: 10% (Einzelleistung)</p> <p>Präsentation: 45% (Teamleistung)</p> <p>Bericht: 45% (Teamleistung)</p> <p>Dieses Modul hat eine Gewichtung von 3,33 Prozent im Verhältnis zur Gesamtnote.</p>
Unterrichts-/Lehrsprache	Deutsch
Besonderes (z.B. Online-Anteil, Praxisbesuche, Gastsprecher etc.)	

# **Volkswirtschaftslehre**

<b>Bezeichnung des Moduls</b>	<b>Mikroökonomie</b>
Ziel des Moduls (erwartete Lernergebnisse und zu erwerbende Kompetenzen)	<p>Die Studenten werden nach dem Kurs in der Lage sein:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- insbesondere aus unternehmerischer Sicht das grundlegende Konzept von Angebot und Nachfrage auf ökonomische Fragestellungen anzuwenden,</li> <li>- die fundamentalen Elemente der Branchenanalyse anzuwenden,</li> <li>- Konsumenten- und Unternehmensentscheidungen zu analysieren und Methoden der Entscheidungsfindung unter Berücksichtigung verhaltensökonomischer Aspekte anzuwenden,</li> <li>- den Einfluss unterschiedlicher Marktformen u.a. auf die strategische Unternehmensführung zu erkennen,</li> <li>- die Bedeutung externer Effekte zu erkennen und Methoden zu ihrer Internalisierung anzuwenden,</li> <li>- die Rolle des Staates und internationaler Institutionen und ihr Handeln im Rahmen der Wettbewerbs-, der Umwelt- und Verteilungspolitik vor dem Hintergrund wirtschaftsethischer Aspekte zu verstehen.</li> </ul>
Inhalt des Moduls	<ul style="list-style-type: none"> <li>-Wirtschaftsethische und verhaltensökonomische Grundlagen wirtschaftlichen Handelns</li> <li>-Entscheidung unter Risiko und Unsicherheit</li> <li>-Haushaltstheorie und Nachfrage</li> <li>-Unternehmenstheorie und Angebot</li> <li>-Wettbewerb, Märkte und Marktformen – Branchenanalyse</li> <li>-Faktormärkte und Einkommensverteilung</li> <li>-Marktversagen und externe Effekte</li> <li>-Ordnungspolitik und staatliche Eingriffe</li> </ul>
Code des Moduls	2.01
PSSO Nummer	2010
Art des Moduls , (Pflicht, Wahl, etc.)	Pflichtmodul
Semester/Trimester	2. Semester
Zahl der zugeteilten ECTS-Credits (basierend auf dem Arbeitspensum)	6 CP (180 Stunden Arbeitsaufwand, bestehend aus 60 Unterrichtseinheiten (á 45 Minuten) und 135 Stunden unabhängige Studienzeiten)
Name des Hochschullehrers	Prof. Dr. Frank Gogoll Prof. Dr. Enste
Zugangsvoraussetzungen	keine

Empfohlene Literaturliste (Lehr- und Lernmaterialien, Literatur)	Pindyck, Robert S.; Rubinfeld, Daniel F.: Mikroökonomie, 7. Auflage, München, Boston: Pearson Studium, 2009.  Weitere Materialien im ILIAS Portal
Lehr- und Lernmethoden	Die mikroökonomischen Kernkonzepte werden in der Vorlesung behandelt und sind durch gezieltes, intensives Literaturstudium zu ergänzen. Die Vorlesungsinhalte werden durch Kontrollfragen zur Theorie sowie durch praxisbezogene Übungsaufgaben und Fallstudien vertieft
Bewertungsmethoden (Lernkontrolle/Leistungsüberprüfung auch Dauer der Prüfung)	Kurs Gogoll  75 % Klausur 60 min 25 % Präsentation der Branchenanalyse  Kurs Enste  100% Klausur 60 min  Dieses Modul hat eine Gewichtung von 3,33 Prozent im Verhältnis zur Gesamtnote.
Unterrichts-/Lehrsprache	Deutsch
Besonderes (z.B. Online-Anteil, Praxisbesuche, Gast sprecher etc.)	Kurs Gogoll  Das Modul wird in der ersten Semesterhälfte in kompakter Form angeboten, und durch 1,5 Tage während der Projektwoche abgeschlossen.  Die Klausur findet am Ende der Projektwoche statt.  Arbeitsmaterialien (Folien, Übungen, Fallstudien) stehen im E-Learning-Portal zur Verfügung.
Verwendung des Moduls (in Studiengängen)	Betriebswirtschaft, Banking & Finance
Häufigkeit des Angebots	semesterweise
Dauer des Moduls	Ein Semester

<b>Bezeichnung des Moduls</b>	<b>Makroökonomie</b>
Ziel des Moduls (erwartete Lernergebnisse und zu erwerbende Kompetenzen)	Nach der Veranstaltung können Studierende gesamtwirtschaftliche Phänomene wie Wachstum, Arbeitslosigkeit und Inflation erklären. Zudem sind Studierende in der Lage, aktuelle makroökonomische Entwicklungen einzuordnen und eigenständig zu beurteilen.
Inhalt des Moduls	Empirische Befunde Wirtschaftstheoretische Konzepte Wirtschaftspolitische Konzepte
Code des Moduls	2.02
PSSO Nummer	2020
Art des Moduls (Pflicht, Wahl, etc.)	Pflichtmodul
Semester/Trimester	3. Semester (4SWS)
Zahl der zugeteilten ECTS-Credits (basierend auf dem Arbeitspensum)	6 (4 SWS; 180 Stunden Arbeitsaufwand, bestehend aus 60 Unterrichtseinheiten (à 45 Minuten) und 135 Stunden unabhängige Studienzeit)
Name des Hochschullehrers	Prof. Dr. Kiy, Dr. Galina Kolev
Zugangsvoraussetzungen	keine
Empfohlene Literaturliste (Lehr- und Lernmaterialien, Literatur)	Clement, Reiner; Terlau Wiltrud; Kiy, Manfred: Grundlagen der angewandten Makroökonomie, 4. Auflage, München: Vahlen, 2006.  Dornbusch, Rüdiger; Fischer, Stanley; Startz, Richard: Makroökonomik, 8. Auflage, München, Wien: Oldenbourg, 2003.  Mankiw, Nicholas Gregory: Makroökonomik, 5. Auflage, Stuttgart: Schäffer-Poeschel, 2003.  Samuelson, Paul A.; Nordhaus, William D.: Volkswirtschaftslehre, 4. Auflage, Landsberg: Moderne Industrie, 2010.
Lehr- und Lernmethoden	Vorlesung
Bewertungsmethoden (Lernkontrolle/Leistungsüberprüfung auch Dauer der Prüfung)	100% Klausur 60 min  Dieses Modul hat eine Gewichtung von 3,33 Prozent im Verhältnis zur Gesamtnote.

Unterrichts-/Lehrsprache	deutsch
Besonderes (z.B. Online-Anteil, Praxisbesuche, Gastsprecher etc.)	Arbeitsmaterialien (Folien, Übungen, Fallstudien) werden über E-Learning Portal bereit gestellt
Verwendung des Moduls (in Studiengängen)	Betriebswirtschaftslehre, Banking and Finance,
Häufigkeit des Angebots	Zweimal im Studienjahr
Dauer des Moduls	Ein Semester



# **Wirtschaftsrecht**

<b>Bezeichnung des Moduls</b>	<b>Wirtschaftsprivatrecht</b>
Ziel des Moduls (erwartete Lernergebnisse und zu erwerbende Kompetenzen)	Die Studierenden vermögen zu beurteilen, ob sie im betrieblichen Zusammenhang einen rechtlich relevanten Sachverhalt selbst lösen können oder ob rechtliche Beratung (inhouse, extern) erforderlich ist. Sie erwerben Grundlagenkenntnisse des BGB und HGB.
Inhalt des Moduls	<p>Grundlagen des BGB (AT, Schuldrecht AT und BT), HGB, insbesondere</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Personen (natürliche, juristische, Verbraucher, Unternehmer, Kfm.)</li> <li>- Vertretung (rechtsgeschäftliche, organschaftliche, gesetzliche)</li> <li>- Vertragsschluss</li> <li>- Allg. Geschäftsbedingungen (AGB)</li> <li>- Vertragsarten</li> <li>- Rechte und Pflichten aus Verträgen</li> <li>- Erfüllung von Verträgen</li> <li>- Leistungsstörungen</li> <li>- Ungerechtfertigte Bereicherung</li> </ul> <p>Unerlaubte Handlungen u. Gefährdungs-haftung (mit Produkthaftung)</p>
Code des Moduls	3.01
PSSO Nummer	130
Art des Moduls (Pflicht, Wahl, etc.)	Pflichtmodul
Semester/Trimester	1. Semester
Zahl der zugeteilten ECTS-Credits (basierend auf dem Arbeitspensum)	6 CP (4 SWS; 180 Stunden Arbeitsaufwand, bestehend aus 60 Unterrichtseinheiten (á 45 Minuten) und 135 Stunden unabhängige Studienzzeit)

Name des Hochschullehrers	Prof. Dr. Albrecht Drobnig, Michael Hoffmann RAe, Arne Omet RAe Sabine Guadalupe
Zugangsvoraussetzungen	Keine
Empfohlene Literaturliste (Lehr- und Lernmaterialien, Literatur)	NWB: Wichtige Gesetze des Wirtschafts-privatrechts; o. Nomos: Zivil-, u. Wirt-schaftsrecht; o. Vahlen, Aktuelle Wirt-schaftsgesetze  Lehrbücher:  Müssig, Peter, Wirtschaftsprivatrecht, 14. Auflage, Führich, Ernst, Wirtschaftsprivatrecht, 10. Auflage
Lehr- und Lernmethoden	Vorlesung
Bewertungsmethoden (Lernkontrolle/Leistungsüberprüfung auch Dauer der Prüfung)	Klausur (60 Min.): 100 %  Dieses Modul hat eine Gewichtung von 3,33 Prozent im Verhältnis zur Gesamtnote.
Unterrichts-/Lehrsprache	Deutsch
Besonderes (z.B. Online-Anteil, Praxisbesuche, Gastsprecher etc.)	
Verwendung des Moduls (in Studiengängen)	Betriebswirtschaftslehre, Banking and Finance, Wirtschaftsrecht, International Business
Häufigkeit des Angebots	Zweimal im Studienjahr
Dauer des Moduls	Ein Semester

# **Mathematik / Statistik**

<b>Bezeichnung des Moduls</b>	<b>Wirtschaftsmathematik</b>
Ziel des Moduls (erwartete Lernergebnisse und zu erwerbende Kompetenzen)	Am Ende des Moduls sind die Studierenden mit folgenden Themen vertraut: <ul style="list-style-type: none"> <li>- Optimierung linearer und nichtlinearer ökonomischer Funktionen</li> <li>- Dem Gauß-Algorithmus zur Lösung von Gleichungssystemen</li> </ul>
Inhalt des Moduls	Funktionen, Ableitungen, partielle Ableitungen, Optimierung ohne und unter Nebenbedingungen, Matrizenrechnung, Gaußalgorithmus
Code des Moduls	4.01.
PSSO Nummer	4010
Art des Moduls (Pflicht, Wahl, etc.)	Pflichtmodul
Semester/Trimester	1. Semester
Zahl der zugeteilten ECTS-Credits (basierend auf dem Arbeitspensum)	6 CP (4 SWS; 180 Stunden Arbeitsaufwand, bestehend aus 60 Unterrichtseinheiten (à 45 Minuten) und 135 Stunden unabhängige Studienzeit)
Name des Hochschullehrers	Prof. Dr. Jutta Arrenberg, Silvia Kastenholz
Zugangsvoraussetzungen	keine
Empfohlene Literaturliste (Lehr- und Lernmaterialien, Literatur)	Arrenberg, Jutta: Wirtschaftsmathematik für Bachelor, 3. Auflage, München: UVK-Lucius, 2015.  Opitz, Otto: Mathematik, Lehrbuch für Ökonomen, 10. Auflage, München, Wien: Oldenbourg, 2011.  Sydsaeter, Knut; Hammond, Peter: Mathematik für Wirtschaftswissenschaftler, Basiswissen mit Praxisbezug, 3. Auflage, München, Boston u.a.: Pearson Studium, 2008.

Lehr- und Lernmethoden	Seminaristischer Unterricht
Bewertungsmethoden (Lernkontrolle/Leistungsüberprüfung auch Dauer der Prüfung)	Klausur: 100 %  45 Min.  Dieses Modul hat eine Gewichtung von 3,33 Prozent im Verhältnis zur Gesamtnote.
Unterrichts-/Lehrsprache	deutsch
Besonderes (z.B. Online-Anteil, Praxisbesuche, Gastsprecher etc.)	
Verwendung des Moduls (in Studiengängen)	Betriebswirtschaftslehre, Banking and Finance, International Business
Häufigkeit des Angebots	Zweimal im Studienjahr
Dauer des Moduls	Ein Semester

<b>Bezeichnung des Moduls</b>	<b>Wirtschaftsstatistik</b>
Ziel des Moduls (erwartete Lernergebnisse und zu erwerbende Kompetenzen)	Die Studierenden lernen Datensätze zu analysieren und statistische Kennzahlen zu interpretieren. Ferner sind sie in der Lage, Parameter zu schätzen. Zudem erlernen die Studierenden Grundkenntnisse der Wahrscheinlichkeitsrechnung.
Inhalt des Moduls	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Deskriptive Statistik</li> <li>- Wahrscheinlichkeitsrechnung</li> <li>- Regressionsanalyse</li> <li>- Indexrechnung</li> <li>- Binomialverteilung</li> <li>- Normalverteilung</li> <li>- Konfidenzintervalle</li> </ul>
Code des Moduls	4.02
PSSO Nummer	4020
Art des Moduls (Pflicht, Wahl, etc.)	Pflichtmodul
Semester/Trimester	3. Semester
Zahl der zugeteilten ECTS-Credits (basierend auf dem Arbeitspensum)	6 (4 SWS; 180 Stunden Arbeitsaufwand, bestehend aus 60 Unterrichtseinheiten (á 45 Minuten) und 135 Stunden unabhängige Studienzeit)
Name des Hochschullehrers	Prof. Dr. Jutta Arrenberg, Prof. Dr. Felix Miebs Dr. Marko Helwich
Zugangsvoraussetzungen	keine
Empfohlene Literaturliste (Lehr- und Lernmaterialien, Literatur)	<p>Arrenberg, Jutta: Wirtschaftsstatistik für Bachelor, 1. Auflage, München: UTB UVK-Lucius, 2013.</p> <p>Bamberg, Günter; Baur, Franz; Krapp, Michel: Statistik, 16. Auflage, München: R. Oldenbourg Verlag München Wien, 2011.</p> <p>Schlittgen, Rainer: Einführung in die Statistik, 11. Auflage, München: R. Oldenbourg Verlag, München Wien, 2008.</p>

Lehr- und Lernmethoden	Seminaristischer Unterricht
Bewertungsmethoden (Lernkontrolle/Leistungsüberprüfung auch Dauer der Prüfung)	Klausur: 100 % 45 Min. Dieses Modul hat eine Gewichtung von 3,33 Prozent im Verhältnis zur Gesamtnote.
Unterrichts-/Lehrsprache	deutsch
Besonderes (z.B. Online-Anteil, Praxisbesuche, Gastsprecher etc.)	
Verwendung des Moduls (in Studiengängen)	Betriebswirtschaftslehre, Banking and Finance, International Business
Häufigkeit des Angebots	Zweimal im Studienjahr
Dauer des Moduls	Ein Semester



# **Datenverarbeitung / IT**

Bezeichnung des Moduls	Betriebliche Anwendungssysteme
Ziel des Moduls (erwartete Lernergebnisse und zu erwerbende Kompetenzen)	<p>1. Fachkompetenzen (lernergebnisorientiert)</p> <p>Die Studierenden können betriebliche Anwendungssysteme nutzen, die Wertschöpfungskette sowie unterstützende Prozesse modellieren und analysieren. Sie können die Auswirkungen eigener Entscheidungen mit Hilfe von Simulationen analysieren und Verbesserungen zielgerichtet umsetzen.</p> <p>Die Studierenden erkennen die Wechselwirkungen zwischen den einzelnen Funktionen eines Unternehmens. Sie verstehen die Wertschöpfungskette und unterstützende Funktionen. Die Studierenden wissen um die enge Verbindung zu den Fächern Unternehmensführung, Logistik- und Produktionsmanagement, Controlling, Personal und Wirtschaftsstatistik.</p> <p>2. Fachübergreifende Kompetenzen:</p> <p>Die Studierenden erarbeiten zunächst im Team einen schriftlichen Projektplan. Anschließend erstellen Sie im Team eine Managementpräsentation, in der sie ein Unternehmen ihrer Wahl und dessen Geschäftsprozesse ihren Kommilitonen vorstellen. Sie wenden hierzu das erlernte theoretische Wissen auf ein Praxisbeispiel an (Transferkompetenz).</p> <p>Während der Teamarbeitsphasen werden die Studierenden von den Dozenten und Tutoren zum wissenschaftlichen Arbeiten gecoacht. Sie bauen hierbei ihr Wissen aus der Veranstaltung „Grundlagen der BWL“ zum wissenschaftlichen Arbeiten aus. Insbesondere komplettieren sie ihr Wissen zur Anwendung wissenschaftlicher Methoden. Die Studierenden können gut unterscheiden zwischen eigener wissenschaftlicher Leistung und übernommenen Gedanken bzw. Zitaten.</p>
Inhalt des Moduls	<p>Einführung in die Wirtschaftsinformatik  Einführung in Unternehmensführung und Kommunikation  Integrierte Anwendungssysteme  Daten- und Prozessmodellierung  Simulation von Geschäftsprozessen  Business Intelligence  Nutzung von SAP, SAS, AnyLogic, Microsoft Powerpoint und Excel</p>

Code des Moduls, PSSO Nummer	5.01, 5010
Art des Moduls (Pflicht, Wahl, etc.)	Pflichtmodul
Semester/Trimester	3. Semester (4 SWS)
Zahl der zugeteilten ECTS-Credits (basierend auf dem Arbeitspensum)	6 (4 SWS; 180 Stunden Arbeitsaufwand, bestehend aus 60 Unterrichtseinheiten á 45 Minuten und 135 Stunden unabhängige Studienzeit)
Name des Hochschullehrers	Prof. Dr. Hans-Günter Lindner
Zugangsvoraussetzungen	Keine
Empfohlene Literaturliste (Lehr- und Lernmaterialien, Literatur)	<p>Stahlknecht, Peter; Hasenkamp, Ulrich: Einführung in die Wirtschaftsinformatik, 12. Auflage, Berlin, Heidelberg, New York: Springer, 2012.</p> <p>Franken, S. (2007): Verhaltensorientierte Führung, Gabler, Wiesbaden 2007</p> <p><a href="http://help.sap.com/erp600?current=erp607">http://help.sap.com/erp600?current=erp607</a>  <a href="http://www.anylogic.de/education-videos">http://www.anylogic.de/education-videos</a>  <a href="http://www.anylogic.de/anylogic/help/">http://www.anylogic.de/anylogic/help/</a></p>
Lehr- und Lernmethoden	Projektbasierte Veranstaltung
Bewertungsmethoden (Lernkontrolle/Leistungsüberprüfung auch Dauer der Prüfung)	<p>Hausarbeit: 100%</p> <p>Dieses Modul hat eine Gewichtung von 3,33 Prozent im Verhältnis zur Gesamtnote.</p>
Unterrichts-/Lehrsprache	Deutsch
Besonderes (z.B. Online-Anteil, Praxisbesuche, Gastsprecher etc.)	Praktisches Arbeiten am PC
Verwendung des Moduls (in Studiengängen)	Betriebswirtschaftslehre, Banking and Finance, International Business
Häufigkeit des Angebots	Zweimal im Studienjahr
Dauer des Moduls	Ein Semester

# **Fächerübergreifende und überfachliche Qualifikationen, Pflichtmodule**

Bezeichnung des Moduls	Unternehmensführung II: Führung und Ethik
Ziel des Moduls (erwartete Lernergebnisse und zu erwerbende Kompetenzen)	<p>Ziel des Moduls ist die Vermittlung grundlegender Managementkompetenzen. Die Studierenden verstehen wesentliche Bestimmungsgrößen des Verhaltens von Individuen in Unternehmen. So können sie das Verhalten von Führungskräften und Geführten in der Praxis erklären, Gestaltungsvorschläge für die Führung ableiten und vor allem ihre eigene Handlungskompetenz erweitern.</p> <p>Darüber hinaus erwerben sie Argumentationskompetenz in moralischen Fragen. Sie verfügen über Kriterien zur moralischen Bewertung des Verhaltens von Managern, und zwar insbesondere im Hinblick auf Konsequenzen dieses Verhaltens unter den besonderen Bedingungen des Wettbewerbs.</p> <p>Die Studierenden werden mit Hilfe dieses Moduls</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Entwicklungslinien in Managementtheorie und -praxis beschreiben und Vor- und Nachteile der behandelten Ansätze kritisch würdigen können.</li> <li>• Verhalten von Individuen in Unternehmen anhand der vorgestellten Modelle des Menschen (psychologisches, soziologisches, ökonomisches Modell) analysieren sowie damit Entscheidungstatbestände der Managementpraxis kritisch erörtern und Gestaltungsvorschläge ableiten können.</li> <li>• Verhalten von Unternehmen in der modernen Gesellschaft aus einem ethischen Blickwinkel analysieren sowie damit Entscheidungstatbestände der Managementpraxis kritisch erörtern und bewerten können.</li> </ul>
Inhalt des Moduls	<p>Folgende Lernräume werden behandelt:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Unternehmensführung als Teilbereich der BWL und Entwicklungslinien in Managementtheorie und -praxis</li> <li>• Verhalten von Individuen und deren Motivation</li> <li>• Verhalten von Individuen in der Gruppe</li> <li>• Verhalten von Individuen als Vorgesetzte</li> <li>• Orientierungen für moralische Urteile über Unternehmensstrategien und Verhalten von Managern auf wettbewerblich verfassten Märkten</li> </ul>
Code des Moduls, PSSO Nummer	QP.01, 8020
Art des Moduls , (Pflicht, Wahl, etc.)	Pflichtmodul

Semester/Trimester	4. Semester (4SWS)
Zahl der zugeteilten ECTS-Credits (basierend auf dem Arbeitspensum)	6 CP (180 Stunden Arbeitsaufwand, bestehend aus 60 Unterrichtseinheiten (à 45 Minuten) und 135 Stunden unabhängige Studienzeit)
Name des Hochschullehrers	Prof. Dr. Christian Rennert, Prof. Dr. Kai Thürbach
Zugangsvoraussetzungen	Keine
Empfohlene Literaturliste (Lehr- und Lernmaterialien, Literatur)	Skript mit Literaturhinweisen wird veranstaltungsbegleitend in ILIAS eingestellt.  Steinmann, H./ Schreyögg, G./ Koch, J.: Management. Grundlagen der Unternehmensführung, 7. Aufl., Wiesbaden 2013.  Homann, K./ Lütge, C.: Einführung in die Wirtschaftsethik, 3. Aufl., Münster 2013.
Lehr- und Lernmethoden	Vorlesung
Bewertungsmethoden (Lernkontrolle/Leistungsüberprüfung auch Dauer der Prüfung)	Klausur: 100% (90 Min.)
Unterrichts-/Lehrsprache	Deutsch
Besonderes (z.B. Online-Anteil, Praxisbesuche, Gastsprecher etc.)	-
Verwendung des Moduls (in Studiengängen)	Betriebswirtschaftslehre, Banking and Finance
Häufigkeit des Angebots	Zweimal im Studienjahr
Dauer des Moduls	Ein Semester

**Fächerübergreifende und überfachliche  
Qualifikationen, Planspiele  
Wahlpflichtmodule**

Bezeichnung des Moduls (Studienrichtung / Vertiefungsrichtung)	Statistik mit SPSS
Ziel des Moduls (erwartete Lernergebnisse und zu erwerbende Kompetenzen)	Nach Abschluss des Moduls beherrschen die Studierenden die Grundkenntnisse im praktischen Umgang mit der Statistik-software SPSS und sind in der Lage diese Kenntnisse praktisch und eigenständig einzusetzen.
Inhalt des Moduls	<ol style="list-style-type: none"> <li>1. Deskriptive Statistik mit SPSS</li> <li>2. Induktive Statistik mit SPSS</li> <li>3. Fallstudien</li> </ol>
Code des Moduls, PSSO Nummer	QW.02, 9018
Art des Moduls, (Pflicht, Wahl, etc.)	Wahlpflichtmodul
Semester/Trimester	4. Semester (4 SWS)
Zahl der zugeteilten ECTS-Credits (basierend auf dem Arbeitspensum)	6 (4 SWS; 180 Stunden Arbeitsaufwand, bestehend aus 60 Unterrichtseinheiten (à 45 Minuten) und 135 Stunden unabhängige Studienzeit)
Name des Hochschullehrers	Prof. Dr. Wolfgang Esser
Zugangsvoraussetzungen	Keine
Empfohlene Literaturliste, (Lehr- und Lernmaterialien, Literatur)	<p>Bühl, Achim: SPSS 18: Einführung in die moderne Datenanalyse. 12. Auflage, München, Boston u. a.: Pearson Studium, 2009.</p> <p>Schlittgen, Rainer: Einführung in die Statistik, 11. Auflage, München: Oldenbourg, 2008.</p>
Lehr- und Lernmethoden	Seminaristischer Unterricht
Bewertungsmethoden (Lernkontrolle/Leistungsüberprüfung auch Dauer der Prüfung)	<p>Klausur: 100 %, max. 30 Min</p> <p>Dieses Modul hat eine Gewichtung von 3,33 Prozent im Verhältnis zur Gesamtnote.</p>
Unterrichts-/Lehrsprache	Deutsch
Besonderes (z.B. Online-Anteil, Praxisbesuche, Gastsprecher etc.)	Anmeldung über Prodo; Teilnahmebeschränkung aus organisatorischen Gründen
Max. Teilnehmerzahl	28
Verwendung des Moduls (in Studiengängen)	Betriebswirtschaftslehre, Banking and Finance,
Häufigkeit des Angebots	Zweimal im Studienjahr
Dauer des Moduls	Ein Semester



<b>Bezeichnung des Moduls</b>	<b>Fallstudien SAP</b>
Ziel des Moduls (erwartete Lernergebnisse und zu erwerbende Kompetenzen)	Die Studierenden kennen die grundsätzlichen betrieblichen Prozesse von SAP und sind in der Lage diese praktisch anzuwenden.
Inhalt des Moduls	IDES-Fallstudien zu aktuellen SAP-Modulen wie bsp. PP, CO, LO und PS
Code des Moduls PSSO Nummer	QW.05, 9005
Art des Moduls (Pflicht, Wahl, etc.)	Wahlpflichtmodul
Semester/Trimester	4. Semester (4 SWS)
Zahl der zugeteilten ECTS-Credits (basierend auf dem Arbeitspensum)	6 (4 SWS; 180 Stunden Arbeitsaufwand, bestehend aus 60 Unterrichtseinheiten (á 45 Minuten) und 135 Stunden unabhängige Studienzeit)
Name des Hochschullehrers	Prof. Dr. Bernd Schnur, Dipl. Math. Heike Gödde
Zugangsvoraussetzungen	Keine
Empfohlene Literaturliste (Lehr- und Lernmaterialien, Literatur)	HCC Magdeburg, aktuelle Lehrmaterialien, o. Datum. < <a href="http://www.hcc.uni-magdeburg.de">http://www.hcc.uni-magdeburg.de</a> >.  Gadatsch, Andreas; Frick, Detlev: SAP®- gestütztes Rechnungswesen, 2. Auflage, Wiesbaden: Vieweg + Teubner, 2005.
Lehr- und Lernmethoden	Seminaristischer Unterricht

Bewertungsmethoden (Lernkontrolle/Leistungsüberprüfung auch Dauer der Prüfung)	Hausarbeit 0-100 %, Klausur 0-100 %  Dieses Modul hat eine Gewichtung von 3,33 Prozent im Verhältnis zur Gesamtnote
Unterrichts-/Lehrsprache	Deutsch
Besonderes (z.B. Online-Anteil, Praxisbesuche, Gastsprecher etc.)	Praktisches Arbeiten am Rechner mit Online_Verbindung zum HCC-Uni-Magdeburg  Anmeldung über Prodo, Teilnehmerbeschränkung aus organisatorischen Gründen
Max. Teilnehmerzahl	28
Verwendung des Moduls (in Studiengängen)	Betriebswirtschaftslehre
Häufigkeit des Angebots	Zweimal im Studienjahr
Dauer des Moduls	Ein Semester

<b>Bezeichnung des Moduls (Studienrichtung / Vertiefungsrichtung)</b>	<b>Führungs- und Selbstkompetenzen</b>
Ziel des Moduls (erwartete Lernergebnisse und zu erwerbende Kompetenzen)	Nach Abschluss des Moduls sind die Studierenden in der Lage:  -die eigenen Führungsstärken richtig einzuschätzen.  -ihr eigenes und persönliches Stärken und Schwächen Modell zu entwickeln.
Inhalt des Moduls	Konfrontation im „Experiment“, im Dialog, mit Theorie
Code des Moduls, PSSO Nummer	QW.06, 9006
Art des Moduls, (Pflicht, Wahl, etc.)	Wahlpflichtmodul
Semester/Trimester	4. Semester (4 SWS)
Zahl der zugeteilten ECTS-Credits (basierend auf dem Arbeitspensum)	6 (4 SWS; 180 Stunden Arbeitsaufwand, bestehend aus 60 Unterrichtseinheiten (à 45 Minuten) und 135 Stunden unabhängige Studienzeit)
Name des Hochschullehrers	Dipl.-Kfm. Udo Inden
Zugangsvoraussetzungen	Keine
Empfohlene Literaturliste (Lehr- und Lernmaterialien, Literatur)	Abhängig vom Seminarverlauf und den individuellen Projekten der Studierenden, wird im Seminar verabredet.
Lehr- und Lernmethoden	Seminar mit Gruppenarbeiten
Bewertungsmethoden  (Lernkontrolle/Leistungsüberprüfung auch Dauer der Prüfung)	Hausarbeit <span style="float: right;">100 %</span>  Dieses Modul hat eine Gewichtung von 3,33 Prozent im Verhältnis zur Gesamtnote

Unterrichts-/Lehrsprache	Deutsch
Besonderes (z.B. Online-Anteil, Praxisbesuche, Gastsprecher etc.)	Teilnehmerbeschränkung aus didaktischen Gründen
Max. Teilnehmerzahl	20
Verwendung des Moduls (in Studiengängen)	Betriebswirtschaftslehre, Banking and Finance,
Häufigkeit des Angebots	Zweimal im Studienjahr
Dauer des Moduls	Ein Semester

<b>Bezeichnung des Moduls</b>	<b>Internationale Wirtschaftsbeziehungen: Europe in the Global Economy</b>
Ziel des Moduls (erwartete Lernergebnisse und zu erwerbende Kompetenzen)	Die Studierenden sollen befähigt werden, den Einfluss internationaler Wirtschaftsbeziehungen auf die wirtschaftlichen Rahmenbedingungen einzuschätzen und diese Erkenntnisse für unternehmerische Entscheidungen nutzen zu können.
Inhalt des Moduls	Die Veranstaltung vermittelt diese Kenntnisse an Hand der Analyse der wirtschaftlichen Integration Europas. Kernthemen sind: <ul style="list-style-type: none"> <li>• internationale Handelsverflechtungen und Handelspolitik,</li> <li>• internationaler Kapitalverkehr, Wechselkursysteme und Wechselkursdeterminanten,</li> <li>• nationale Wirtschaftspolitik in offenen Volkswirtschaften.</li> </ul> .
Code des Moduls	QW.07b.
PSSO Nummer	9007
Art des Moduls (Pflicht, Wahl, etc.)	Wahlpflichtmodul
Semester/Trimester	4. Semester (4 SWS)
Zahl der zugeteilten ECTS-Credits (basierend auf dem Arbeitspensum)	6 (4 SWS; 180 Stunden Arbeitsaufwand, bestehend aus 60 Unterrichtseinheiten (á 45 Minuten) und 135 Stunden unabhängige Studienzeit)
Name des Hochschullehrers	Prof. Dr. Harald Sander
Zugangsvoraussetzungen	Keine
Empfohlene Literaturliste (Lehr- und Lernmaterialien, Literatur)	Krugman, P. und M. Obstfeld, International Economics. Theory and Policy, Addison-Wesley, latest edition  Baldwin, R. und Ch. Wyplosz, The Economics of European Integration, McGraw-Hill, latest edition
Lehr- und Lernmethoden	Seminar und Blockseminar im Rahmen der Winterschool für die Royal Melbourne Institute of Technology University (RMIT)
Bewertungsmethoden (Lernkontrolle/Leistungsüberprüfung auch Dauer der Prüfung))	Klausur: (60 min) 50 %  Hausarbeit: 50 %
Unterrichts-/Lehrsprache	Englisch
Besonderes (z.B. Online-Anteil, Praxisbesuche,	Arbeitsmaterialien (Folien, Daten) stehen im E-Learning-

<p>Gast sprecher etc.)</p>	<p>Portal zur Verfügung</p> <p>Anmeldung über Ilias, Teilnehmerbeschränkung aus organisatorischen Gründen</p> <p>Im WS 2017/18 in Zusammenarbeit mit der Winterschool für die RMIT University Melbourne, vom 8.1.-19.1.2017. Sie haben dabei die Gelegenheit, mit ca. 30 australischen Student(inn)en zusammen zu studieren.</p> <p>Teilnahme an den volkswirtschaftlichen Veranstaltungen von Prof. Sander ist erforderlich. Den aktuellen Planungsstand mit den Terminen finden Sie in ILIAS. Teilnahme an weiteren Gastvorträgen und Exkursionen erwünscht. Für letztere kann ein geringfügiger Kostenbeitrag entstehen.</p> <p>Der Zeitplanung erfolgt so, dass mögliche Überschneidungen mit anderen laufenden Veranstaltungen minimiert werden, bzw. andere Veranstaltung nicht mehr als höchstens einmal tangiert werden. Die bisherigen Erfahrungen haben gezeigt, dass eine erfolgreiche Teilnahme ohne große Beeinträchtigungen des laufenden Studiums möglich ist.</p> <p>Die Hausarbeit wird zu Beginn des Semesters vergeben und soll vor Beginn der Winterschool abgegeben werden.</p> <p>Am Dienstag, den 10. Oktober, 2017, ab 13:30 (Raum wird noch bekannt gegeben) findet eine Informationsveranstaltung statt. Dann werden auch die Hausarbeitsthemen vergeben.</p> <p>Zur weiteren Informationen bitte Aushang beachten und in ILIAS registrieren, damit Sie im Verteiler sind.</p>
<p>Max. Teilnehmerzahl</p>	<p>15</p>

<b>Bezeichnung des Moduls (Studienrichtung / Vertiefungsrichtung)</b>	<b>Kommunikation und Konfliktmanagement</b>
<b>Ziel des Moduls</b> (erwartete Lernergebnisse und zu erwerbende Kompetenzen)	<p>Nach Abschluss des Moduls kennen und verstehen die Studierenden:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• die Kommunikation als Basiskompetenz nicht nur für eine Tätigkeit im Personal- und Rechtswesen, sondern für den persönlichen Erfolg in allen Unternehmensbereichen.</li> <li>• Die Kommunikation als Verhaltenslehre</li> <li>• Ihre persönliche Kompetenz im Kommunikations- und Beschwerdeverhalten selbstkritisch zu hinterfragen.</li> <li>• Beherrschen die Studierenden Instrumente für eine effektive Gesprächsführung.</li> <li>• Typische Konfliktkonstellationen, die verschiedenen Gegenstände und Anlässe, Chancen und Ursachen sowie die Eskalationsdynamik von Konflikten.</li> <li>• die Grundlagen und Bedeutung eines professionellen Konfliktmanagements für den beruflichen wie auch privaten Kontext</li> <li>• die Konfliktanalyse, d.h. die jeweilige Konfliktsituation in ihren Handlungskontext bzw. -rahmen richtig einzuordnen</li> <li>• Kommunikations- und Kreativitätstechniken</li> <li>• erhalten ein vielfältiges Repertoire an Verhaltensweisen in diversen Konfliktsituationen</li> <li>• bewährte Konfliktlösungsverfahren und kooperative Verhandlungsstrategien und deren praktische Anwendbarkeit</li> </ul>
<b>Inhalt des Moduls</b>	<p><b>Teil 1 Kommunikation:</b> Führung ist Kommunikation</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Kommunikative Rituale</li> <li>• Emotionale und rationale Gespräche</li> <li>• Fachwissen sicher, präzise und klar formulieren</li> <li>• Kommunikation in der postfaktischen Zeit, Emotionen situativ äußern</li> <li>• Führungskompetenz durch Kommunikation</li> <li>• Nonverbale Kommunikation, Körpersprache, ein wichtiger Bestandteil der Kommunikation</li> <li>• Aktives Zuhören, Feedback geben und annehmen, um Missverständnisse zu vermeiden und um eigene Ziele zu erreichen</li> <li>• Fragetechnik, wie</li> <li>• Fragen wirken. Wer fragt, der führt.</li> <li>• Geschlechtsspezifische Unterschiede in der Kommunikation</li> <li>• Vorbereitung und Verhalten in Bewerbungsgesprächen</li> </ul>

- Angstmanagement
- Verhaltensstrategie bei Mobbing
- Aufbau einer Rede, Rhetorik

**Teil 2 Konfliktmanagement:**

Das Wesen von Konflikten  
 Anlässe, Gegenstände, Chancen und Ursachen von Konflikten  
 Erkennen und Verstehen von typischen Konfliktsituationen  
 Wahrnehmung und Verhaltensmuster in Konflikten sowie  
 Reflexion des eigenen Umgangs mit Konflikten  
 Grundlagen des Konfliktmanagements

Bewährte Konfliktlösungsverfahren  
 Merkmale, Definition, Einsatzmöglichkeiten, Nutzen, Vor-  
 und Nachteile verschiedener Konfliktlösungsmethoden  
 Konfliktcoaching  
 Konfliktklärungsgespräche  
 Mediation  
 Verhandlung  
 weitere ADR-Verfahren

Kommunikationsmodelle sowie Kreativitäts- und  
 Verhandlungstechniken in Konfliktsituationen

Reflexion und (Weiter-)Entwickeln der eigenen  
 Konfliktlösungskompetenz, Analyse von Persönlichkeitsstilen  
 und Konflikttypen sowie die Erprobung eigener  
 „Entärgerungs“-Strategien

Praxisübungen zur Konfliktlösung und Simulation von - auch  
 eigenen - Konfliktfällen

<b>Code des Moduls</b>	QW.09b QW.09c
<b>PSSO Nummer</b>	9009
<b>Art des Moduls</b> (Pflicht, Wahl, etc.)	Wahlpflichtmodul
<b>Semester/Trimester</b>	4. Semester
<b>Zahl der zugeteilten ECTS-Credits</b> (basierend auf dem Arbeitspensum)	6 (bestehend aus den Veranstaltungen Kommunikation und Konfliktmanagement; 4 SWS; 180 Stunden Arbeitsaufwand, bestehend aus 60 Unterrichtseinheiten (à 45 Minuten) und
<b>Name des Hochschullehrers</b>	Prof. Dr. Winfried Panse Prof. Dr. Ricarda Rolf
<b>Zugangsvoraussetzungen</b>	Keine
<b>Empfohlene Literaturliste</b> (Lehr- und Lernmaterialien, Literatur)	Panse, Winfried; Stegmann, Wolfgang: Angst, Macht, Erfolg, 2. Auflage, München: Volk, 2007.



	<p>Panse, Winfried; Von Wilmsdorff, Holger: Erfolgsfaktor Emotionen, 1. Auflage, München: Redline, 2010.</p> <p>Schulz v. Thun, Friedemann: Miteinander reden 1 - 3, Band, Reinbek: Rowohlt Taschenbuch, 2011.</p> <p>von Hertel, Anita (2009): Professionelle Konfliktlösung: Führen mit Mediationskompetenz, Sonderausgabe, Frankfurt am Main.</p> <p>Fischer, Roger; Ury, William: Das Harvard-Konzept – Sachgerecht verhandeln, 23. Auflage, 2009</p> <p>Schranner, Matthias: Der Verhandlungsführer: Strategien und Taktiken, die zum Erfolg führen, 5. Auflage, 2010</p> <p>Weitere Literaturempfehlungen finden Sie auf der Homepage der Forschungsstelle für Wirtschaftsmediation unter: <a href="https://www.f04.th-koeln.de/kooperation-forschung/wirtschaftsmediation/forschung/00949/index.html">https://www.f04.th-koeln.de/kooperation-forschung/wirtschaftsmediation/forschung/00949/index.html</a></p>
<b>Lehr- und Lernmethoden</b>	Seminar mit Gruppenarbeiten; Rollenspiele und Übungen, Simulation von Konfliktsituationen Übungsorientiert mit Videofeedback
<b>Bewertungsmethoden</b> (Lernkontrolle/Leistungsüberprüfung auch Dauer der Prüfung)	<p>Hausarbeit: 60.0%</p> <p>Präsentation: 40.0%</p> <p>Dieses Modul hat eine Gewichtung von 3,33 Prozent im Verhältnis zur Gesamtnote</p>
<b>Unterrichts-/Lehrsprache</b>	Deutsch
<b>Besonderes</b> (z.B. Online-Anteil, Praxisbesuche, Gastsprecher etc.)	anmeldepflichtig, Teilnehmerbeschränkung aus didaktischen Gründen
<b>Max. Teilnehmerzahl</b>	20
<b>Verwendung des Moduls</b> (in Studiengängen)	Betriebswirtschaftslehre, Banking and Finance
<b>Häufigkeit des Angebots</b>	Zweimal im Studienjahr
<b>Dauer des Moduls</b>	Ein Semester

<b>Bezeichnung des Moduls (Studienrichtung / Vertiefungsrichtung)</b>	<b>Change Management und Globalisierung</b>
Ziel des Moduls (erwartete Lernergebnisse und zu erwerbende Kompetenzen)	Die Studierenden sind in der Lage, Veränderungsprozesse und deren Auswirkungen für Unternehmen auch vor dem Hintergrund der Globalisierung frühzeitig zu erkennen und betriebswirtschaftlich zu beurteilen.
Inhalt des Moduls	<p>„Wenn sich nichts ändert, bleibt nichts wie es ist!“</p> <p>Entwicklung, Aufbau, Zerstörung und Neugliederung von Betrieben und in Betrieben sind wesentliche Führungsaufgaben, und diese machen vor nationalen Grenzen nicht halt. Veränderungsprozesse sind immer häufiger international ausgerichtet, und insofern können selbst Klein- und mittelständische Unternehmen nicht mehr die Augen vor den Anforderungen der Globalisierung schließen.</p> <p>Damit ist der Rahmen bestimmt, auf den sich unser Seminar stützen wird.</p> <p>Verschiedenartige und häufig auch aktuelle Themen sollen aufgegriffen und bearbeitet werden.</p>
Code des Moduls	QW.10
PSSO Nummer	9019
Art des Moduls (Pflicht, Wahl, etc.)	Wahlpflichtmodul
Semester/Trimester	4. Semester (4 SWS)
Zahl der zugeteilten ECTS-Credits (basierend auf dem Arbeitspensum)	6 (4 SWS; 180 Stunden Arbeitsaufwand, bestehend aus 60 Unterrichtseinheiten (à 45 Minuten) und 135 Stunden unabhängige Studienzeit)
Name des Hochschullehrers	Prof. Dr. Stefan Woltermann
Zugangsvoraussetzungen	Keine
Empfohlene Literaturliste (Lehr- und Lernmaterialien, Literatur)	<p>Doppler, Klaus; Lauterburg, Christoph: Change Management – Den Unternehmenswandel gestalten“, Campus Verlag 12. Auflage, Frankfurt, New York: Campus Verlag, 2008.</p> <p>Kostka, Claudia; Mönch, Annette: Change Management - 7 Methoden für die Gestaltung von Veränderungsprozessen, 4. Auflage, München: Hanser, 2009.</p> <p>Spezielle Literatur wird jeweils themenbezogen zu</p>

	Beginn der Veranstaltungsreihe mitgeteilt.
Lehr- und Lernmethoden	Seminaristischer Unterricht
Bewertungsmethoden (Lernkontrolle/Leistungsüberprüfung auch Dauer der Prüfung)	Mündlicher Vortrag: 40 % Hausarbeit: 60 %  Dieses Modul hat eine Gewichtung von 3,33 Prozent im Verhältnis zur Gesamtnote
Unterrichts-/Lehrsprache	Deutsch
Besonderes (z.B. Online-Anteil, Praxisbesuche, Gastsprecher etc.)	Selbständiges Erarbeiten und Präsentieren ausgewählter Themen in interdisziplinär zusammengesetzten Gruppen
Verwendung des Moduls (in Studiengängen)	Betriebswirtschaftslehre
Häufigkeit des Angebots	Zweimal im Studienjahr
Dauer des Moduls	Ein Semester

<b>Bezeichnung des Moduls (Studienrichtung / Vertiefungsrichtung)</b>	<b>Praxis der Personalführung</b>
Ziel des Moduls (erwartete Lernergebnisse und zu erwerbende Kompetenzen)	Die Studierenden kennen und beherrschen die zentralen Grundlagen der Personal-führung.
Inhalt des Moduls	<ol style="list-style-type: none"> <li>1. Grundlagen der Personalführung</li> <li>2. Was motiviert oder demotiviert Mitarbeiter/innen?</li> <li>3. Kommunikation und Wahrnehmung (Selbst- und Fremdbild)</li> <li>4. Die Projektleitung als Führungssituation</li> <li>5. Mitarbeiterkommunikation und Gesprächsführung</li> <li>6. Kritik- und Problemgespräche</li> <li>7. Kooperation und Teamarbeit</li> </ol>
Code des Moduls	QW.11
PSSO Nummer	9011
Art des Moduls (Pflicht, Wahl, etc.)	Wahlpflichtmodul
Semester/Trimester	4. Semester (4 SWS)
Zahl der zugeteilten ECTS-Credits (basierend auf dem Arbeitspensum)	6 (4 SWS; 180 Stunden Arbeitsaufwand, bestehend aus 60 Unterrichtseinheiten (à 45 Minuten) und 135 Stunden unabhängige Studienzeit)
Name des Hochschullehrers	Prof. Dr. Christian Ernst
Zugangsvoraussetzungen	Keine
Empfohlene Literaturliste (Lehr- und Lernmaterialien, Literatur)	<p>Wunderer Rolf: Führung und Zusammenarbeit. Neuwied 2001</p> <p>von Rosenstil Lutz, Regnet Erika, Domsch M.E.: Führung von Mitarbeitern. Stuttgart 2003</p> <p>Jung, Hans: Personalwirtschaft. 2006</p> <p>Jochem Kießling-Sonntag: Mitarbeitergespräche. Zweisprachige Ausgabe: deutsch-englisch. Aus der Reihe Training International. Berlin 2008</p> <p>Zeitschrift Personalführung der Deutschen Gesellschaft für Personalführung (DGFP). Düsseldorf.</p> <p>Bernd Lieber: Personalführung. Stuttgart 2007.</p> <p>Martin Kornmeier: Wissenschaftlich schreiben leicht gemacht. Stuttgart 2008 (Information zur Erstellung der Hausarbeit)</p>

Lehr- und Lernmethoden	Seminar mit Dozentenvortrag, Gruppenarbeit, Simulationen, Übungen und Diskussion
Bewertungsmethoden (Lernkontrolle/Leistungsüberprüfung auch Dauer der Prüfung)	Präsentation (30%) Hausarbeit (70%).  Dieses Modul hat eine Gewichtung von 3,33 Prozent im Verhältnis zur Gesamtnote
Unterrichts-/Lehrsprache	Deutsch
Besonderes (z.B. Online-Anteil, Praxisbesuche, Gastsprecher etc.)	Ggf. Praxisbesuche; Anmeldung über prodo aus didaktischen Gründen
Max. Teilnehmerzahl	20
Verwendung des Moduls (in Studiengängen)	Betriebswirtschaftslehre
Häufigkeit des Angebots	Zweimal im Studienjahr
Dauer des Moduls	Ein Semester

<b>Bezeichnung des Moduls</b>	<b>Unternehmensentwicklung: Soft Skill - und Krisenmanagement</b>
Ziel des Moduls (erwartete Lernergebnisse und zu erwerbende Kompetenzen)	Die Studierenden kennen die betriebswirtschaftlichen Rollen der weichen Faktoren im Unternehmensmanagement. Sie beherrschen Theorie und Praxis des Kommunikationsmanagements, Struktur und Planung von Krisen- und Veränderungsmanagement nach den Faktoren Strategie-Inhalte-Organisation. Darüber hinaus kennen sie die Funktion und Arbeitsweise der Medien mit Blick auf besondere Ereignisse und bei der Internen Kommunikation. Die Studenten begreifen die Praxis präventiver Maßnahmen im Kommunikationsmanagement und können aktuelle Ereignisse im Wirtschaftsraum in Bezug auf ihre Folgen für Image und Reputation der Marken und des Managements analysieren.
Inhalt des Moduls	<p>Grundlagen intentionaler Kommunikation</p> <p>Versuch einiger Begriffsdefinitionen – Die Bedeutung von Soft Skills</p> <p>Grundlegende Aspekte von Strategie – Inhalte – Organisation</p> <p>Erarbeitung von grundlegenden Faktoren für die Unternehmenskommunikation</p> <p>Ziele der Kommunikation: Reputation, Image, Umsatz – Wertschöpfung durch die Entwicklung und Pflege der Unternehmenskultur sowie Schutz von Unternehmensmarke und der Glaubwürdigkeit des Managements</p> <p>Voraussetzungen für die Medienkommunikation: personelle, qualifikatorische und infrastrukturelle Faktoren</p> <p>Veränderungsmanagement und Interne Kommunikation</p> <p>Erarbeitung von Veränderungsszenarien und Integration von strategischer Kommunikation</p> <p>Integrierte Kommunikation</p> <p>Medienkommunikation</p> <p>Markenbildung und Markenführung</p>
Code des Moduls	QW.24
PSSO Nummer	9026
Art des Moduls (Pflicht, Wahl, etc.)	Wahlpflichtmodul
Semester/Trimester	4. Semester (4 SWS)
Zahl der zugewiesenen ECTS-Credits (basierend auf	6 (4 SWS; 180 Stunden Arbeitsaufwand, bestehend

dem Arbeitspensum)	aus 60 Unterrichtseinheiten (á 45 Minuten) und 135 Stunden unabhängige Studienzeit)
Name des Hochschullehrers	Christof Coninx
Zugangsvoraussetzungen	Keine
Empfohlene Literaturliste (Lehr- und Lernmaterialien, Literatur)	<p>Eine ausführliche Liste wird den Studentinnen und Studenten bereitgestellt</p> <p>Beispiele:</p> <p>Bruhn, Manfred; Schmidt, Siegfried J.; Tropp, Jörg: Integrierte Kommunikation in Theorie und Praxis - Betriebswirtschaftliche und kommunikationswissenschaftliche Perspektiven, 2. Auflage, Wiesbaden: Gabler, 2000.</p> <p>Herbst, Dieter: Krisen meistern durch PR - Ein Leitfaden für Kommunikationspraktiker. Neuwied, Kriftel: Luchterhand, 1999.</p> <p>Klöfer, Franz; Nies, Ulrich: Erfolgreich durch interne Kommunikation - Mitarbeiter besser informieren, motivieren und aktivieren, 3. Auflage, Neuwied; Kriftel. Luchterhand, 2003.</p> <p>Konken, Michael: Pressearbeit, Mit den Medien in die Öffentlichkeit, 2. Auflage, Limburgerhof: FBV-Medien-Verlag-GmbH, 2000.</p> <p>Merten, Klaus; Schmidt, Siegfried J.; Weichsenberg, Siegfried: Die Wirklichkeit der Medien. Eine Einführung in die Kommunikationswissenschaft, 1. Auflage, Wiesbaden: VS Verlag für Sozialwissenschaften, 1994.</p> <p>Töpfer, Armin: Plötzliche Unternehmenskrisen- Gefahr oder Chance? - Grundlagen des Krisenmanagements, Praxisfälle, Grundsätze der Krisenvorsorge, Neuwied, Kriftel: Luchterhand, 1999.</p> <p>Watzlawick, Paul; Beavin, Janet H.; Jackson, Don D: Menschliche Kommunikation - Formen, Störungen, Paradoxien, 12. Auflage, Bern, Stuttgart, Toronto: Huber, 2011.</p>

Lehr- und Lernmethoden	Vorlesung, Gruppen-und Szenario Arbeit
Bewertungsmethoden (Lernkontrolle/Leistungsüberprüfung auch Dauer der Prüfung)	Mündliche Prüfung (30 %)  Mündlicher Beitrag; Gruppenpräsentation (bis max.3 Teilnehmer) (70 %)  Dieses Modul hat eine Gewichtung von 3,33 Prozent im Verhältnis zur Gesamtnote.
Unterrichts-/Lehrsprache	Deutsch
Besonderes (z.B. Online-Anteil, Praxisbesuche, Gastsprecher etc.)	Geplant: 2 Gastreferenten zu speziellen Fachgebieten; Anmeldung über Ilias aus organisatorischen Gründen
Max. Teilnehmerzahl	20
Unterrichts-/Lehrsprache	Deutsch
Besonderes (z.B. Online-Anteil, Praxisbesuche, Gastsprecher etc.)	-
Verwendung des Moduls (in Studiengängen)	Betriebswirtschaftslehre, Banking and Finance,
Häufigkeit des Angebots	Zweimal im Studienjahr
Dauer des Moduls	Ein Semester



<b>Bezeichnung des Moduls</b>	<b>Business English</b>
Ziel des Moduls (erwartete Lernergebnisse und zu erwerbende Kompetenzen)	Vermittlung des Vokabulars „Business English“, freie Diskussionen in Englisch sowie Präsentieren in Englisch
Inhalt des Moduls	Erarbeiten der Units aus dem Kursbuch Market Leader
Code des Moduls	QW.26
PSSO Nummer	9040
Art des Moduls, (Pflicht, Wahl, etc.)	Wahlpflichtmodul
Semester/Trimester	Semester vier
Zahl der zugeteilten ECTS-Credits (basierend auf dem Arbeitspensum)	6 CP (180 Stunden Arbeitsaufwand, bestehend aus 60 Unterrichtseinheiten (à 45 Minuten) und 135 Stunden unabhängige Studienzeit)
Name des Hochschullehrers	Shahnoor B. Sheryari, M.A., Dipl.-Übers.
Zugangsvoraussetzungen	Gutes Schulenglisch
Empfohlene Literaturliste (Lehr- und Lernmaterialien, Literatur)	Market Leader Upper Intermediate, Business English Course Book, 3rd Edition, Pearson Longman
Lehr- und Lernmethoden	Arbeit mit dem Kursbuch (Texte besprechen, Übungen zum Vokabular sowie zum Hörverstehen etc.), Diskussionen – Schwerpunkt liegt auf dem freien Sprechen
Bewertungsmethoden (Lernkontrolle/Leistungsüberprüfung auch Dauer der Prüfung)	Englische Präsentation in Kleingruppen (mit Note), Leitung einer Diskussionsrunde (ohne Note aber verpflichtend)  Dieses Modul hat eine Gewichtung von 3,33 Prozent im Verhältnis zur Gesamtnote.
Unterrichts-/Lehrsprache	Englisch
Besonderes (z.B. Online-Anteil, Praxisbesuche, Gastsprecher etc.)	nein
Verwendung des Moduls (in Studiengängen)	Betriebswirtschaftslehre
Häufigkeit des Angebots	Zwei Mal im Studienjahr
Dauer des Moduls	Ein Semester

<b>Bezeichnung des Moduls</b>	<b>International Money, Banking &amp; Finance</b>
Ziel des Moduls (erwartete Lernergebnisse und zu erwerbende Kompetenzen)	Die Studierenden können, aktuelle geld- und währungspolitische Diskussionen nachvollziehen und sind in der Lage diese verfolgen und kritisch zu bewerten.
Inhalt des Moduls	Kredit- und Geldangebot, Geldnachfrage, Transmission monetärer Impulse,  Geldpolitik als Stabilisierungspolitik, geldpolitische Konzepte, geldpolitische Praxis, Stabilität und Regulierung des Finanzsektors, Internationale Aspekte der Geldpolitik, Internationale Wechselkurs-politik
Code des Moduls	QW.30
PSSO Nummer	9033
Art des Moduls (Pflicht, Wahl, etc.)	Wahlpflichtmodul
Semester/Trimester	4 SWS
Zahl der zugeteilten ECTS-Credits (basierend auf dem Arbeitspensum)	6 (4 SWS; 180 Stunden Arbeitsaufwand, bestehend aus 60 Unterrichtseinheiten (á 45 Minuten) und 135 Stunden unabhängige Studienzzeit)
Name des Hochschullehrers	Prof. Dr. Helmut Bujard
Zugangsvoraussetzungen	empfohlen: Mikroökonomie, Makroökonomie
Empfohlene Literaturliste	Issing, Otmar: Einführung in die Geldtheorie, 15. Auflage, München: Vahlen, 2011.  Gischer, Horst; Herz, Bernhard; Menkhoff, Lukas: Geld, Kredit und Banken, 3. Auflage, Berlin u.a.: Springer, 2011.  Görgens, Egon; Ruckriegel, Karlheinz; Seitz, Franz: Europäische Geldpolitik, Stuttgart: Uni Taschenbücher Verlag, 2008  Mishkin, Frederic S.: The Economics of Money, Banking and Financial Markets, Second edition, New York: Pearson Longman, 2009.
Lehr- und Lernmethoden	Seminaristischer Unterricht
Bewertungsmethoden	Klausur: 100 %  90 Min.  Dieses Modul hat eine Gewichtung von 3,33 Prozent im Verhältnis zur Gesamtnote
Unterrichts-/Lehrsprache	Deutsch
Besonderes (z.B. Online-Anteil, Praxisbesuche,	Gastvorträge

Gast sprecher etc.)	
Verwendung des Moduls (in Studiengängen)	Betriebswirtschaftslehre, Banking and Finance,
Häufigkeit des Angebots	Zweimal im Studienjahr
Dauer des Moduls	Ein Semester

## Modulbeschreibung Konfliktlösungs- und Verhandlungstechniken

Studiengang/Studiengänge	Betriebswirtschaftslehre (B.Sc.)
Bezeichnung des Moduls	Konfliktlösungs- und Verhandlungstechniken
Grundlage und Leitidee des Moduls	<p>Laut den Ergebnissen einer empirischen Studie des Lehrstuhls für Marketing an der Universität Hohenheim aus dem Jahre 2007, in der 250 Verhandlungsführer deutscher Unternehmen befragt wurden, die größtenteils ein Verhandlungsbudget von über 5 Millionen Euro zu verantworten hatten, war das Themengebiet Verhandlungen gerade einmal bei 17,87% der Befragten Gegenstand ihrer Ausbildung oder einer betrieblichen Weiterbildung. Nicht einmal jeder zweite Befragte erhielt eine andere Hilfestellung, sei es durch einen erfahrenen Mentor im Unternehmen oder einen Erfahrungsaustausch unter Kollegen.</p> <p>Dieses Ausbildungs- bzw. Qualifikationsdefizit muss insofern schockieren, als die Verhandlungskompetenz als Kombination aus Methoden- und Sozialkompetenz zur Lösung von Konflikten anerkanntermaßen zu den zentralen überfachlichen Managementkompetenzen gehört, die im modernen Geschäftsleben unabdingbar geworden sind.</p> <p>Das Modul „Konfliktlösungs- und Verhandlungstechniken“ zielt daher explizit darauf ab, die Studierenden dazu zu befähigen, Interessen- und Zielkonflikte im beruflichen, aber auch im privaten Umfeld zu erkennen, zu analysieren und unter Einsatz geeigneter Methoden und Instrumente des Konfliktmanagements und der Verhandlungstechniken zielgerichtet und sachorientiert zu lösen.</p>
Qualifikationsziele des Moduls (gemäß der Bloomschen Taxonomie)	
II. Verstehen	<ul style="list-style-type: none"> <li>Die Studierenden kennen die zentralen Wesensmerkmale von Verhandlungen und können diese Form der Durchsetzung von Interessen bzw. Lösung von Konflikten von anderen Formen der Interessenvertretung bzw. Konfliktbewältigung unterscheiden.</li> </ul>
IV. Analysieren	<ul style="list-style-type: none"> <li>Sie können die wechselseitigen Ziel- und Ergebnisabhängigkeiten in unterschiedlichen Konflikt- bzw. Verhandlungssituationen analysieren und aufgrund ihrer Kenntnis der spezifischen Eigenheiten und Unterschiede die für eine konkrete Konflikt- bzw. Verhandlungssituation adäquate Grundprägung von Ansätzen der Konfliktlösung bzw. Verhandlungsführung bestimmen.</li> </ul>
III. Anwenden	<ul style="list-style-type: none"> <li>Sie verstehen zudem Konfliktlösung und Verhandlungen als (Management-)Prozesse und können die notwendigen Maßnahmen zur Erledigung der Aufgaben in den einzelnen Prozessphasen planen und organisieren.</li> </ul>
V. Synthetisieren	<ul style="list-style-type: none"> <li>Sie sind in der Lage, klare Ziele für das Konflikt- bzw. Verhandlungsmanagement zu definieren und in eine adäquate Strategien sowie erste taktische Vorgaben für das Konfliktmanagement bzw. die</li> </ul>

VI. Evaluieren	<p>Verhandlungsführung umzusetzen.</p> <ul style="list-style-type: none"><li>• Sie sind in der Lage, ausgewählte Verhandlungstaktiken anhand ihrer Zielsetzungen, ihrer Funktionsweisen und möglicher Gegenmaßnahmen zu differenzieren, hinsichtlich der Erfolgsaussichten ihres Einsatzes in konkreten Verhandlungssituationen zu bewerten sowie zielgerichtet einzusetzen.</li></ul>
----------------	--

Inhalte	<ol style="list-style-type: none"> <li>1. Das Wesen und die unterschiedlichen Grundprägungen von Konflikten und Verhandlungen <ol style="list-style-type: none"> <li>1.1. Anlässe und Gegenstände von Konflikten und Verhandlungen</li> <li>1.2. Merkmale von Konflikt- und Verhandlungssituationen</li> <li>1.3. Rolle und Bedeutung der Interdependenz</li> <li>1.4. Distributive vs. Integrative Verhandlungen</li> </ol> </li> <li>2. Konfliktmanagement(-prozess) <ol style="list-style-type: none"> <li>2.1. Konflikte erkennen und verstehen</li> <li>2.2. Eskalationsdynamik</li> <li>2.3. Konfliktlösung und -bewältigung <ol style="list-style-type: none"> <li>2.3.1. Typische Verhaltensweisen in Konfliktsituationen</li> <li>2.3.2. Moderation</li> <li>2.3.3. Konfliktklärungsgespräch</li> <li>2.3.4. Gerichts-, Schlichtungs- und Schiedsverfahren</li> <li>2.3.5. Mediation</li> <li>2.3.6. Verhandlung</li> <li>2.3.7. Entärgerung</li> </ol> </li> <li>2.4. Kommunikationsmodelle und Gesprächstechniken</li> <li>2.5. Anwendung in der Praxis: Führen eines Konfliktklärungsgesprächs</li> </ol> </li> <li>3. Grundlagen der Verhandlungstechniken <ol style="list-style-type: none"> <li>3.1. Der Verhandlungsprozess <ol style="list-style-type: none"> <li>3.1.1. Vorbereitungsphase</li> <li>3.1.2. Begrüßungs- und Kennenlernphase</li> <li>3.1.3. Kernphase</li> <li>3.1.4. Einigungs- und Abschlussphase</li> <li>3.1.5. Umsetzungsphase</li> </ol> </li> <li>3.2. Strategiewahl und taktische Aufgaben der Verhandlungsführung <ol style="list-style-type: none"> <li>3.2.1. Definition von Verhandlungszielen</li> <li>3.2.2. Festlegung der Verhandlungsstrategie</li> <li>3.2.3. Taktische Aufgabenstellungen für die distributive Verhandlungsführung</li> <li>3.2.4. Taktische Aufgabenstellungen für die integrative Verhandlungsführung</li> </ol> </li> </ol> </li> <li>4. Praxisübungen: Simulation von Konflikt- und Verhandlungssituationen (Rollenspiele)</li> </ol>
Lehr- und Lernmethoden	<p>Die Veranstaltungen im Modul „Konfliktlösungs- und Verhandlungstechniken“ ist (sind) als seminaristische Vorlesung(en) mit Fallstudien und Übungen bzw. Rollenspielen konzipiert. Das Basiswissen wird den Studierenden von den Dozenten im interaktiven Vortragsstil vermittelt und gemeinsam diskutiert.</p> <p>Darüber hinaus können unter Anleitung der Lehrenden einzelne Themen in der Form der Kleingruppenarbeit von Studierenden erarbeitet, präsentiert und anschließend von einer weiteren Gruppe von Studierenden erwidert (Replik) sowie zusätzlich im Plenum diskutiert werden (moderierte Diskussion).</p> <p>In den Übungseinheiten werden in der Regel mehrere Gruppen von Studierenden mit konkreten Konflikt- bzw. Verhandlungssituationen konfrontiert, die sie mittels der erlernten Methoden selbständig analysieren und im Rahmen eines nachfolgenden Konfliktlösungs- bzw. Verhandlungsprozesses einer Lösung zuführen müssen (erweiterte Rollenspiele). Hierbei können zugleich verschiedene Konfliktlösungs- bzw. Verhandlungsstrategien im Interaktionsprozess ausprobiert und unterschiedliche Kommunikationsstile sowie ausgewählte Taktiken getestet bzw. eingeübt werden.</p>
Art der Prüfung/Voraussetzung für die Vergabe von Leistungs-	Kombinationsprüfung aus semesterbegleitenden schriftlichen Prüfungselementen (Konzeptentwicklung für Vorgehensweisen in simulierten Konflikt-

punkten	und Verhandlungssituationen) und mündlichen Prüfungselementen (Rollenspiele, Ad-hoc-Präsentation von Gruppenarbeitsergebnissen).
Literatur	<p><u>Basisliteratur</u></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Budjac Corvette, B. A.: Conflict Management: A Practical Guide to Developing Negotiation Strategies, Upper Saddle River 2007.</li> <li>• Erbacher, C.: Grundzüge der Verhandlungsführung, Zürich 2005.</li> <li>• Fisher, R., Ury, W., Patton, B.: Getting to Yes: Negotiating Agreement Without Giving In, 2. Auflage, London 2003.</li> <li>• Glasl, F.: Konfliktmanagement: Ein Handbuch für Führungskräfte, Beraterinnen und Berater, 11. Auflage, Stuttgart 2013.</li> <li>• Haft, F.; Schlieffen, K. Gräfin von: Handbuch Mediation: Verhandlungstechnik, Strategien, Einsatzgebiete 2. Auflage, München 2009.</li> <li>• Lewicki, R. J.; Saunders, D.M., Barry, B.: Negotiation, 6. Aufl., Boston et. al. 2010.</li> <li>• Saner, R.: Verhandlungstechnik: Strategie, Taktik, Motivation, Verhalten, Delegationsführung, 2. Auflage, Bern 2008.</li> </ul> <p><u>Ergänzende und weiterführende Literatur</u></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Gates, S.: The Negotiation Book: Your Definitive Guide to Successful Negotiating, Chichester 2011.</li> <li>• Ponschab, R.; Schweizer, A.: Kooperation statt Konfrontation: Verhandeln in der Anwaltspraxis, 2. Auflage, Köln 2009,</li> <li>• Raiffa, H.: Negotiation Analysis: The Science and Art of Collaborative Decision Making, Cambridge, London 2002.</li> <li>• Salewski, W.: Die Kunst des Verhandeln: Motive erkennen, erfolgreich kommunizieren, 2. Auflage, Weinheim 2010.</li> <li>• Schraner, M.: Der Verhandlungsführer. Strategien und Taktiken, die zum Erfolg führen, 5. Auflage, München 2010.</li> <li>• Schraner, M.: Verhandeln im Grenzbereich, Strategien und Taktiken für schwierige Fälle, 7. Auflage, München 2007.</li> <li>• Schulz von Thun, F.: Miteinander reden, Band 1-3; Band 1: Störungen und Klärungen. Allgemeine Psychologie der Kommunikation, 48. Auflage, Reinbek 2010; Band 2: Stile, Werte und Persönlichkeitsentwicklung; Differentielle Psychologie der Kommunikation, 33. Auflage, Reinbek 2010; Band 3: Das "Innere Team" und situationsgerechte Kommunikation, 22. Auflage, Reinbek 2013.</li> <li>• Thompson, L. L.: The Mind and Heart of the Negotiator, 5. Auflage, Upper Saddle River 2011.</li> <li>• Voeth, M., Herbst, U.: Verhandlungsmanagement: Planung, Steuerung, Analyse, Stuttgart 2009.</li> <li>• von Hertel, A.: Professionelle Konfliktlösung: Führen mit Mediationskompetenz, Sonderausgabe, Frankfurt am Main 2009.</li> </ul>
SWS	4 SWS
ECTS-Credits	6
Gesamtarbeitsaufwand / Workload des Moduls	(4 SWS; 180 Stunden Arbeitsaufwand, bestehend aus 60 Unterrichtseinheiten (à 45 Minuten) und 135 Stunden unabhängige Studienzzeit)

Bezeichnung des Moduls	Wirtschaftspolitik und Unternehmensverantwortung
Ziel des Moduls (erwartete Lernergebnisse und zu erwerbende Kompetenzen)	Die Studenten sind in der Lage, auf der Basis notwendiger Kenntnisse der Theorie der Wirtschaftspolitik konkrete wirtschaftspolitische Ziele, Aufgaben und Instrumente sowie mögliche Zielkonflikte zu beschreiben, kritisch zu reflektieren und zu bewerten. Sie sind vertraut mit den ethischen Grundlagen der Unternehmensverantwortung und erwerben Kompetenzen des moralischen Urteilsvermögens zur Beurteilung von Handlungen der Unternehmen im marktwirtschaftlichen Koordinationsmechanismus. Vor dem Hintergrund der Unternehmensethik und der Nachhaltigkeit diskutieren sie Aspekte des Managements gesellschaftlicher Verantwortung von Unternehmen – der Corporate Social Responsibility. Schließlich lernen sie wesentliche Bausteine zur praktischen Umsetzung des unternehmerischen Verantwortungsmanagements kennen.
Inhalt des Moduls	<p>Theorie der Wirtschaftspolitik</p> <p>Unternehmen im marktwirtschaftlichen Koordinierungsmechanismus</p> <p>Unternehmensethik und Unternehmensverantwortung</p> <p>Ethik-Management</p> <p>Nachhaltigkeit auf Unternehmensebene</p> <p>CSR-Konzepte und CSR-Management in der Praxis</p> <p>CSR in der Wertschöpfungskette</p> <p>CSR und Stakeholder-Kommunikation, Unternehmen im öffentlichen Raum</p>
Code des Moduls	QW. 35
PSSO Nummer	Wird nachgetragen
Art des Moduls , (Pflicht, Wahl, etc.)	Wahlpflichtmodul im 4. Semester
Semester/Trimester	4
Zahl der zugeteilten ECTS-Credits (basierend auf dem Arbeitspensum)	6 CP (180 Stunden Arbeitsaufwand, bestehend aus 56 Unterrichtseinheiten (á 45 Minuten) und 138 Stunden unabhängige Studienzeite)
Name des Hochschullehrers	Prof. Dr. Frank Gogoll



Zugangsvoraussetzungen	Empfohlen wird der vorherige Besuch der Module Mikroökonomik und Makroökonomik, Grundlagen der BWL
Empfohlene Literaturliste (Lehr- und Lernmaterialien, Literatur)	Gogoll, F., Wenke, M.: Unternehmensethik, Nachhaltigkeit und Corporate Social Responsibility, Verlag W. Kohlhammer. Stuttgart, 2017  Clement, R., Gogoll, F., Kiy, M., Terlau, W., Veit, W.: Wirtschaftspolitik, Berliner Wissenschafts-Verlag. Berlin, 2017  Lehrmaterialien in ILIAS
Lehr- und Lernmethoden	Im seminaristischen Unterricht werden wirtschaftspolitische und unternehmensethische Fragestellungen theoretisch und empirisch behandelt. Das Studium der wirtschaftspolitischen und unternehmensethischen Themen und insbesondere der vielfältigen Aspekte des CSR wird durch Fallstudien und „class room experiments“ vertieft und durch Kontrollfragen und Problemlösungsaufgaben begleitet.
Bewertungsmethoden (Lernkontrolle/Leistungsüberprüfung auch Dauer der Prüfung)	100% Klausur
Unterrichts-/Lehrsprache	deutsch
Besonderes (z.B. Online-Anteil, Praxisbesuche, Gastsprecher etc.)	
Verwendung des Moduls (in Studiengängen)	Betriebswirtschaftslehre, Banking and Finance
Häufigkeit des Angebots	semesterweise
Dauer des Moduls	ein Semester

# Schwerpunktfächer

# Marketing

Bezeichnung des Moduls	Konzeptionelles Marketing
Ziel des Moduls (erwartete Lernergebnisse und zu erwerbende Kompetenzen)	<p>Die Teilnehmer/-innen sollen die in der Lehreinheit „Grundlagen des Marketing“ erarbeiteten Kenntnisse zum strategischen und operativen Marketing vertiefen.</p> <p>Nach Abschluss des Moduls besitzen die Studierenden Kenntnisse und Fähigkeiten zur Planung und Anwendung von strategischen und operativen Marketingmaßnahmen.</p> <p>Die Studierenden kennen die Bedeutung strategischer und operativer Marketing-Entscheidungen und sind in der Lage Interdependenzen zu erkennen und zu werten.</p>
Inhalt des Moduls	<p>Strategisches Marketing:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Grundlagen/Begriffe</li> <li>▪ Situationsanalyse</li> <li>▪ Zielbestimmung</li> <li>▪ Strategiebestimmung</li> <li>▪ Strategische Kontrolle</li> </ul> <p>Operatives Marketing</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Produkt-/Leitungspolitik</li> <li>▪ Kontrahierungspolitik</li> <li>▪ Distributionspolitik</li> <li>▪ Kommunikationspolitik</li> </ul>
Code des Moduls	S01.01.
PSSO Nummer	11010
Art des Moduls (Pflicht, Wahl, etc.)	Pflichtmodul
Semester/Trimester	5. Semester
Zahl der zugeteilten ECTS-Credits (basierend auf dem Arbeitspensum)	6 (4 SWS; 180 Stunden Arbeitsaufwand, bestehend aus 60 Unterrichtseinheiten (á 45 Minuten) und 135 Stunden unabhängige Studienzeit)
Name des Hochschullehrers	Prof. Dr. J. Pfisterer, Prof. Dr. H. Robens, Prof. Dr. U. Stangl
Zugangsvoraussetzungen	Empfohlen: „Grundlagen des Marketing“
Empfohlene Literaturliste  (Lehr- und Lernmaterialien, Literatur)	<p><i>Backhaus, K., Schneider, H.:</i> Strategisches Marketing, Stuttgart 2007</p> <p><i>Becker, J.:</i> Marketing-Konzeption, 8. Auflage, München 2006</p> <p><i>Homburg, Chr., Krohmer, H.:</i> Marketingmanagement, 3. Auflage, Wiesbaden 2009</p> <p><i>Scharf, A., Schubert, B., Hehn, P.:</i> Marketing, Stuttgart 2009</p>

Lehr- und Lernmethoden	Vorlesung in seminaristischem Unterricht
Bewertungsmethoden (Lernkontrolle/Leistungsüberprüfung auch Dauer der Prüfung)	Klausur: 100 % max. 90 Min.  Dieses Modul hat eine Gewichtung von 3,33 Prozent im Verhältnis zur Gesamtnote
Unterrichts-/Lehrsprache	deutsch
Besonderes (z.B. Online-Anteil, Praxisbesuche, Gastsprecher etc.)	Je nach Bedarf und Thema
Verwendung des Moduls (in Studiengängen)	Betriebswirtschaftslehre,
Häufigkeit des Angebots	Zweimal im Studienjahr
Dauer des Moduls	Ein Semester

<b>Bezeichnung des Moduls</b>	<b>Marktforschung</b>
Ziel des Moduls (erwartete Lernergebnisse und zu erwerbende Kompetenzen)	Die Studierenden kennen die wichtigsten Instrumente der Marktforschung und deren Vor- und Nachteile. Die Studierenden verfügen über die nötigen Kenntnisse um erhobene Daten auswerten zu können.
Inhalt des Moduls	Im Vordergrund dieser Lehrveranstaltung stehen Methoden der Datenerhebung und Verfahren zur Auswertung von Daten.
Code des Moduls	S01.02.
PSSO Nummer	11020
Art des Moduls (Pflicht, Wahl, etc.)	Pflichtmodul
Semester/Trimester	5. Semester  (4 SWS)
Zahl der zugeteilten ECTS-Credits (basierend auf dem Arbeitspensum)	6 (4 SWS; 180 Stunden Arbeitsaufwand, bestehend aus 60 Unterrichtseinheiten (á 45 Minuten) und 135 Stunden unabhängige Studienzeit)
Name des Hochschullehrers	Prof. Dr. W. Esser, Prof. Dr. U Stangl
Zugangsvoraussetzungen	Empfohlen: „Grundlagen des Marketing“

Empfohlene Literaturliste (Lehr- und Lernmaterialien, Literatur)	Berekoven, Ludwig; Eckert, Werner; Ellenrieder, Peter: Marktforschung, 12. Auflage, Wiesbaden: Gabler, 2009  Kuß, A.; Eisenend, M.: Marktforschung. 3. Auflage, Wiesbaden: Gabler, 2010
Lehr- und Lernmethoden	Seminaristischer Unterricht  Vorlesung  Fachlektüre
Bewertungsmethoden (Lernkontrolle/Leistungsüberprüfung auch Dauer der Prüfung)	Klausur: <span style="float: right;">100 %</span>  <span style="float: right;">max. 90 Min.</span>  Dieses Modul hat eine Gewichtung von 3,33 Prozent im Verhältnis zur Gesamtnote
Unterrichts-/Lehrsprache	deutsch
Besonderes (z.B. Online-Anteil, Praxisbesuche, Gastsprecher etc.)	
Verwendung des Moduls (in Studiengängen)	Betriebswirtschaftslehre
Häufigkeit des Angebots	Zweimal im Studienjahr
Dauer des Moduls	Ein Semester

<b>Bezeichnung des Moduls</b>	<b>Angewandte Marketingplanung</b>
Ziel des Moduls (erwartete Lernergebnisse und zu erwerbende Kompetenzen)	Die Lehrveranstaltung baut auf dem Modul „Konzeptionelles Marketing“ auf.  Die Studierenden sind in der Lage, das erworbene Wissen hinsichtlich des strategischen und operativen Marketings aus der Lehrveranstaltungen „Konzeptionelles Marketing“ auf praktische Problemstellungen anzuwenden.
Inhalt des Moduls	Erstellung einer Marketing-Konzeption:  <ol style="list-style-type: none"> <li>1. Situationsanalyse</li> <li>2. Zielbestimmung</li> <li>3. Strategiebestimmung</li> <li>4. Marketing-Mix</li> <li>5. Termin-, Maßnahmen-, Budgetplanung</li> </ol>
Code des Moduls, PSSO Nummer	S01.03, 11025
Art des Moduls , (Pflicht, Wahl, etc.)	Pflichtmodul
Semester/Trimester	6. Semester
Zahl der zugeteilten ECTS-Credits (basierend auf dem Arbeitspensum)	6 CP (180 Stunden Arbeitsaufwand, bestehend aus 60 Unterrichtseinheiten (á 45 Minuten) und 135 Stunden unabhängige Studienzeit)
Name des Hochschullehrers	Prof. Dr. J. Pfisterer  Prof. Dr. Jörg Reblin
Empfohlene Zugangsvoraussetzungen	Modul „Konzeptionelles Marketing“
Empfohlene Literaturliste (Lehr- und Lernmaterialien, Literatur)	Backhaus, K.; Schneider, H.: Strategisches Marketing, 2. Auflage, Stuttgart 2009  Becker, J.: Marketing-Konzeption, 9. Auflage, München 2009  Homburg, C.; Krohmer, H.: Marketingmanagement, 3. Auflage, Wiesbaden 2009  Kotler, P.; Keller, K.L.; Bliemel, F.: Marketing-Management, 12. Auflage, München 2007
Lehr- und Lernmethoden	Gruppenarbeit  Projektseminar
Bewertungsmethoden (Lernkontrolle/Leistungsüberprüfung auch Dauer	Hausarbeit/Bericht: 70 %



der Prüfung)	Mündliche Prüfung/Präsentation: 30 %  Dieses Modul hat eine Gewichtung von 3,33 Prozent im Verhältnis zur Gesamtnote
Unterrichts-/Lehrsprache	Deutsch
Besonderes (z.B. Online-Anteil, Praxisbesuche, Gastsprecher etc.)	Maximale Teilnehmerzahl: 20
Verwendung des Moduls (in Studiengängen)	Betriebswirtschaftslehre
Häufigkeit des Angebots	Zweimal im Studienjahr
Dauer des Moduls	Ein Semester

<b>Bezeichnung des Moduls</b>	<b>Angewandte Marktforschung</b>
Ziel des Moduls (erwartete Lernergebnisse und zu erwerbende Kompetenzen)	Die Lehrveranstaltungen baut auf dem Modul „Marktforschung“ auf.  Die Studierenden sind in der Lage, das erworbene Wissen aus der Lehrveranstaltung „Marktforschung“ auf praktische Problemstellungen anzuwenden.
Inhalt des Moduls	Durchführung eines Primär-Marktforschungsprojektes: <ol style="list-style-type: none"> <li>1. Festlegung der Untersuchungsfragestellung</li> <li>2. Bestimmung des Marktforschungsdesigns</li> <li>3. Datenerhebung</li> <li>4. Datenauswertung (mit SPSS)</li> <li>5. Verfassen eines schriftlichen Untersuchungsberichtes</li> <li>6. Präsentation der Ergebnisse und Schlussfolgerungen</li> </ol>
Code des Moduls, PSSO Nummer	S01.04, 11035
Art des Moduls , (Pflicht, Wahl, etc.)	Pflichtmodul
Semester/Trimester	6. Semester  (4 SWS)
Zahl der zugeteilten ECTS-Credits (basierend auf dem Arbeitspensum)	6 CP (180 Stunden Arbeitsaufwand, bestehend aus 60 Unterrichtseinheiten (á 45 Minuten) und 135 Stunden unabhängige Studienzeit)
Name des Hochschullehrers	Prof. Dr. W. Esser  Prof. Dr. U. Stangl
Empfohlene Zugangsvoraussetzungen	Modul „Marktforschung“
Empfohlene Literaturliste (Lehr- und Lernmaterialien, Literatur)	Berekoven, L.; Eckert, W.; Ellenrieder P.: Marktforschung, 12. Auflage, Wiesbaden 2009  Kuß, A.; Eisend, M.: Marktforschung, 4. Aufl., Wiesbaden 2012  Weis, H.C.; Steinmetz, P.: Marktforschung. 8. Aufl., Ludwigshafen 2012
Lehr- und Lernmethoden	Gruppenarbeit  Projektseminar

Bewertungsmethoden (Lernkontrolle/Leistungsüberprüfung auch Dauer der Prüfung)	Hausarbeit/Bericht: 70 %  Mündliche Prüfung/Präsentation 30 %  Dieses Modul hat eine Gewichtung von 3,33 Prozent im Verhältnis zur Gesamtnote
Unterrichts-/Lehrsprache	Deutsch
Besonderes (z.B. Online-Anteil, Praxisbesuche, Gastsprecher etc.)	Maximale Teilnehmerzahl: 20
Verwendung des Moduls (in Studiengängen)	Betriebswirtschaftslehre
Häufigkeit des Angebots	Zweimal im Studienjahr
Dauer des Moduls	Ein Semester

# **Externes Rechnungswesen**

<b>Bezeichnung des Moduls</b>	<b>Internationale Rechnungslegungsstandards</b>
Ziel des Moduls (erwartete Lernergebnisse und zu erwerbende Kompetenzen)	Die Studierenden können die Grundlagen der Bilanzierung, der Bewertung und des Ausweises nach IFRS auf praktische Unternehmensfälle übertragen und anwenden.
Inhalt des Moduls	Ziel, Struktur und Grundannahmen der IFRS-Rechnungslegung; Bilanzierung, Bewertung, Ausweis der einzelnen Bilanzpositionen; Gewinn- und Verlustrechnung; Sonstige Abschlussbestandteile.
Code des Moduls	S02.01.
PSSO Nummer	12010
Art des Moduls (Pflicht, Wahl, etc.)	Pflichtmodul
Semester/Trimester	5. Semester
Zahl der zugeteilten ECTS-Credits (basierend auf dem Arbeitspensum)	6 (4 SWS; 180 Stunden Arbeitsaufwand, bestehend aus 60 Unterrichtseinheiten (á 45 Minuten) und 135 Stunden unabhängige Studienzeit)
Name des Hochschullehrers	Prof. Dr. Stuckhardt
Zugangsvoraussetzungen	Empfohlen: Die Module „Grundlagen des Rechnungswesens“, „Internes Rechnungswesen“ und „Externes Rechnungswesen“
Empfohlene Literaturliste (Lehr- und Lernmaterialien, Literatur)	Baetge, Jörg u.a. (Hrsg): Rechnungslegung nach International Accounting Standards  Beck'scher Bilanzkommentar  Buchholz, Rainer: Internationale Rechnungslegung  Federmann, Rudolf: IAS/IFRS-stud. - International Accounting Standards für Studienzwecke (gekürzte deutsche Originalfassung)  Jeweils aktuelle Ausgabe
Lehr- und Lernmethoden	Seminaristischer Unterricht
Bewertungsmethoden (Lernkontrolle/Leistungsüberprüfung auch Dauer der Prüfung)	Klausur: 100 %  Klausur: 45 min  Dieses Modul hat eine Gewichtung von 3,33 Prozent im Verhältnis zur Gesamtnote.
Unterrichts-/Lehrsprache	Deutsch
Besonderes (z.B. Online-Anteil, Praxisbesuche,	

Gastsprecher etc.)	
Verwendung des Moduls (in Studiengängen)	Betriebswirtschaftslehre, Banking and Finance, Wirtschaftsrecht
Häufigkeit des Angebots	Zweimal im Studienjahr
Dauer des Moduls	Ein Semester

<b>Bezeichnung des Moduls</b>	<b>Konzernrechnungslegung</b>
Ziel des Moduls (erwartete Lernergebnisse und zu erwerbende Kompetenzen)	Die Studierenden sind in der Lage, auf Basis des Konzernbilanzrechts Konzernabschlüsse zu erstellen, zu interpretieren und entsprechende politische Instrumente anzuwenden.
Inhalt des Moduls	Konzernrechnungslegungspflicht; Konsolidierungsmaßnahmen; Konzernanhang; Konzernlagebericht.
Code des Moduls PSSO Nummer	S02.02. 12030
Art des Moduls (Pflicht, Wahl, etc.)	Pflichtmodul
Semester/Trimester	5. Semester
Zahl der zugeteilten ECTS-Credits (basierend auf dem Arbeitspensum)	6 (4 SWS; 180 Stunden Arbeitsaufwand, bestehend aus 60 Unterrichtseinheiten (á 45 Minuten) und 135 Stunden unabhängige Studienzeit)
Name des Hochschullehrers	Prof. Dr. Stefan Woltermann
Zugangsvoraussetzungen	Empfohlen: Die Module „Grundlagen des Rechnungswesens“, „Internes Rechnungswesen“ und „Externes Rechnungswesen“
Empfohlene Literaturliste (Lehr- und Lernmaterialien, Literatur)	Baetge, Jörg; Kirsch, Hans-Jürgen; Thiele, Stefan: Konzernbilanzen, 9. Auflage, Düsseldorf: IDW, 2011. Gräfer, Horst; Scheld, Guido A.: Grundzüge der Konzernrechnungslegung – Mit Fragen, Aufgaben und Lösungen, Berlin: Schmidt (Erich), 2009. Küting, Karlheinz; Weber, Claus-Peter: Der Konzernabschluss – Praxis der Konzernrechnungslegung nach HGB und IFRS, 12. Auflage, Stuttgart: Schäffer-Poeschel, 2010.
Lehr- und Lernmethoden	Seminaristischer Unterricht
Bewertungsmethoden (Lernkontrolle/Leistungsüberprüfung auch Dauer der Prüfung)	Klausur: 100 % Dauer: 45 min  Dieses Modul hat eine Gewichtung von 3,33 Prozent im Verhältnis zur Gesamtnote.
Unterrichts-/Lehrsprache	Deutsch
Verwendung des Moduls (in Studiengängen)	Betriebswirtschaftslehre, Wirtschaftsrecht
Häufigkeit des Angebots	Zweimal im Studienjahr
Dauer des Moduls	Ein Semester

Bezeichnung des Moduls	Unternehmensanalyse und Unternehmensbewertung
Ziel des Moduls (erwartete Lernergebnisse und zu erwerbende Kompetenzen)	<p>Die Veranstaltung ist entsprechend des Titels zweigeteilt:</p> <p>Die Studierenden lernen im Rahmen der Unternehmensanalyse Instrumente der Rechnungslegung zu analysieren, um mit Hilfe des erarbeiteten Analyseergebnisses entscheidungsrelevante Informationen über die ökonomische Lage und Zukunftsaussichten eines Unternehmens oder Konzerns zur Verfügung zu stellen.</p> <p>Im Teil der Unternehmensbewertung erlangen die Studierenden Kenntnisse über die Bewertung von Unternehmen sowie Unternehmensanteilen und können auf die Vielzahl von Anlässen für Unternehmensbewertungen unterschiedliche Bewertungskonzeptionen und Bewertungsverfahren anwenden sowie deren Ergebnisse analysieren.</p>
Inhalt des Moduls	<p>Begriff, Ziele, Grenzen, Methoden und Techniken der Unternehmensanalyse</p> <p>Aufbereitung des Jahresabschlusses und übriger externer Rechnungslegungsinstrumente</p> <p>Analyse und Interpretation der externen Rechnungslegungsinstrumente</p> <p>Kritische Würdigung der Analyseinstrumente</p> <p>Anlässe und Konzeptionen der Unternehmensbewertung</p> <p>Darstellung und kritische Würdigung der Unternehmensbewertungsmethoden</p> <p>Ermittlung des Kapitalisierungszinssatzes</p> <p>Ertragswertverfahren</p> <p>Discounted Cash- Flow- Verfahren</p> <p>Multiplikatorverfahren</p>
Code des Moduls	S02.03
PSSO Nummer	12020
Art des Moduls (Pflicht, Wahl, etc.)	Pflichtmodul
Semester/Trimester	5. oder 6. Semester (4 SWS)
Zahl der zugeteilten ECTS-Credits (basierend auf dem Arbeitspensum)	6 (4 SWS; 180 Stunden Arbeitsaufwand, bestehend aus 60 Unterrichtseinheiten (á 45 Minuten) und 135 Stunden unabhängige Studienzeit)
Name des Hochschullehrers	Prof. Dr. Jörg Meinen



Zugangsvoraussetzungen	Empfohlen: Module „Grundlagen des Rechnungswesens“, „Internes Rechnungswesen“ und „Externes Rechnungswesen“
Empfohlene Literaturliste (Lehr- und Lernmaterialien, Literatur)	<p>Baetge, Jörg; Kirsch, Hans J.; Thiele, 2. Auflage, Stefan: Bilanzanalyse, Düsseldorf. IDW, 2004.</p> <p>Coenenberg, Adolf G.; Haller, Axel; Schultze, Wolfgang: Jahresabschluss und Jahresabschlussanalyse, 22. Auflage, Stuttgart: Schäffer-Poeschel, 2012.</p> <p>Institut der Wirtschaftsprüfer in Deutschland (Hrsg.): WP-Handbuch 2014: Band II, Teil A, 14. Auflage, Düsseldorf: IDW, 2013.</p> <p>IDW- Fachnachrichten: IDW Standard: IDW S1 i.d.F. 2008, in: Institut für Wirtschaftsprüfer in Deutschland (Hrsg.): IDW Standard, 2008, 7, S. 271-292.</p> <p>Küting, Karlheinz; Weber, Claus-Peter: Die Bilanzanalyse, 10. Auflage, Stuttgart: Schäffer-Poeschel, 2012.</p> <p>Weitere aktuelle Literaturgaben jeweils zu Beginn der Veranstaltung.</p>
Lehr- und Lernmethoden	Seminaristischer Unterricht
Bewertungsmethoden (Lernkontrolle/Leistungsüberprüfung auch Dauer der Prüfung)	<p>Klausur: 100 %</p> <p>Dauer: 45 min</p> <p>Dieses Modul hat eine Gewichtung von 3,33 Prozent im Verhältnis zur Gesamtnote.</p>
Unterrichts-/Lehrsprache	Deutsch
Besonderes	Gastvortrag oder Seminar von PricewaterhouseCoopers.
Verwendung des Moduls (in Studiengängen)	Betriebswirtschaftslehre, Banking and Finance, Wirtschaftsrecht
Häufigkeit des Angebots	Zweimal im Studienjahr
Dauer des Moduls	Ein Semester

<b>Bezeichnung des Moduls (Studienrichtung / Vertiefungsrichtung)</b>	<b>Operatives Controlling (Management und Controlling)</b>
Ziel des Moduls (erwartete Lernergebnisse und zu erwerbende Kompetenzen)	Die Studierenden erwerben Fähigkeiten und Kenntnisse, ein Unternehmen unter operativen Gesichtspunkten zu analysieren und wertorientiert zu steuern.
Inhalt des Moduls	Prozesskostenrechnung; Target Costing; Plankostenrechnung; Abweichungsanalysen; Kostenplanung; Budgetierung; Erstellung von Business-Plänen; Auftragscontrolling; Kostenmanagement; Investitionscontrolling; Berichtswesen; Liquiditätsplanung; Finanzplanung; Wertorientierte Steuerungsinstrumente
Code des Moduls	S02.W05
PSSO Nummer	13.001
Art des Moduls (Pflicht, Wahl, etc.)	Wahlpflichtmodul
Semester/Trimester	5. oder 6. Semester
Zahl der zugeteilten ECTS-Credits (basierend auf dem Arbeitspensum)	6 (4 SWS; 180 Stunden Arbeitsaufwand, bestehend aus 60 Unterrichtseinheiten (à 45 Minuten) und 135 Stunden unabhängige Studienzeit)
Name des Hochschullehrers	Prof. Dr. Ursula Binder, Prof. Dr. Rainer Moll, Dr. Rolf Kranüchel
Zugangsvoraussetzungen	Empfehlung:  Die Module der Bereiche <ul style="list-style-type: none"> <li>• Betriebswirtschaft</li> <li>• Volkswirtschaftslehre</li> <li>• Wirtschaftsrecht</li> <li>• Mathematik/ Statistik</li> <li>• Datenverarbeitung/IT</li> </ul>
Empfohlene Literaturliste (Lehr- und Lernmaterialien, Literatur)	<p>Horváth &amp; Partners (Hrsg.): Das Controllingkonzept: Der Weg zu einem wirkungsvollen Controllingsystem, 7. Auflage, München. Deutscher Taschenbuch Verlag, 2009.</p> <p>Horvath, Peter: Controlling, 12. Auflage, München: Vahlen, 2011.</p> <p>Kück, Ursula: Schnelleinstieg Controlling, Freiburg im Breisgau: Haufe-Lexware, 5. Auflage 2013.</p> <p>Weber, Jürgen; Schäffer, Utz: Einführung in das Controlling, 13. Auflage, Stuttgart: Schäffer-Poeschel, 2011.</p>

	Eine ergänzende aktuelle Literaturlauswahl wird zu Beginn eines jeden Semesters bekannt gegeben.
Lehr- und Lernmethoden	Seminaristischer Unterricht
Bewertungsmethoden (Lernkontrolle/Leistungsüberprüfung auch Dauer der Prüfung)	Klausur: 100% Dauer: max. 60 min (Klausur Binder in Excel)  Dieses Modul hat eine Gewichtung von 3,33 Prozent im Verhältnis zur Gesamtnote.
Unterrichts-/Lehrsprache	Deutsch
Besonderes (z.B. Online-Anteil, Praxisbesuche, Gastsprecher etc.)	Hoher Anteil an Eigenleistung in Form von aktiver Vorbereitung der zu behandelnden Themen; Gastvorträge; Bearbeitung von Fallstudien mit Excel (Binder)
Verwendung des Moduls (in Studiengängen)	Betriebswirtschaftslehre
Häufigkeit des Angebots	Zweimal im Studienjahr
Dauer des Moduls	Ein Semester

<b>Bezeichnung des Moduls (Studienrichtung / Vertiefungsrichtung)</b>	<b>Strategisches Controlling (Management und Controlling)</b>
Ziel des Moduls (erwartete Lernergebnisse und zu erwerbende Kompetenzen)	Die Studierenden erwerben Fähigkeiten und Kenntnisse, ein Unternehmen und dessen Umfeld unter strategischen Gesichtspunkten zu analysieren und wertorientiert (neu) auszurichten.
Inhalt des Moduls	Bildung von SGFs; Analyse des Unternehmens und des Unternehmensumfeldes mit geeigneten (strategischen) Tools; Zielformulierung; Portfolio-Technik; Strategiebildung; strategische (wertorientierte) Steuerungsinstrumente, Targetcosting.
Code des Moduls PSSO Nummer	S02.W06 13.003
Art des Moduls (Pflicht, Wahl, etc.)	Wahlpflichtmodul
Semester/Trimester	5. oder 6. Semester (4 SWS)
Zahl der zugeteilten ECTS-Credits (basierend auf dem Arbeitspensum)	6 (4 SWS; 180 Stunden Arbeitsaufwand, bestehend aus 60 Unterrichtseinheiten (à 45 Minuten) und 135 Stunden unabhängige Studienzeit)
Name des Hochschullehrers	Prof. Dr. Peter Alexander Plein Prof. Dr. Hartmut Reinhard
Zugangsvoraussetzungen	Empfehlung:  Die Module der Bereiche <ul style="list-style-type: none"> <li>• Betriebswirtschaft</li> <li>• Volkswirtschaftslehre</li> <li>• Wirtschaftsrecht</li> <li>• Mathematik/ Statistik</li> <li>• Grundlagen Marketing</li> <li>• Grundlagen Rechnungswesen</li> </ul>
Empfohlene Literaturliste (Lehr- und Lernmaterialien, Literatur)	Baum, Heinz-Georg; Coenenberg, Adolf G.; Günther, Thomas: Strategisches Controlling, 5. Auflage, Stuttgart: Schäffer-Poeschel, 2013.  Küpper, Hans-Ulrich: Controlling, 6. Auflage, Stuttgart: Schäffer-Poeschel, 2013.  Weber, Jürgen; Schäffer, Utz: Einführung in das Controlling, 14. Auflage, Stuttgart: Schäffer-Poeschel, 2014.  Weber, Jürgen; Schäffer, Utz: Einführung in das Controlling – Übungen und Fallstudien mit Lösungen, 12. Auflage, Stuttgart: Schäffer-Poeschel, 2014.  Alter, Roland: Strategisches Controlling, Unterstützung des strategischen Managements, 2.

	<p>Auflage, München: Oldenburg Wissenschaftsverlag, 2013</p> <p>Müller-Stewens, Günter; Lechner, Christoph: Strategisches Management, 4. Auflage, Stuttgart: Schäffer-Poeschel, 2011</p>
Lehr- und Lernmethoden	ProfiL2-Veranstaltung, Seminaristischer Unterricht + projektbasierte Gruppenarbeit
Bewertungsmethoden (Lernkontrolle/Leistungsüberprüfung auch Dauer der Prüfung)	<p>Klausur: 75% (Dauer: 45 min) und 25% Vortrag</p> <p>Dieses Modul hat eine Gewichtung von 3,33 Prozent im Verhältnis zur Gesamtnote.</p>
Unterrichts-/Lehrsprache	Deutsch
Besonderes (z.B. Online-Anteil, Praxisbesuche, Gastsprecher etc.)	<p>Gruppenarbeit mit anschließender Abschlusspräsentation und regelmäßigen Feedbacks von den Betreuern, die in der ProfiL2-Woche stattfindet.</p> <p>Hoher Anteil an Eigenleistung in Form von aktiver Vorbereitung der zu behandelnden Themen.</p> <p>Anmeldung aus organisatorischen Gründen (Planung Gruppenarbeit). Verbindliche Anmeldung in der ersten Vorlesungswoche, keine Teilnahmebeschränkung</p>
Verwendung des Moduls (in Studiengängen)	Betriebswirtschaftslehre
Häufigkeit des Angebots	Zweimal im Studienjahr
Dauer des Moduls	Ein Semester

<b>Bezeichnung des Moduls</b>	<b>Corporate Finance</b>
Ziel des Moduls (erwartete Lernergebnisse und zu erwerbende Kompetenzen)	Die Studierenden verstehen Problembereiche, Instrumente und Anwendungsfelder des Corporate Finance
Inhalt des Moduls	Grundlagen der Corporate Finance Kapitalstrukturgestaltung Unternehmensbewertung Instrumente der Unternehmensfinanzierung Grundlagen des Finanzrisikomanagements
Code des Moduls PSSO Nummer	S02.W07 19001
Art des Moduls (Pflicht, Wahl, etc.)	Wahlpflichtmodul
Semester/Trimester	5. oder 6. Semester
Zahl der zugeteilten ECTS-Credits (basierend auf dem Arbeitspensum)	6 (4 SWS; 180 Stunden Arbeitsaufwand, bestehend aus 60 Unterrichtseinheiten (à 45 Minuten) und 135 Stunden unabhängige Studienzeit)
Name des Hochschullehrers	Dr. Marcos Sáez García
Zugangsvoraussetzungen	Finanz- und Investitionsmanagement
Empfohlene Literaturliste (Lehr- und Lernmaterialien, Literatur)	-Brealey, R.; Myers, S.; Allen, F. (2016): Principles of Corporate Finance, 12. Auflage, Verlag McGraw-Hill. -Volkart, R.; Wagner, A. (2014): Corporate Finance, 6. Auflage, Verlag Versus, Zürich. -Wöhe, G.; Bilstein, J.; Ernst, D.; Häcker, J. (2013): Grundzüge der Unternehmensfinanzierung, 11. Auflage, Verlag Vahlen, München. -Drukarczyk, J.; Schüler, A. (2016): Unternehmensbewertung, 7. Auflage, Verlag Vahlen, München.
Lehr- und Lernmethoden	Seminaristischer Unterricht
Bewertungsmethoden (Lernkontrolle/Leistungsüberprüfung auch Dauer der Prüfung)	Klausur (45 Min.): 100 %  Dieses Modul hat eine Gewichtung von 3,33 Prozent im Verhältnis zur Gesamtnote.
Unterrichts-/Lehrsprache	Deutsch mit englischen Elementen
Besonderes (z.B. Online-Anteil, Praxisbesuche, Gastsprecher etc.)	
Verwendung des Moduls (in Studiengängen)	Betriebswirtschaftslehre
Häufigkeit des Angebots	Zweimal im Studienjahr
Dauer des Moduls	Ein Semester

<b>Bezeichnung des Moduls</b>	<b>Sonderprobleme Externer Rechnungslegung: Rechnungslegung öffentlicher Unternehmen und Verwaltungen</b>
Ziel des Moduls (erwartete Lernergebnisse und zu erwerbende Kompetenzen)	Die Veranstaltung ist entsprechend des Titels zweigeteilt:  Die Studierenden lernen im Rahmen der Rechnungslegung öffentlicher Unternehmen die besonderen rechtsform- und branchenspezifischen Vorschriften zur Rechnungslegung anzuwenden, um mit den daraus gewonnenen Kenntnissen Jahresabschlüsse öffentlicher Unternehmen erstellen zu können.  Im Teil Rechnungslegung der öffentlichen Verwaltungen erlangen die Studierenden Kenntnisse über die Rechnungslegung öffentlicher Verwaltungen und können nach den verschiedenen Regelungssystemen Jahresabschlüsse öffentlicher Verwaltungen erstellen.
Inhalt des Moduls	Öffentliche Unternehmen im Überblick  Rechtsformspezifische Besonderheiten (Eigenbetriebe, Kommunalunternehmen)  Branchenspezifische Besonderheiten (Energieversorgung, Verkehrsbereich, Wohnungswirtschaft, Krankenhäuser und Pflegeeinrichtungen)  Kommunale Rechnungslegung  Rechnungslegung von Bund und Ländern (Standards staatlicher Doppik)  International Public Sector Accounting Standards
Code des Moduls, PSSO Nummer	S02.W09, 12070
Art des Moduls , (Pflicht, Wahl, etc.)	Wahlpflichtmodul
Semester/Trimester	5. oder 6. Semester (4 SWS)
Zahl der zugeteilten ECTS-Credits (basierend auf dem Arbeitspensum)	6 CP (180 Stunden Arbeitsaufwand, bestehend aus 60 Unterrichtseinheiten (á 45 Minuten) und 135 Stunden unabhängige Studienzeit)
Name des Hochschullehrers	Prof. Dr. Jörg Meinen
Zugangsvoraussetzungen	Empfohlen: Externes Rechnungswesen
Empfohlene Literaturliste (Lehr- und Lernmaterialien, Literatur)	Institut der Wirtschaftsprüfer in Deutschland (Hrsg.): WP-Handbuch 2012: Band I, Teil L, 14. Auflage, Düsseldorf: IDW, 2012.  IDW-Fachnachrichten: IDW Rechnungslegungsstandard: IDW RS ÖFA 2, in: Institut der Wirtschaftsprüfer in Deutschland (Hrsg.): IDW Rechnungslegungsstandard,

	<p>2013, 12, S. 547 ff.</p> <p>IDW-Fachnachrichten: IDW Rechnungslegungsstandard: IDW ERS IFA 1, in: Institut der Wirtschaftsprüfer in Deutschland (Hrsg.): IDW Rechnungslegungsstandard, 2013, 5, S. 233 ff.</p> <p>IDW-Fachnachrichten: IDW Rechnungslegungsstandard: IDW RS ÖFA 2, in: Institut der Wirtschaftsprüfer in Deutschland (Hrsg.): IDW Rechnungslegungsstandard, 2013, 12, S. 547 ff.</p> <p>IDW-Fachnachrichten: IDW Rechnungslegungsstandard: IDW RS KHFA 1, in: Institut der Wirtschaftsprüfer in Deutschland (Hrsg.): IDW Rechnungslegungsstandard, 2011, 4, S. 237 ff.</p> <p>Weitere aktuelle Literaturangaben jeweils zu Beginn der Veranstaltung.</p>
Lehr- und Lernmethoden	Seminaristischer Unterricht
Bewertungsmethoden (Lernkontrolle/Leistungsüberprüfung auch Dauer der Prüfung)	<p>Klausur: 100 %</p> <p>Dauer: 45 min</p>
Unterrichts-/Lehrsprache	Deutsch
Besonderes (z.B. Online-Anteil, Praxisbesuche, Gastsprecher etc.)	Gastvortrag von PricewaterhouseCoopers
Verwendung des Moduls (in Studiengängen)	Betriebswirtschaftslehre, Wirtschaftsrecht
Häufigkeit des Angebots	Zweimal im Studienjahr
Dauer des Moduls	Ein Semester



# **Management und Controlling**

<b>Bezeichnung des Moduls (Studienrichtung / Vertiefungsrichtung)</b>	<b>Operatives Controlling (Management und Controlling)</b>
Ziel des Moduls (erwartete Lernergebnisse und zu erwerbende Kompetenzen)	Die Studierenden erwerben Fähigkeiten und Kenntnisse, ein Unternehmen unter operativen Gesichtspunkten zu analysieren und wertorientiert zu steuern.
Inhalt des Moduls	Prozesskostenrechnung; Target Costing; Plankostenrechnung; Abweichungsanalysen; Kostenplanung; Budgetierung; Erstellung von Business-Plänen; Auftragscontrolling; Kostenmanagement; Investitionscontrolling; Berichtswesen; Liquiditätsplanung; Finanzplanung; Wertorientierte Steuerungsinstrumente
Code des Moduls	S03.01
PSSO Nummer	13.001
Art des Moduls (Pflicht, Wahl, etc.)	Pflichtmodul
Semester/Trimester	5. oder 6. Semester
Zahl der zugeteilten ECTS-Credits (basierend auf dem Arbeitspensum)	6 (4 SWS; 180 Stunden Arbeitsaufwand, bestehend aus 60 Unterrichtseinheiten (à 45 Minuten) und 135 Stunden unabhängige Studienzeit)
Name des Hochschullehrers	Prof. Dr. Ursula Binder, Prof. Dr. Rainer Moll, Dr. Rolf Kranüchel
Zugangsvoraussetzungen	Empfehlung:  Die Module der Bereiche <ul style="list-style-type: none"> <li>• Betriebswirtschaft</li> <li>• Volkswirtschaftslehre</li> <li>• Wirtschaftsrecht</li> <li>• Mathematik/ Statistik</li> <li>• Datenverarbeitung/IT</li> </ul>
Empfohlene Literaturliste (Lehr- und Lernmaterialien, Literatur)	Horváth & Partners (Hrsg.): Das Controllingkonzept: Der Weg zu einem wirkungsvollen Controllingssystem, 7. Auflage, München. Deutscher Taschenbuch Verlag, 2009.  Horvath, Peter: Controlling, 12. Auflage, München: Vahlen, 2011.  Kück, Ursula: Schnelleinstieg Controlling, Freiburg im Breisgau: Haufe-Lexware, 5. Auflage 2013.  Weber, Jürgen; Schäffer, Utz: Einführung in das Controlling, 13. Auflage, Stuttgart: Schäffer-Poeschel, 2011.  Eine ergänzende aktuelle Literaturliste wird zu

	Beginn eines jeden Semesters bekannt gegeben.
Lehr- und Lernmethoden	Seminaristischer Unterricht
Bewertungsmethoden (Lernkontrolle/Leistungsüberprüfung auch Dauer der Prüfung)	Klausur: 100% Dauer: 60 min. (Klausur Binder in Excel)  Dieses Modul hat eine Gewichtung von 3,33 Prozent im Verhältnis zur Gesamtnote.
Unterrichts-/Lehrsprache	Deutsch
Besonderes (z.B. Online-Anteil, Praxisbesuche, Gastsprecher etc.)	Hoher Anteil an Eigenleistung in Form von aktiver Vorbereitung der zu behandelnden Themen; Gastvorträge; Bearbeitung von Fallstudien mit Excel (Binder)
Verwendung des Moduls (in Studiengängen)	Betriebswirtschaftslehre
Häufigkeit des Angebots	Zweimal im Studienjahr
Dauer des Moduls	Ein Semester

<b>Bezeichnung des Moduls (Studienrichtung / Vertiefungsrichtung)</b>	<b>Strategisches Controlling (Management und Controlling)</b>
Ziel des Moduls (erwartete Lernergebnisse und zu erwerbende Kompetenzen)	Die Studierenden erwerben Fähigkeiten und Kenntnisse, ein Unternehmen und dessen Umfeld unter strategischen Gesichtspunkten zu analysieren und wertorientiert (neu) auszurichten.
Inhalt des Moduls	Bildung von SGFs; Analyse des Unternehmens und des Unternehmensumfeldes mit geeigneten (strategischen) Tools; Zielformulierung; Portfolio-Technik; Strategiebildung; strategische (wertorientierte) Steuerungsinstrumente, Targetcosting.
Code des Moduls PSSO Nummer	S03.02 13.003
Art des Moduls (Pflicht, Wahl, etc.)	Pflichtmodul
Semester/Trimester	5. oder 6. Semester (4 SWS)
Zahl der zugeteilten ECTS-Credits (basierend auf dem Arbeitspensum)	6 (4 SWS; 180 Stunden Arbeitsaufwand, bestehend aus 60 Unterrichtseinheiten (à 45 Minuten) und 135 Stunden unabhängige Studienzeit)
Name des Hochschullehrers	Prof. Dr. Peter Alexander Plein Prof. Dr. Hartmut Reinhard
Zugangsvoraussetzungen	<p>Empfehlung:</p> <p>Die Module der Bereiche</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Betriebswirtschaft</li> <li>• Volkswirtschaftslehre</li> <li>• Wirtschaftsrecht</li> <li>• Mathematik/ Statistik</li> <li>• Grundlagen Marketing</li> <li>• Grundlagen Rechnungswesen</li> </ul>
Empfohlene Literaturliste (Lehr- und Lernmaterialien, Literatur)	<p>Baum, Heinz-Georg; Coenenberg, Adolf G.; Günther, Thomas: Strategisches Controlling, 5. Auflage, Stuttgart: Schäffer-Poeschel, 2013.</p> <p>Küpper, Hans-Ulrich: Controlling, 6. Auflage, Stuttgart: Schäffer-Poeschel, 2013.</p> <p>Weber, Jürgen; Schäffer, Utz: Einführung in das Controlling, 14. Auflage, Stuttgart: Schäffer-Poeschel, 2014.</p> <p>Weber, Jürgen; Schäffer, Utz: Einführung in das Controlling – Übungen und Fallstudien mit Lösungen, 12. Auflage, Stuttgart: Schäffer-Poeschel, 2014.</p> <p>Alter, Roland: Strategisches Controlling, Unterstützung des strategischen Managements, 2.</p>

	<p>Auflage, München: Oldenburg Wissenschaftsverlag, 2013</p> <p>Müller-Stewens, Günter; Lechner, Christoph: Strategisches Management, 4. Auflage, Stuttgart: Schäffer-Poeschel, 2011</p>
Lehr- und Lernmethoden	ProfiL2-Veranstaltung, Seminaristischer Unterricht + projektbasierte Gruppenarbeit
Bewertungsmethoden (Lernkontrolle/Leistungsüberprüfung auch Dauer der Prüfung)	<p>Klausur: 75% (Dauer: 45 min) und 25% Vortrag</p> <p>Dieses Modul hat eine Gewichtung von 3,33 Prozent im Verhältnis zur Gesamtnote.</p>
Unterrichts-/Lehrsprache	Deutsch
Besonderes (z.B. Online-Anteil, Praxisbesuche, Gastsprecher etc.)	<p>Gruppenarbeit mit anschließender Abschlusspräsentation und regelmäßigen Feedbacks von den Betreuern, die in der ProfiL2-Woche stattfindet.</p> <p>Hoher Anteil an Eigenleistung in Form von aktiver Vorbereitung der zu behandelnden Themen.</p> <p>Anmeldung aus organisatorischen Gründen (Planung Gruppenarbeit). Verbindliche Anmeldung in der ersten Vorlesungswoche, keine Teilnahmebeschränkung</p>
Verwendung des Moduls (in Studiengängen)	Betriebswirtschaftslehre
Häufigkeit des Angebots	Zweimal im Studienjahr
Dauer des Moduls	Ein Semester

<b>Bezeichnung des Moduls</b>	<b>Controlling in KMU</b>
Ziel des Moduls (erwartete Lernergebnisse und zu erwerbende Kompetenzen)	Die Studierenden erwerben die Fähigkeit in der Praxis Controlling-Instrumente in kleinen und mittleren Unternehmen (KMU) selbstständig aufzubauen und einzuführen.
Inhalt des Moduls	Die Studierenden erarbeiten selbstständig die Instrumente des (operativen) Controllings (Kurzfristige Erfolgsrechnung, Deckungsbeitragsrechnung, Erfolgsplanung, Liquiditätsplanung, Wirtschaftlichkeitsberechnungen) in kleinen und mittleren Unternehmen (KMU), indem sie den Aufbau und die Einführung der Instrumente an echten Praxisfällen durchführen. Es sind hierbei verschiedene Unternehmenstypen, -branchen, -größen möglich, insbesondere auch Dienstleistungsunternehmen. Die Praxisfälle werden von den Studierenden in Gruppenarbeit vorbereitet und mit Hilfe geeigneter Medien den jeweils anderen Gruppen präsentiert. Damit sollen Teamfähigkeit sowie Moderations- und Präsentationsfertigkeiten gefördert und trainiert werden.
Code des Moduls	S03.W03
PSSO Nummer	13050
Art des Moduls, (Pflicht, Wahl, etc.)	Wahlpflichtmodul
Semester/Trimester	5. oder 6. Semester (4 SWS)
Zahl der zugeteilten ECTS-Credits (basierend auf dem Arbeitspensum)	6 CP (180 Stunden Arbeitsaufwand, bestehend aus 60 Unterrichtseinheiten (à 45 Minuten) und 135 Stunden unabhängige Studienzeit)
Name des Hochschullehrers	Prof. Dr. Ursula Binder
Zugangsvoraussetzungen	Keine
Empfohlene Literaturliste (Lehr- und Lernmaterialien, Literatur)	Binder, Ursula: Schnelleinstieg Controlling, Freiburg im Breisgau: Haufe-Lexware, 5. Auflage 2012  weitere Controlling-Bücher s. Lehrveranstaltung Operatives Controlling  Eine ergänzende aktuelle Literaturliste wird zu Beginn eines jeden Semesters bekannt gegeben.

Lehr- und Lernmethoden	Dozentenvortrag, Projektarbeit der Studierenden, Präsentation der Studierenden, Diskussion
Bewertungsmethoden (Lernkontrolle/Leistungsüberprüfung auch Dauer der Prüfung)	Projektarbeit (60%) Präsentation (40%)  Dieses Modul hat eine Gewichtung von 3,33 Prozent im Verhältnis zur Gesamtnote.
Unterrichts-/Lehrsprache	deutsch
Besonderes (z.B. Online-Anteil, Praxisbesuche, Gastsprecher etc.)	Anmeldung über PRODO aus organisatorischen Gründen
Verwendung des Moduls (in Studiengängen)	Betriebswirtschaftslehre
Häufigkeit des Angebots	Zweimal im Studienjahr
Dauer des Moduls	Ein Semester

<b>Bezeichnung des Moduls</b>	<b>Unternehmensanalyse und Unternehmensbewertung</b>
Ziel des Moduls (erwartete Lernergebnisse und zu erwerbende Kompetenzen)	<p>Die Veranstaltung ist entsprechend des Titels zweigeteilt:</p> <p>Die Studierenden lernen im Rahmen der Unternehmensanalyse Instrumente der Rechnungslegung zu analysieren, um mit Hilfe des erarbeiteten Analyseergebnisses entscheidungsrelevante Informationen über die ökonomische Lage und Zukunftsaussichten eines Unternehmens oder Konzerns zur Verfügung zu stellen.</p> <p>Im Teil der Unternehmensbewertung erlangen die Studierenden Kenntnisse über die Bewertung von Unternehmen sowie Unternehmensanteilen und können auf die Vielzahl von Anlässen für Unternehmensbewertungen unterschiedliche Bewertungskonzeptionen und Bewertungsverfahren anwenden sowie deren Ergebnisse analysieren.</p>
Inhalt des Moduls	<p>Begriff, Ziele, Grenzen, Methoden und Techniken der Unternehmensanalyse</p> <p>Aufbereitung des Jahresabschlusses und übriger externer Rechnungslegungsinstrumente</p> <p>Analyse und Interpretation der externen Rechnungslegungsinstrumente</p> <p>Kritische Würdigung der Analyseinstrumente</p> <p>Anlässe und Konzeptionen der Unternehmensbewertung</p> <p>Darstellung und kritische Würdigung der Unternehmensbewertungsmethoden</p> <p>Ermittlung des Kapitalisierungszinssatzes</p> <p>Ertragswertverfahren</p> <p>Discounted Cash- Flow- Verfahren</p> <p>Multiplikatorverfahren</p>
Code des Moduls	S03.W06
PSSO Nummer	13501
Art des Moduls (Pflicht, Wahl, etc.)	Wahlpflichtmodul
Semester/Trimester	5. oder 6. Semester (4 SWS)
Zahl der zugeteilten ECTS-Credits (basierend auf dem Arbeitspensum)	6 (4 SWS; 180 Stunden Arbeitsaufwand, bestehend aus 60 Unterrichtseinheiten (á 45 Minuten) und 135 Stunden unabhängige Studienzeit)
Name des Hochschullehrers	Prof. Dr. Jörg Meinen



Zugangsvoraussetzungen	Empfohlen: Module „Grundlagen des Rechnungswesens“, „Internes Rechnungswesen“ und „Externes Rechnungswesen“
Empfohlene Literaturliste (Lehr- und Lernmaterialien, Literatur)	<p>Baetge, Jörg; Kirsch, Hans J.; Thiele, 2. Auflage, Stefan: Bilanzanalyse, Düsseldorf. IDW, 2004.</p> <p>Coenberg, Adolf G.; Haller, Axel; Schultze, Wolfgang: Jahresabschluss und Jahresabschlussanalyse, 22. Auflage, Stuttgart: Schäffer-Poeschel, 2012.</p> <p>Institut der Wirtschaftsprüfer in Deutschland (Hrsg.): WP-Handbuch 2014: Band II, Teil A, 14. Auflage, Düsseldorf: IDW, 2013.</p> <p>IDW- Fachnachrichten: IDW Standard: IDW S1 i.d.F. 2008, in: Institut für Wirtschaftsprüfer in Deutschland (Hrsg.): IDW Standard, 2008, 7, S. 271-292.</p> <p>Küting, Karlheinz; Weber, Claus-Peter: Die Bilanzanalyse, 10. Auflage, Stuttgart: Schäffer-Poeschel, 2012.</p> <p>Weitere aktuelle Literaturgaben jeweils zu Beginn der Veranstaltung.</p>
Lehr- und Lernmethoden	Seminaristischer Unterricht
Bewertungsmethoden (Lernkontrolle/Leistungsüberprüfung auch Dauer der Prüfung)	<p>Klausur: 100 %</p> <p>Dauer: 45 min</p> <p>Dieses Modul hat eine Gewichtung von 3,33 Prozent im Verhältnis zur Gesamtnote.</p>
Unterrichts-/Lehrsprache	Deutsch
Besonderes	Gastvortrag oder Seminar von PricewaterhouseCoopers.
Verwendung des Moduls (in Studiengängen)	Betriebswirtschaftslehre, Banking and Finance, Wirtschaftsrecht
Häufigkeit des Angebots	Zweimal im Studienjahr
Dauer des Moduls	Ein Semester

<b>Bezeichnung des Moduls</b>	<b>Outsourcing</b>
Ziel des Moduls (erwartete Lernergebnisse und zu erwerbende Kompetenzen)	Am Ende des Seminars sollen die Studierenden alle wesentlichen Elemente eines Outsourcing-prozesses verstehen und steuern können.
Inhalt des Moduls	<p>Outsourcing</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Strategische Analyse und Entscheidung</li> <li>- Potentialanalyse</li> <li>- Konzept und Vertragsgestaltung (Brennpunkte)</li> <li>- Ausschreibung und Verhandlung</li> <li>- Preiskalkulation</li> <li>- Change- Management</li> <li>- Kontrolle des laufenden Geschäftes (Service Level Agreements)</li> <li>- Internes Outsourcing (Shared Service Center)</li> </ul>
Code des Moduls	S03.W13
PSSO Nummer	13102
Art des Moduls, (Pflicht, Wahl, etc.)	Wahlpflichtmodul
Semester/Trimester	5/6. Semester (4 SWS)
Zahl der zugeteilten ECTS-Credits (basierend auf dem Arbeitspensum)	6 (4 SWS; 180 Stunden Arbeitsaufwand, bestehend aus 60 Unterrichtseinheiten (á 45 Minuten) und 135 Stunden unabhängige Studienzeit)
Name des Hochschullehrers	Prof. Dr. Hartmut Reinhard
Zugangsvoraussetzungen	Keine
Empfohlene Literaturliste (Lehr- und Lernmaterialien, Literatur)	<p>Vater, Hendrik (Hrsg.); Reinhard, Hartmut (Hrsg.): Praxishandbuch Kostensenkungspläne: Umsetzung, Erfolgsfaktoren, Best Practice, 1. Auflage, Weinheim: Wiley-VCH Verlag, 2012</p> <p>Müller-Dauppert, Bernd (Hrsg.): Logistik-Outsourcing, 2. Auflage, München: Vogel, 2009.</p> <p>Hollekamp, Marco: Strategisches Outsourcing von Geschäftsprozessen, 1. Auflage, München, Mering: Hamp, 2005.</p> <p>Pulverich, Michael; Schietinger, Jorg (Hrsg.): Service Levels in der Logistik, 1. Auflage, München: Vogel, 2007.</p>

Lehr- und Lernmethoden	Seminaristischer Unterricht
Bewertungsmethoden (Lernkontrolle/Leistungsüberprüfung auch Dauer der Prüfung)	Klausur: 75,00% (45 Min.) Präsentation: 25,00%  Dieses Modul hat eine Gewichtung von 3,33 Prozent im Verhältnis zur Gesamtnote.
Unterrichts-/Lehrsprache	Deutsch
Besonderes (z.B. Online-Anteil, Praxisbesuche, Gastsprecher etc.)	Praktische Übungen
Verwendung des Moduls (in Studiengängen)	Betriebswirtschaftslehre
Häufigkeit des Angebots	Zweimal im Studienjahr
Dauer des Moduls	Ein Semester

<b>Bezeichnung des Moduls (Studienrichtung / Vertiefungsrichtung)</b>	<b>Entwicklung von Geschäftsszenarios bei Unternehmensgründung (Management und Controlling)</b>
Ziel des Moduls (erwartete Lernergebnisse und zu erwerbende Kompetenzen)	Die Teilnehmer sind in der Lage aus einer abstrakten Geschäftsidee ein konkretes Business Modell zu entwickeln. Sie können ihr Controlling-Wissen vernetzen, strategische Methoden anwenden und sie haben den Umgang mit fremder Standardsoftware gelernt. Die Studierenden besitzen eine gesteigerte soziale Kompetenz durch die geleistete Teamarbeit und haben ihre Präsentationstechnik verbessert.
Inhalt des Moduls	Einarbeitung in fremde Standardsoftware; Erarbeitung von theoretischem Wissen durch Selbststudium von vorgegebener Literatur; Verdichtung von Geschäftsideen zu umsetzbaren Geschäftsmodellen mit Hilfe von Internetrecherche mit dem Ziel der Informationssammlung, Verdichtung und Auswertung von fallstudienbezogener Information; Interpretation und Strategiebildung mit Hilfe gelernter Instrumente des Strategischen oder Operativen Controlling; Präsentation
Code des Moduls	S03.W17
PSSO Nummer	13040
Art des Moduls (Pflicht, Wahl, etc.)	Wahlpflichtmodul
Semester/Trimester	5/6. Semester
Zahl der zugeteilten ECTS-Credits (basierend auf dem Arbeitspensum)	6 (4 SWS; 180 Stunden Arbeitsaufwand, bestehend aus 60 Unterrichtseinheiten (à 45 Minuten) und 135 Stunden unabhängige Studienzeit)

Name des Hochschullehrers	Prof. Dr. Alexander Plein, Prof. Dr. Hartmut Reinhard
Zugangsvoraussetzungen	Empfehlung: Die Module der Bereiche <ul style="list-style-type: none"> <li>• Betriebswirtschaft</li> <li>• Volkswirtschaftslehre</li> <li>• Wirtschaftsrecht</li> <li>• Mathematik/ Statistik</li> <li>• Datenverarbeitung/IT</li> </ul>
Empfohlene Literaturliste (Lehr- und Lernmaterialien, Literatur)	Freidank, Carl-Christian; Mayer, Elmar (Hrsg.): Controlling-Konzepte – Neue Strategien und Werkzeuge für die Unternehmenspraxis, 6. Auflage, Wiesbaden: Gabler, 2003.
Lehr- und Lernmethoden	Team-Teaching; Teamarbeit / Seminaristischer Unterricht
Bewertungsmethoden (Lernkontrolle/Leistungsüberprüfung auch Dauer der Prüfung)	Mündliche Prüfung / Fallstudie  Dieses Modul hat eine Gewichtung von 3,33 Prozent im Verhältnis zur Gesamtnote.
Unterrichts-/Lehrsprache	Deutsch
Besonderes (z.B. Online-Anteil, Praxisbesuche, Gastsprecher etc.)	Schulung / Arbeit mit „Strategic Planner“ oder „Corporate Planner“ der Fa. Corporate Planning, Hamburg.  Anmeldung aus organisatorischen Gründen.
Max. Teilnehmerzahl	24
Verwendung des Moduls (in Studiengängen)	Betriebswirtschaftslehre,
Häufigkeit des Angebots	Zweimal im Studienjahr
Dauer des Moduls	Ein Semester

<b>Bezeichnung des Moduls</b>	<b>Internationale Rechnungslegungsstandards</b>
Ziel des Moduls (erwartete Lernergebnisse und zu erwerbende Kompetenzen)	Die Studierenden können die Grundlagen der Bilanzierung, der Bewertung und des Ausweises nach IFRS auf praktische Unternehmensfälle übertragen und anwenden.
Inhalt des Moduls	Ziel, Struktur und Grundannahmen der IFRS-Rechnungslegung; Bilanzierung, Bewertung, Ausweis der einzelnen Bilanzpositionen; Gewinn- und Verlustrechnung; Sonstige Abschlussbestandteile.
Code des Moduls, PSSO Nummer	S03.W18, 13112
Art des Moduls (Pflicht, Wahl, etc.)	Wahlpflichtmodul
Semester/Trimester	5/6. Semester (4 SWS)
Zahl der zugeteilten ECTS-Credits (basierend auf dem Arbeitspensum)	6 (4 SWS; 180 Stunden Arbeitsaufwand, bestehend aus 60 Unterrichtseinheiten (á 45 Minuten) und 135 Stunden unabhängige Studienzeit)
Name des Hochschullehrers	Prof. Dr. Stuckhardt
Zugangsvoraussetzungen	Empfohlen: Die Module „Grundlagen des Rechnungswesens“, „Internes Rechnungswesen“ und „Externes Rechnungswesen“
Empfohlene Literaturliste (Lehr- und Lernmaterialien, Literatur)	-Baetge, Jörg u.a. (Hrsg): Rechnungslegung nach International Accounting Standards -Beck'scher Bilanzkommentar -Buchholz, Rainer: Internationale Rechnungslegung -Federmann, Rudolf: IAS/IFRS-stud. - International Accounting Standards für Studienzwecke (gekürzte deutsche Originalfassung)  Jeweils aktuelle Ausgabe
Lehr- und Lernmethoden	Seminaristischer Unterricht
Bewertungsmethoden (Lernkontrolle/Leistungsüberprüfung auch Dauer der Prüfung)	Klausur: 100 %, 45 min  Dieses Modul hat eine Gewichtung von 3,33 Prozent im Verhältnis zur Gesamtnote.
Unterrichts-/Lehrsprache	Deutsch
Besonderes (z.B. Online-Anteil, Praxisbesuche, Gastsprecher etc.)	
Verwendung des Moduls (in Studiengängen)	Betriebswirtschaftslehre, Banking and Finance, Wirtschaftsrecht
Häufigkeit des Angebots	Zweimal im Studienjahr
Dauer des Moduls	Ein Semester

Bezeichnung des Moduls (Studienrichtung / Vertiefungsrichtung)	Logistikcontrolling (Logistik)
Ziel des Moduls (erwartete Lernergebnisse und zu erwerbende Kompetenzen)	<p>Die Studierenden können</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• die Grundlagen der operativen sowie strategischen Unternehmensplanung und -führung anwenden.</li> <li>• die grundlegenden Begriffe in diesem Kontext bestimmen.</li> <li>• die einzelnen Planungsmodelle unterscheiden und situationsgerecht anwenden.</li> </ul> <p>die Instrumente der strategischen Unternehmensführung und des operativen Controllings anwenden.</p>
Inhalt des Moduls	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Grundlagen des Logistik-Controllings</li> <li>• Strategisches Logistik-Controlling</li> <li>• Erfassung und Ausweis logistischer Leistungen und Erlöse</li> <li>• Erfassung und Ausweis logistischer Kosten</li> <li>• Berichtswesen für die Logistik</li> <li>• Kalkulation der Logistikkosten</li> <li>• Supply Chain Controlling</li> <li>• Projektbezogenes Logistik-Controlling</li> </ul>
Code des Moduls, PSSO Nummer	S03.W19, 21040
Art des Moduls (Pflicht, Wahl, etc.)	Wahlpflichtmodul
Semester/Trimester	5/6. Semester (4 SWS)
Zahl der zugeteilten ECTS-Credits (basierend auf dem Arbeitspensum)	6 (4 SWS; 180 Stunden Arbeitsaufwand, bestehend aus 60 Unterrichtseinheiten (à 45 Minuten) und 135 Stunden unabhängige Studienzeit)
Name des Hochschullehrers	Prof. Dr. Thomas Krupp
Empfohlene Zugangsvoraussetzungen	Internes Rechnungswesen
Empfohlene Literaturliste (Lehr- und Lernmaterialien, Literatur)	<p>Alter, R.: „Strategisches Controlling – Unterstützung des strategischen Managements“, 2. Auflage, München 2013.</p> <p>Delfmann, W. und Reihlen, M.: „Controlling von Logistikprozessen“, Stuttgart 2003.</p> <p>Horváth, P.: Controlling. 12. Auflage, München 2011.</p> <p>Jung, H.: „Controlling“, München 2007.</p> <p>Schneider, C. [Hrsg.]: „Controlling für Logistikdienstleister: Konzepte - Instrumente -</p>

	<p>Anwendungsbeispiele - Trends“, Hamburg 2013.</p> <p>Weber, J. u. a.: The CFO as Advanced Navigator, Advanced Controlling, Weinheim 2009.</p> <p>Weber, J.: Logistik- und Supply Chain Controlling, 5. Auflage, Stuttgart 2002.</p> <p>Weber, J. und Schäffer, U.: „Einführung in das Controlling“, 14. Auflage, Stuttgart 2014.</p>
Lehr- und Lernmethoden	Seminaristischer Unterricht
Bewertungsmethoden (Lernkontrolle/Leistungsüberprüfung auch Dauer der Prüfung)	<p>Klausur: 100%</p> <p>Dauer: 60 Min.</p> <p>Dieses Modul hat eine Gewichtung von 3,33 Prozent im Verhältnis zur Gesamtnote.</p>
Unterrichts-/Lehrsprache	Deutsch
Besonderes (z.B. Online-Anteil, Praxisbesuche, Gastsprecher etc.)	<p>Hoher Anteil an Eigenleistung in Form von aktiver Vorbereitung der zu behandelnden Themen; Gastvorträge</p> <p>Anmeldung aus organisatorischen Gründen.</p>
Max. Teilnehmerzahl	20
Verwendung des Moduls (in Studiengängen)	Betriebswirtschaftslehre,
Häufigkeit des Angebots	Zweimal im Studienjahr
Dauer des Moduls	Ein Semester



# **Unternehmensführung und Organisationsentwicklung**

<b>Bezeichnung des Moduls</b>	<b>Unternehmensstrategie und Wettbewerb</b>
<b>Ziel des Moduls</b> (erwartete Lernergebnisse und zu erwerbende Kompetenzen)	Ziel des Moduls ist die Vermittlung von Kompetenzen, die die Studierenden befähigen, Entwicklungspotentiale von Unternehmen zu erkennen, zu beurteilen und eigene strategische Handlungsoptionen zu entwerfen. Am Ende des Kurses kennen sie die wesentlichen strategischen Logiken, die unternehmerischem Erfolg und Misserfolg zugrunde liegen, und verfügen über ein differenziertes strategisches Argumentations- und Handlungsrepertoire.
<b>Inhalt des Moduls</b>	Die Studierenden rekonstruieren verschiedene unternehmensstrategische Schulen und diskutieren deren Anwendungstauglichkeit vor dem Hintergrund konkreter Praxisfälle.
<b>Code des Moduls, PSSO Nummer</b>	S04.01, 15025
<b>Art des Moduls</b> , (Pflicht, Wahl, etc.)	Pflichtmodul
<b>Semester/Trimester</b>	5./6. Semester
<b>Zahl der zugeteilten ECTS-Credits</b> (basierend auf dem Arbeitspensum)	6 (4 SWS; 180 Stunden Arbeitsaufwand, bestehend aus 60 Unterrichtseinheiten (á 45 Minuten) und 135 Stunden unabhängige Studienzeit)
<b>Name des Hochschullehrers</b>	Prof. Dr. Christian Rennert
<b>Zugangsvoraussetzungen</b>	Keine
<b>Empfohlene Eingangskompetenzen</b>	Unternehmensführung I und II
<b>Empfohlene Literaturliste</b> , (Lehr- und Lernmaterialien, Literatur)	Eine Literaturliste wird in der Veranstaltung ausgegeben.
<b>Lehr- und Lernmethoden</b>	Seminaristischer Unterricht
<b>Bewertungsmethoden</b> (Lernkontrolle/Leistungsüberprüfung auch Dauer der Prüfung)	Hausarbeit: 50 %, Klausur: 50%  Dieses Modul hat eine Gewichtung von 3,33 Prozent im Verhältnis zur Gesamtnote.
<b>Unterrichts-/Lehrsprache</b>	Deutsch
<b>Besonderes</b> (z.B. Online-Anteil, Praxisbesuche, Gastsprecher etc.)	Die Studierenden haben die Möglichkeit, neben dem Erwerb von Fachkompetenzen ihre Projektmanagement- und Diskussionskompetenzen aktiv auszubauen. Praxisvorträge sind vorgesehen.
<b>Häufigkeit</b>	Zweimal im Studienjahr
<b>Dauer</b>	1 Semester
<b>Verwendbarkeit des Moduls</b>	Betriebswirtschaftslehre

<b>Bezeichnung des Moduls (Studienrichtung / Vertiefungsrichtung)</b>	<b>Management von Innovation und Veränderung</b>
Ziel des Moduls (erwartete Lernergebnisse und zu erwerbende Kompetenzen)	Den Studierenden werden die theoretischen Grundlagen des Innovations- und Veränderungsmanagements in Unternehmen vermittelt. Zugleich sollen sie durch Anwendung auf konkrete betriebswirtschaftliche Problemstellungen die praktischen Herausforderungen des Innovations- und Veränderungsmanagements kennen und bewältigen lernen.
Inhalt des Moduls	<p>1. Grundlagen: Innovationsmanagement in Unternehmen (Bedeutung des Themas, Kriterien für Innovation, Gesamtbild und Verbundenheit der Erfolgsfaktoren)</p> <p>2. Gestaltung von Innovationsprozessen (Ablauf, Zielbildung, Ideenfindung, -bewertung und –auswahl)</p> <p>3. Innovation umsetzen (Planung von Innovationsprojekten, Integration in den Regelprozess, Organisations- und Steuerungsformen)</p> <p>4. Widerstände überwinden und Veränderungsprozesse in Unternehmen gestalten (Rollenmodelle/Teams, Rolle der Unternehmenskultur, Change Management)</p> <p>5. : Innovationsstrategien formulieren (Ableitung aus der Unternehmensstrategie, Formulierung von Strategien, disruptiver Wettbewerb, Timing-Strategien)</p> <p>Basierend auf der Vorstellung theoretischer Grundlagen sollen Herangehensweisen an die Formulierung von Innovationen und Veränderungsprozessen (Was?) sowie deren Durchsetzung im Unternehmen und im Markt (Wie?) kritisch reflektiert und angewendet werden.</p> <p>Die Studierenden erarbeiten die vermittelten Inhalte in Fallstudien und Gruppenarbeiten mit Kurzpräsentationen.</p>
Code des Moduls PSSO Nummer	S04.02, 15011
Art des Moduls (Pflicht, Wahl, etc.)	Pflichtmodul
Semester/Trimester	5/6. Semester (4 SWS)
Zahl der zugeteilten ECTS-Credits (basierend auf dem Arbeitspensum)	6 (4 SWS; 180 Stunden Arbeitsaufwand, bestehend aus 60 Unterrichtseinheiten (à 45 Minuten) und 135 Stunden unabhängige Studienzeit)
Name des Hochschullehrers	Prof. Dr. Christian Zabel
Zugangsvoraussetzungen	Empfohlen: Modul „Unternehmensführung“
Empfohlene Literaturliste (Lehr- und Lernmaterialien, Literatur)	<p>Hauschildt, Jürgen/Salomo, Sören/Schultz, Carsten/Kock, Alexander (2016): Innovationsmanagement. 6. vollst. akt. und überarb. Auflage. München: Vahlen.</p> <p>Vahs, D./Brem, A. (2013): Innovationsmanagement. Von der Idee zur erfolgreichen Vermarktung. 4. überarb. und erw. Auflage, Stuttgart: Schäffer-PoeschelDoppler, Klaus/Lauterburg, Christoph (2014): Change Management. Den Unternehmenswandel gestalten. 13. akt. und erw. Auflage. Frankfurt/New York: Campus</p>

	Govindajaran, Vijay/Trimble, Chris (2010): The other side of innovation. Boston: Harvard Business Press
Lehr- und Lernmethoden	Seminaristischer Unterricht
Bewertungsmethoden (Lernkontrolle/Leistungsüberprüfung auch Dauer der Prüfung)	Klausur: 100 % Max. 90 Min.  Dieses Modul hat eine Gewichtung von 3,33 Prozent im Verhältnis zur Gesamtnote.
Unterrichts-/Lehrsprache	Deutsch
Besonderes (z.B. Online-Anteil, Praxisbesuche, Gast sprecher etc.)	Einbindung von Experten aus der Wirtschafts praxis zu konkreten Fragestellungen des Innovations- und Veränderungsmanagements
Verwendung des Moduls (in Studiengängen)	Betriebswirtschaftslehre, Wirtschaftsrecht
Häufigkeit des Angebots	Zweimal im Studienjahr
Dauer des Moduls	Ein Semester

<b>Bezeichnung des Moduls</b>	<b>Unternehmensstrategien für Märkte im Umbruch</b>  <b>(vormals strategische Unternehmensführung in digitalisierenden Märkten)</b>
<b>Ziel des Moduls</b> (erwartete Lernergebnisse und zu erwerbende Kompetenzen)	<p>Verschiedenste Märkte werden durch das Phänomen „Digitalisierung“ teilweise disruptiv beeinflusst, durch verändertes Endkunden-verhalten einerseits und veränderte Arbeitsprozesse andererseits.</p> <p>Ziel des Moduls ist es, anhand eines konkreten Industriebeispiels nachzuvollziehen, wie ein etabliertes Ökosystem von Geschäftsmodellen auf die sich durch Digitalisierung verändernden Rahmenbedingungen reagiert, und wie die strategischen Reaktionen der unterschiedlichen Marktteilnehmer dabei miteinander wechsel-wirken.</p> <p>Die Studierenden werden befähigt, das erlernte strategische Instrumentarium bei der Anwendung auf ein spezifisches Unternehmen sinnvoll zu selektieren, konkretisieren und ggfs. zu adaptieren, insbesondere unter Berücksichtigung der zu erwartenden Reaktionen anderer Marktteilnehmer.</p>
<b>Inhalt des Moduls</b>	<p><u>Phase I:</u></p> <p>Die Studierenden erarbeiten und diskutieren Grundlagen zum Phänomen Digitalisierung und zum Industriebeispiel.</p> <p><u>Phase II:</u></p> <p>Die Studierenden erarbeiten in Kleingruppen jeweils einen strategischen Fahrplan für verschiedene Unternehmen im ausgewählten Markt. Im abschließenden „War game“-Workshop werden diese zunächst individuell vorgestellt und dann auf ihre gegenseitige Wechselwirkung hin untersucht.</p>
<b>Code des Moduls</b>	S04.W17
<b>PSSO Nummer</b>	15125
<b>Art des Moduls</b>  (Pflicht, Wahl, etc.)	Wahlpflichtmodul
<b>Semester/Trimester</b>	5. oder 6. Semester
<b>Häufigkeit</b>	Jedes Semester
<b>Dauer</b>	1 Semester
<b>Verwendbarkeit des Moduls</b>	Betriebswirtschaftslehre

<b>Zahl der zugeteilten ECTS-Credits</b> (basierend auf dem Arbeitspensum)	6 (4 SWS; 180 Stunden Arbeitsaufwand, bestehend aus 60 Unterrichtseinheiten (á 45 Minuten) und 135 Stunden unabhängige Studienzeit)
<b>Name des Hochschullehrers</b>	Dr. Ingo Wieck
<b>Zugangsvoraussetzungen</b>	Empfohlen Unternehmensführung I
<b>Empfohlene Eingangskompetenzen</b>	Keine
<b>Empfohlene Literaturliste</b> (Lehr- und Lernmaterialien, Literatur)	Eine Literaturliste wird in der Veranstaltung ausgegeben.
<b>Lehr- und Lernmethoden</b>	Seminar
<b>Bewertungsmethoden</b> (Lernkontrolle/Leistungsüberprüfung auch Dauer der Prüfung)	Seminarvortrag (Phase I): 50%  Gruppenarbeit (Phase II): 50%  Dieses Modul hat eine Gewichtung von 3,33% Prozent im Verhältnis zur Gesamtnote.
<b>Unterrichts-/Lehrsprache</b>	Deutsch
<b>Besonderes</b> (z.B. Online-Anteil, Praxisbesuche, Gastsprecher etc.)	Nach Möglichkeit wird ein Austausch mit einem der analysierten Unternehmen arrangiert.

Bezeichnung des Moduls (Studienrichtung / Vertiefungsrichtung)	Entwicklung Digitaler Produkte und Geschäftsmodelle
Ziel des Moduls (erwartete Lernergebnisse und zu erwerbende Kompetenzen)	<p>Ihre Aufgabe ist es, in einem interdisziplinären Team aus Informatikern, Online-Redakteuren und BWLern einen lauffähigen Prototypen einer Medien-App zu entwickeln, die mit einem wirtschaftlich tragfähigen Geschäftsmodell versehen ist.</p> <p>Inhaltlich soll es um ein journalistisches Medienprodukt mit regionalem Fokus gehen. Hier ist vieles möglich: von der tagesaktuellen Berichterstattung über automatisierte Sportergebnisse bis hin zu Newslettern oder thematischen Angeboten.</p> <p>Dieses Produkt werden Sie vor einer Jury aus hochkarätigen Praktikern pitchen.</p> <p>Die Studierenden lernen:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- gemeinsam mit Studierenden anderer Fachrichtungen eine Produktidee mittels Kreativitätstechniken zu entwickeln</li> <li>- Marktpotenzial und –anforderungen des künftigen Produktes in agiler Arbeitsweise zu identifizieren und zu überprüfen</li> <li>- ein tragfähiges Geschäftsmodell samt Positionierung und Markteintrittsstrategie zu entwickeln</li> <li>- die Entwicklung eines lauffähigen Prototypen in agiler Arbeitsweise zu begleiten und verbessern zu helfen</li> <li>- sowie das künftige Produkt vor einer Jury zu pitchen.</li> </ul>
Inhalt des Moduls	<ol style="list-style-type: none"> <li>1. Einführung: Definition Geschäftsmodelle, Formulierung von Geschäftsmodellen (St. Galler Business Model Generator, Business Model Canvas)</li> <li>2. Einführung in den digitalen Medienmarkt (Struktur, Besonderheiten, Trends)</li> <li>3. Agile Arbeitsweisen (Build-Measure-Learn/Lean-Startup, Customer Discovery, Design Thinking)</li> <li>4. Grundlagen digitaler Medienprodukte (Technik, Monetarisierung, Skalierung/App Economy)</li> <li>5. Geschäftsmodelle als Wertschöpfungssystem planen/weiterentwickeln (u.a. Blue Ocean Strategy)</li> <li>6. Pitch-Training</li> </ol> <p>Die Studierenden arbeiten analog zu einem Tech-Start-Up. Technologische Vorkenntnisse sind nicht erforderlich; eine Affinität zu bzw. Interesse an dem Themenfeld hingegen sicher</p>

	<p>hilfreich.</p> <p>Für einzelne Themen geben Experten aus der Praxis konkrete Einblicke und Hilfestellungen.</p> <p>Da die Informatik-Fakultät in Gummersbach ansässig ist, finden 2-3 der Termine dort statt; eine Reisebereitschaft wird vorausgesetzt.</p> <p>Die Projektarbeit wird unter anderem in der Profil2-Woche wesentlich vorangetrieben, so dass hier auch einzelne Veranstaltungen in diesem Zeitraum stattfinden.</p>
Code des Moduls PSSO Nummer	S04.W18, 15128
Art des Moduls (Pflicht, Wahl, etc.)	Wahlpflichtmodul
Semester/Trimester	5/6. Semester (4 SWS)
Zahl der zugeteilten ECTS-Credits (basierend auf dem Arbeitspensum)	6 (4 SWS; 180 Stunden Arbeitsaufwand, bestehend aus 60 Unterrichtseinheiten (à 45 Minuten) und 135 Stunden unabhängige Studienzeit)
Name des Hochschullehrers	Prof. Dr. Christian Zabel
Zugangsvoraussetzungen	Empfohlen: Modul „Unternehmensführung“, insbesondere „Management von Innovation und Veränderung“
Empfohlene Literaturliste (Lehr- und Lernmaterialien, Literatur)	<p>Osterwalder, Alexander/Pigneur, Yves (2011): Business Model Generation. Ein Handbuch für Visionäre, Spielveränderer und Herausforderer. Frankfurt: Campus</p> <p>Ries, Eric (2014): Lean Startup. Schnell, risikolos und erfolgreich Unternehmen gründen</p>
Lehr- und Lernmethoden	Interdisziplinäre Projektarbeit, seminaristischer Unterricht
Bewertungsmethoden (Lernkontrolle/Leistungsüberprüfung auch Dauer der Prüfung)	<p>Projektplan: 10%</p> <p>Validierung Produkt/Clickdummy: 20%</p> <p>Abschluss-Pitch: 30%</p> <p>Abschlussbericht: 40%</p> <p>Dieses Modul hat eine Gewichtung von 3,33 Prozent im Verhältnis zur Gesamtnote.</p>
Unterrichts-/Lehrsprache	Deutsch
Besonderes (z.B. Online-Anteil, Praxisbesuche, Gastsprecher etc.)	<p>Interdisziplinäre, projektbezogene Zusammenarbeit zu einem Zukunftsthema unter weitgehend ‚echten‘ Bedingungen</p> <p>Externe Experten zu einzelnen Themenbereichen</p> <p>Hochkarätige Jury aus Praktikern</p>
Verwendung des Moduls (in Studiengängen)	Betriebswirtschaftslehre
Häufigkeit des Angebots	Einmal im Studienjahr
Dauer des Moduls	Ein Semester



Bezeichnung des Moduls	Entrepreneurship – Grundlagenveranstaltung
Ziel des Moduls (erwartete Lernergebnisse und zu erwerbende Kompetenzen)	<p>Mit Hilfe dieser Veranstaltung verstehen die Studierenden, was Entrepreneurship im Sinne von unternehmerischem Denken und Handeln ist. Dabei erwerben sie die Kompetenzen, um Entrepreneurship-Themen zu analysieren und zu bewerten.</p> <p>Neben theoretischen Konzepten wird Praxiswissen vermittelt. So lernen die Studierenden die Möglichkeiten und Grenzen unternehmerischen Handelns kennen und können ihre Kompetenzen im Rahmen praktischer Tätigkeiten entweder als Mitarbeiter oder Führungskraft in Unternehmen bzw. Organisationen oder als Gründer und Unternehmer effektiv einsetzen.</p>
Inhalt des Moduls	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Was ist Entrepreneurship im Sinne von unternehmerischem Denken und Handeln?</li> <li>• Welche Ausprägungen von Entrepreneurship gibt es und wie unterscheiden sie sich?</li> <li>• Welchen Einfluss hat Entrepreneurship auf Wirtschaft und Gesellschaft?</li> <li>• Wie kann ein „Entrepreneurship-“ oder „Business Development“-Prozess praktisch gestaltet werden und wie treibt man ihn effektiv voran?</li> <li>• Welche Elemente des unternehmerischen Denken und Handelns sind generell in Unternehmen oder Organisationen sinnvoll einsetzbar?</li> </ul>
Code des Moduls, PSSO Nummer	S04.W20, 15132
Art des Moduls (Pflicht, Wahl, etc.)	Wahlpflichtmodul
Semester/Trimester	5. oder 6. Semester
Zahl der zugeteilten ECTS-Credits (basierend auf dem Arbeitspensum)	6 CP (180 Stunden Arbeitsaufwand, bestehend aus 60 Unterrichtseinheiten (á 45 Minuten) und 135 Stunden unabhängige Studienzeit)
Name des Hochschullehrers	Prof. Dr. Kai Thürbach
(empfohlene) Zugangsvoraussetzungen	In den ersten vier Semestern erworbene Kompetenzen
Empfohlene Literaturliste (Lehr- und Lernmaterialien, Literatur)	Engelen, A., Engelen, M., Bachmann, J. (2015): Corporate Entrepreneurship – Unternehmerisches Management in etablierten Unternehmen, Wiesbaden.

	<p>Grichnik, D., Brettel, M., Koropp, C., Mauer, R. (2010): Entrepreneurship – Unternehmerisches Denken, Entscheiden und Handeln in innovativen und technologieorientierten Unternehmen, Stuttgart.</p> <p>Ries, E. (2014): Lean Startup, München.</p>
Lehr- und Lernmethoden	Seminaristischer Unterricht
Bewertungsmethoden (Lernkontrolle/Leistungsüberprüfung auch Dauer der Prüfung)	Klausur: 100% (90 Min.)
Unterrichts-/Lehrsprache	Deutsch
Besonderes (z.B. Online-Anteil, Praxisbesuche, Gastsprecher etc.)	-
Verwendung des Moduls (in Studiengängen)	Betriebswirtschaftslehre
Häufigkeit des Angebots	Zweimal im Studienjahr
Dauer des Moduls	Ein Semester

<b>Bezeichnung des Moduls</b>	<b>Entrepreneurial Management &amp; Market Intellingence</b>
<b>Ziel des Moduls</b> (erwartete Lernergebnisse und zu erwerbende Kompetenzen)	Am Ende des Moduls verfügen die Studierenden über detaillierte Kenntnisse im Bereich Entrepreneurship und Corporate Entrepreneurship. Sie haben sich mit unternehmerischem Denken und Handeln theoretisch, praktisch und interdisziplinär auseinandergesetzt und können unternehmerische Funktionsweisen und Mechanismen beurteilen. Darüber hinaus sind sie selbst in die Lage eines Entrepreneurs versetzt worden, haben ein Geschäftsmodell entworfen, bewertet und auf Basis einer Wettbewerbs- und Marktanalyse modifiziert.
<b>Inhalt des Moduls</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Einführung</li> <li>• Entrepreneurship als unternehmerisches Denken und Handeln</li> <li>• Business Model Canvas</li> <li>• Ideengenerierung und lösungsorientiertes Denken</li> <li>• Entwicklung von Geschäftsmodellen</li> <li>• Elevator Pitch</li> <li>• Markt- und Wettbewerbsanalyse und deren Rückschlüsse auf das Geschäftsmodell</li> <li>• Praxisbeispiele und Fallstudien</li> </ul>
<b>Code des Moduls</b>	S04.W21
<b>PSSO Number</b>	15124
<b>Art des Moduls</b> (Pflicht, Wahl, etc.)	Wahlpflichtmodul
<b>Semester/Trimester</b>	5. und 6. Semester
<b>Häufigkeit</b>	Jedes Semester
<b>Dauer</b>	1 Semester
<b>Verwendung des Moduls</b> (in Studiengängen)	Betriebswirtschaftslehre
<b>Zahl der zugeteilten ECTS-Credits</b> (basierend auf dem Arbeitspensum)	6 (4 SWS; 180 Stunden Arbeitsaufwand, bestehend aus 60 Unterrichtseinheiten (á 45 Minuten) und 135 Stunden unabhängige Studienzeit)
<b>Name des Hochschullehrers</b>	Prof. Dr. Annette Blöcher
<b>Zugangsvoraussetzungen</b>	
<b>Empfohlene Eingangskompetenzen</b>	Im Grundstudium erworbene Kompetenzen

<p><b>Empfohlene Literaturliste</b> (Lehr- und Lernmaterialien, Literatur)</p>	<p>Folien im e-learning Portal Blöcher, A. (2014): Management im Wandel oder Management des Wandels?, in: Swetlana Franken (Hrsg.): Forum Wissen, Ideen, Innovationen: Management des Wandels im Kontext der Innovation, S. 13-30. Goffee, R. / Jones, G. (2013): Das Unternehmen ihrer Träume. In: HBM12/2013, S. 68-79. Engelen, A. et al. (2015): Corporate Entrepreneurship, Springer Verlag, Wiesbaden. Osterwalder, A., Pigneur, Y., Wegberg, J.T.A. (2011): Business Model Generation, campus Verlag. Steinmann, H. und Schreyögg, G. (2015): Management: Grundlagen der Unternehmensführung – Konzepte – Funktionen – Fallstudien, 7. Auflage, Springer Gabler.</p>
<p><b>Lehr- und Lernmethoden</b></p>	<p>Parallel zur Vorlesung erarbeiten die Studierenden Geschäftsmodelle im Team. Sie werden nach einer Einführung in die Thematik aktiv in die Rolle eines Entrepreneurs versetzt, indem sie ein umsetzungsorientiertes Geschäftsmodell entwickeln, Probleme der Unternehmensführung selbst definieren und daraufhin Ansatzpunkte zu deren Lösung interdisziplinär entwickeln. Die Geschäftsmodelle, analysierten Problemstellungen und deren Ergebnisse werden anschließend im Rahmen einer Gruppenpräsentation vorgestellt und diskutiert.</p>

# **Betriebliche Steuerlehre / Wirtschaftsprüfung**

<b>Bezeichnung des Moduls</b>	<b>Wirtschafts- und Jahresabschlussprüfung</b>
Ziel des Moduls (erwartete Lernergebnisse und zu erwerbende Kompetenzen)	Die Studierenden haben nach Abschluss des Moduls umfangreiche Kenntnisse über die Grundzüge der praxisbezogenen Jahresabschlussprüfung und anderen Tätigkeiten von Wirtschaftsprüfern erlangt. Zudem sind sie in der Lage dieses Wissen zielorientiert anzuwenden.
Inhalt des Moduls	Beruf und Berufsstand des Wirtschaftsprüfers, Darstellung der einzelnen Prüfungsfelder im Rahmen der Jahresabschlussprüfung
Code des Moduls	S05.01
PSSO Nummer	16010
Art des Moduls (Pflicht, Wahl, etc.)	Pflichtmodul
Semester/Trimester	5/6. Semester
Zahl der zugeteilten ECTS-Credits (basierend auf dem Arbeitspensum)	6 (4 SWS; 180 Stunden Arbeitsaufwand, bestehend aus 60 Unterrichtseinheiten (á 45 Minuten) und 135 Stunden unabhängige Studienzeit)
Name des Hochschullehrers	Prof. Dr. Eva Loosen
Zugangsvoraussetzungen	Empfohlen: Die Module „Steuern“ und „Unternehmensrecht und Steuern“ im 2. Semester

Empfohlene Literaturliste (Lehr- und Lernmaterialien, Literatur)	<p>Deutsches Steuerberaterinstitut (Hrsg.): Steuerberater Handbuch 2011, 19. Auflage, Bonn: Stollfuß, 2011 (20. Auflage voraussichtl. April 2012).</p> <p>Graumann, Mathias: Wirtschaftliches Prüfungswesen, 2. Auflage, Herne, Westfalen: NWB, 2009.</p> <p>IDW (Hrsg.): WP-Handbuch 2008 Band II, 13. Auflage, Düsseldorf: IDW, 2007 (Band I 14. Auflage voraussichtl. April 2012).</p> <p>Wichtige Wirtschaftsgesetze, 24. Auflage, Berlin: NWB, 2011.</p>
Lehr- und Lernmethoden	Seminaristischer Unterricht
Bewertungsmethoden (Lernkontrolle/Leistungsüberprüfung auch Dauer der Prüfung)	<p>Klausur (60 Min.): 100 %</p> <p>Dieses Modul hat eine Gewichtung von 3,33 Prozent im Verhältnis zur Gesamtnote.</p>
Unterrichts-/Lehrsprache	Deutsch
Besonderes (z.B. Online-Anteil, Praxisbesuche, Gastsprecher etc.)	Klausuraufbau- und intensivtraining im E-Learning Portal, Teilnahme am DATEV –Seminar, Besuch von KPMG, Deloitte, Finanzgericht u.a.
Verwendung des Moduls (in Studiengängen)	Betriebswirtschaftslehre, Wirtschaftsrecht
Häufigkeit des Angebots	Zweimal im Studienjahr
Dauer des Moduls	Ein Semester

<b>Bezeichnung des Moduls</b>	<b>Bilanzsteuerrecht und IT in der Steuerberatung</b>
Ziel des Moduls (erwartete Lernergebnisse und zu erwerbende Kompetenzen)	Die Studierenden kennen und verstehen am Ende des Moduls die Grundzüge des Bilanzsteuerrechts und des EDV-Einsatzes in der Steuerberatung.
Inhalt des Moduls	Bilanzierung dem Grunde und der Höhe nach in der Steuerbilanz; Umfang des steuerlichen Betriebsvermögens; Behandlung von verschiedenen Sondersachverhalten der Bilanzierung und Bewertung, z.B. Leasing, Mietereinbauten, immaterielle Wirtschaftsgüter, Schuldübernahmen, anschaffungsnahe Aufwendungen, Teilwertabschreibungen; EDV-technischer Einsatz bei der Erstellung von Steuerbilanzen und Berechnung von Steuerrückstellungen
Code des Moduls	S05.02
PSSO Nummer	16020
Art des Moduls (Pflicht, Wahl, etc.)	Pflichtmodul
Semester/Trimester	5/6. Semester
Zahl der zugeteilten ECTS-Credits (basierend auf dem Arbeitspensum)	6 (4 SWS; 180 Stunden Arbeitsaufwand, bestehend aus 60 Unterrichtseinheiten (á 45 Minuten) und 135 Stunden unabhängige Studienzeit)
Name des Hochschullehrers	Prof. Dr. Ursula Ley
Zugangsvoraussetzungen	Empfohlen: Die Module „Steuern“ und „Unternehmensrecht und Steuern“ des 2. Semesters



Empfohlene Literaturliste (Lehr- und Lernmaterialien, Literatur)	Falterbaum, Hermann; Bolk, Wolfgang; Reiss, Wolfram; Eberhart, Roland: Buchführung und Bilanz, 21. Auflage, Achim: Fleischer EFV, 2010.  Horschitz, Harald; Gross, Walter; Fank, Benfried: Bilanzsteuerrecht, 12. Auflage, Stuttgart: Schäffer-Poeschel, 2010.
Lehr- und Lernmethoden	Seminaristischer Unterricht
Bewertungsmethoden (Lernkontrolle/Leistungsüberprüfung auch Dauer der Prüfung)	Klausur (60 Min.): 100 %  Dieses Modul hat eine Gewichtung von 3,33 Prozent im Verhältnis zur Gesamtnote.
Unterrichts-/Lehrsprache	Deutsch
Besonderes (z.B. Online-Anteil, Praxisbesuche, Gastsprecher etc.)	Der Teil EDV in der Steuerberatung erfolgt in Zusammenarbeit mit der Datev.
Verwendung des Moduls (in Studiengängen)	Betriebswirtschaftslehre, Wirtschaftsrecht
Häufigkeit des Angebots	Zweimal im Studienjahr
Dauer des Moduls	Ein Semester

Bezeichnung des Moduls	Besteuerung von Gesellschaften, AO und FGO
Ziel des Moduls (erwartete Lernergebnisse und zu erwerbende Kompetenzen)	Nach dem Studium dieses Moduls verfügen die Studierenden über Kenntnisse der steuerlichen Regelungen, die bei der Besteuerung von Gesellschaften verschiedener Rechtsformen wichtig sind. Die Studierenden kennen darüber hinaus die Grundzüge der Abgabenordnung sowie Finanzgerichtsordnung.
Inhalt des Moduls	<p><i>Besteuerung von Gesellschaften:</i></p> <p>1. Die Besteuerung unterschiedlicher Gesellschaften ☐ Die Besteuerung der Personengesellschaften ☐ Die Besteuerung der Kapitalgesellschaften ☐ Die Besteuerung der GmbH &amp; Co. KG ☐ Die Besteuerung der Betriebsaufspaltung 2. Steuerbelastungsrechnungen im Vergleich 3. Organschaft 4. Übertragung von Wirtschaftsgütern</p> <p><i>AO und FGO:</i></p> <p>1. Im ersten Teil der Vorlesung wird eine Übersicht über die Grundlagen des Steuerrechts gegeben, wobei Bezüge zu den aus dem Grundstudium bekannten Steuern Einkommen-, Körperschaft-, Gewerbe- und Umsatzsteuer hergestellt werden. 2. Sodann werden das Steuerschuld- und das Steuer-verfahrensrecht, die ihre Grundlagen in der Abgabenordnung haben, dargestellt. Hier geht es um die Frage, wann Steueransprüche bestehen und wie der Staat diese durchsetzt; hier liegt der Schwerpunkt der Vorlesung. 3. Schließlich geht es um Rechtsbehelfe gegen entsprechende Maßnahmen des Staates (insb. Einspruch), um die Frage, ob der Staat seine Maßnahmen nachträglich korrigieren kann sowie um die Kontrolle durch die Finanzgerichte. 4. Angesichts der aktuellen politischen Diskussion wird dabei stets auch überlegt, wie der kaum noch zu durchschauende deutsche Steuerdschungel durchforstet werden könnte.</p>
Code des Moduls	S05.W03
PSSO Nummer	16030

Art des Moduls (Pflicht, Wahl, etc.)	Wahlpflichtmodul
Semester/Trimester	5/6. Semester
Zahl der zugeteilten ECTS-Credits (basierend auf dem Arbeitspensum)	6 (4 SWS; 180 Stunden Arbeitsaufwand, bestehend aus 60 Unterrichtseinheiten (á 45 Minuten) und 135 Stunden unabhängige Studienzeit)
Name des Hochschullehrers	Prof. Dr. Martin Heinrich; Prof. Dr. Friedrich Klein-Blenkers
Zugangsvoraussetzungen	Empfohlen: Die Module „Steuern“ und „Unternehmensrecht und Steuern“ des 2. Semesters
Empfohlene Literaturliste (Lehr- und Lernmaterialien, Literatur)	<p>Gehling, Alfons; Küch, Bärbel; Scheuer, Adolf u. a.: Steuerrecht I, 1. Auflage, München: C. H. Beck, 2009.</p> <p>Grobshäuser, Uwe; Maier, Walter; Kies, Dieter: Besteuerung der Gesellschaften, 3. Auflage, Stuttgart: Schäffer-Poeschel, 2011.</p> <p>Heinhold, Michael; Bachmann, Carmen; Hüsing, Silke u. a.: Lehrbuch Besteuerung der Gesellschaften, 2. Auflage, Herne, Berlin: NWB, 2010.</p> <p>Lammerding, Jo: Abgabenordnung und FGO, 15. Auflage, Achim: Fleischer, 2005 (16. Auflage voraussichtl. Anfang 2012).</p> <p>Niehus, Ulrich; Wilke, Helmuth, Die Besteuerung der Personengesellschaften, 5. Auflage, Stuttgart: Schäffer-Poeschel, 2010.</p> <p>Niehus, Ulrich; Wilke, Helmuth: Die Besteuerung der Kapitalgesellschaften, 2. Auflage, Stuttgart: Schäffer-Poeschel, 2009.</p> <p>Sikorski, Ralf; Wüstenhöfer, Ulrich: Abgabenordnung, 6. Auflage, München: C. H. Beck, 2003.</p> <p>Stobbe, Thomas; Brunold, Gerald; Aßmann, Sabine: Steuern kompakt, 10. Auflage, Sternenfels: Wissenschaft &amp; Praxis, 2011.</p> <p>Tipke, Klaus; Lang, Joachim; Englisch, Joachim u. a.: Steuerrecht, 20. Auflage, Köln: Schmidt (Otto), 2010.</p> <p>Webel, Karsten: Abgabenordnung, Berlin: NWB, 2008.</p> <p>Wichtige Steuergesetze, 60. Auflage, Herne, Berlin: NWB, 2011.</p> <p>Wichtige Steuerrichtlinien, 28. Auflage, Herne, Berlin: NWB, 2011.</p>

Lehr- und Lernmethoden	Seminaristische Lehrveranstaltung
Bewertungsmethoden (Lernkontrolle/Leistungsüberprüfung auch Dauer der Prüfung)	Klausur (60 Min.): 100 %  Dieses Modul hat eine Gewichtung von 3,33 Prozent im Verhältnis zur Gesamtnote.
Unterrichts-/Lehrsprache	Deutsch
Besonderes (z.B. Online-Anteil, Praxisbesuche, Gastsprecher etc.)	Gastvorträge; Besuche bei Wirtschaftsprüfungs- und/oder Steuerberatungsgesellschaften und/oder beim Finanzgericht
Verwendung des Moduls (in Studiengängen)	Betriebswirtschaftslehre, Wirtschaftsrecht
Häufigkeit des Angebots	Zweimal im Studienjahr
Dauer des Moduls	Ein Semester

<b>Bezeichnung des Moduls</b>	<b>Internationales Steuerrecht sowie Steueroptimiertes Schenken und Vererben</b>
Ziel des Moduls (erwartete Lernergebnisse und zu erwerbende Kompetenzen)	Die Studierenden kennen die Grundzüge des Internationalen Steuerrechts und der Erbschaft- bzw. Schenkungsteuer einschließlich Bewertungsrecht.
Inhalt des Moduls	Besteuerung von Auslandsaktivitäten von Steuerinländern und von Inlandsaktivitäten von Steuerausländern; Verschenken und Vererben aus zivil- sowie steuerrechtlicher Sicht sowie Möglichkeiten der Gestaltung
Code des Moduls	S05.04
PSSO Nummer	16040
Art des Moduls (Pflicht, Wahl, etc.)	Wahlpflichtmodul
Semester/Trimester	5/6. Semester
Zahl der zugeteilten ECTS-Credits (basierend auf dem Arbeitspensum)	6 (4 SWS; 180 Stunden Arbeitsaufwand, bestehend aus 60 Unterrichtseinheiten (á 45 Minuten) und 135 Stunden unabhängige Studienzeit)
Name des Hochschullehrers	Prof. Dr. Friedrich Klein-Blenkers, Prof. Dr. Eva Loosen
Zugangsvoraussetzungen	Empfohlen: Die Module „Steuern“ und „Unternehmensrecht und Steuern“ des 2. Semesters

<p>Empfohlene Literaturliste (Lehr- und Lernmaterialien, Literatur)</p>	<p>Wichtige Steuergesetze, 60. Auflage, Herne, Berlin: NWB, 2011.</p> <p>Wichtige Steuerrichtlinien, 28. Auflage, Herne, Berlin: NWB, 2011.</p> <p>Brähler, Gernot: Internationales Steuerrecht, 6. Auflage, Wiesbaden: Gabler, 2010</p> <p>Bürgerliches Gesetzbuch, 68. Auflage, München: dtv, 2011</p> <p>Crezelius, Georg: Unternehmenserbrecht, 2. Auflage, München: C. H. Beck, 2009.</p> <p>Rose, Gerd;Watrin, Christoph: Erbschaftsteuer, 12. Auflage, Berlin: Erich Schmidt, 2009.</p> <p>Scheffler, Wolfram, Besteuerung von Unternehmen II, 7. Auflage, Heidelberg: C. F. Müller, 2011.</p> <p>Wörlen, Rainer; Leinhas, Sabrina: Erbrecht, München: C. H. Beck, 2009.</p>
<p>Lehr- und Lernmethoden</p>	<p>Seminaristischer Unterricht</p>
<p>Bewertungsmethoden (Lernkontrolle/Leistungsüberprüfung auch Dauer der Prüfung)</p>	<p>Klausur (60 Min.): 100 %</p> <p>Dieses Modul hat eine Gewichtung von 3,33 Prozent im Verhältnis zur Gesamtnote.</p>
<p>Unterrichts-/Lehrsprache</p>	<p>Deutsch</p>
<p>Besonderes (z.B. Online-Anteil, Praxisbesuche, Gastsprecher etc.)</p>	<p>Klausurtraining im E-Learning Portal, Unterlagen bei ilias, Besuch von KPMG, Deloitte, Finanzgericht u.a.</p>
<p>Verwendung des Moduls (in Studiengängen)</p>	<p>Betriebswirtschaftslehre, Wirtschaftsrecht</p>
<p>Häufigkeit des Angebots</p>	<p>Zweimal im Studienjahr</p>
<p>Dauer des Moduls</p>	<p>Ein Semester</p>

Bezeichnung des Moduls	Spezialfragen des Steuerrechts
Ziel des Moduls (erwartete Lernergebnisse und zu erwerbende Kompetenzen)	Die Studierenden können nach Besuch dieses Moduls typische Verhaltensweisen der Steuervermeidung in strafrechtlicher Hinsicht zuordnen und besondere Arten des Steuerzugriffs im Zusammenhang mit der Änderung von bestandskräftigen Steuerbescheiden qualifizieren. Ferner wird die Ertragsbesteuerung des Erbgangs sowie die steuerrechtliche Einordnung besonderer Konstellationen in Verlustfällen beherrscht. Darüber hinaus sollen die Studierenden die Grundlagen des Umwandlungssteuerrechts beherrschen. Insbesondere werden sie in der Lage sein, die wichtigsten Begriffe, Methoden und Zusammenhänge anzuwenden.
Inhalt des Moduls	<p><i>Sonderprobleme der Unternehmensbesteuerung:</i>  Steuerstrafrecht und der steuerrechtliche Informationsfluss in Europa und weltweit nach AO/EU-Recht und DBA. Die ertragsteuerrechtliche Behandlung der Erbengemeinschaft und ihrer Auseinandersetzung. Die Änderung von Steuerbescheiden. § 15a EStG</p> <p><i>Grundlagen des Umwandlungssteuerrechts:</i></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Einführung</li> <li>• Verschmelzung auf eine Personengesellschaft oder auf eine natürliche Person</li> <li>• Formwechsel in eine Personengesellschaft</li> <li>• Verschmelzung auf eine andere Körperschaft</li> <li>• Einbringung von Unternehmensteilen in eine Kapitalgesellschaft</li> <li>• Anteilstausch</li> <li>• Einbringung von Betriebsvermögen in eine Personengesellschaft</li> </ul>
Code des Moduls	S05.W06
PSSO Nummer	16031

Art des Moduls (Pflicht, Wahl, etc.)	Wahlpflichtmodul
Semester/Trimester	5/6. Semester
Zahl der zugeteilten ECTS-Credits (basierend auf dem Arbeitspensum)	6 (4 SWS; 180 Stunden Arbeitsaufwand, bestehend aus 60 Unterrichtseinheiten (á 45 Minuten) und 135 Stunden unabhängige Studienzeit)
Name des Hochschullehrers	Dr. Rainer Braun, Thomas Grammel, Marco Kranz
Zugangsvoraussetzungen	Empfohlen: Die Module „Steuern“ und „Unternehmensrecht und Steuern“ des 2. Semesters
Bewertungsmethoden (Lernkontrolle/Leistungsüberprüfung auch Dauer der Prüfung)	Klausur (60 Min.): 100 %  Dieses Modul hat eine Gewichtung von 3,33 Prozent im Verhältnis zur Gesamtnote.
Unterrichts-/Lehrsprache	Deutsch
Besonderes (z.B. Online-Anteil, Praxisbesuche, Gastsprecher etc.)	Möglichkeit zum Besuch beim Finanzgericht
Empfohlene Literaturliste (Lehr- und Lernmaterialien, Literatur)	<p>Unternehmensbesteuerung: Folgende Gesetzestexte sind zwingend erforderlich: AO/FGO, EStG,</p> <p>Empfohlen: Wichtige Steuergesetze, 60. Auflage 2011, Herne: NWB, 2011.</p> <p>Im Übrigen Lehrbücher zur Abgabenordnung und zum Steuerstrafrecht, zur Besteuerung von Personengesellschaften, insbesondere Lammerding, Jo: Abgabenordnung und FGO, 15. Auflage, Achim: Fleischer, 2005 (16. Auflage voraussichtl. 2012).</p> <p>Niehues, Ulrich; Wilke, Helmut: Die Besteuerung der Personengesellschaften, 5. Auflage, Stuttgart: Schäffer-Poeschel, 2010.</p> <p>Tipke, Klaus; Lang, Joachim; Englisch, Joachim u. a.: Steuerrecht, 20. Auflage, Köln: Schmidt (Otto), 2010.</p> <p>Zimmermann, Reimar u.a.: Die Personengesellschaft im Steuerrecht, 10. Auflage, Achim: Erich Fleischer, 2009</p> <p>Umwandlungssteuer : Folgende Gesetzestexte sind zwingend erforderlich: UmwStG, UmwG, KStG, EStG,</p> <p>Empfohlen: Aktuelle Steuertexte 2012, München: C. H. Beck, 2012</p> <p>Aktuelle Wirtschaftsgesetze 2012, 13. Auflage, München: C. H. Beck, 2012.</p>



	<p>Im Übrigen Lehrbücher zum Umwandlungs-steuerrecht, insbesondere Brähler, Gernot: Umwandlungssteuerrecht, 6. Auflage, Wiesbaden: Gabler, 2011</p> <p>Klingenbiel, Jörg u.a.: Umwandlungssteuerrecht, 3. Auflage, Stuttgart: Schäffer-Poeschel, 2012.</p> <p>Weitere Literaturhinweise im Rahmen der Vorlesung.</p>
Lehr- und Lernmethoden	Seminaristischer Unterricht
Verwendung des Moduls (in Studiengängen)	Betriebswirtschaftslehre, Wirtschaftsrecht
Häufigkeit des Angebots	Zweimal im Studienjahr
Dauer des Moduls	Ein Semester

# Personalmanagement

<b>Bezeichnung des Moduls</b>	<b>Personalmanagement I: Strategie und Lebenszyklus</b>
<b>Ziel des Moduls</b> (erwartete Lernergebnisse und zu erwerbende Kompetenzen)	Die Studierenden kennen wesentliche Aufgaben des Personalwesens und deren Zusammenhänge, indem sie als Projektarbeit ein typisches Personalthema nach modernsten Gesichtspunkten aufgebaut, bearbeitet und dargestellt haben. Die Studierenden können Strategien, Prozesse, Systeme, Instrumente und Handlungsräume für die Personalarbeit ableiten und damit ein lebensphasenorientiertes Personalmanagement erarbeiten.
<b>Inhalt des Moduls</b>	Internationales, integriertes und strategisches Personalmanagement; Change Management: Begleitung und Kommunikation des Wandels; Personalpolitik und -grundsätze, Unternehmenskultur; Personalmarketing, –beschaffung, -auswahl; Personalbeurteilung und Zielvereinbarung; Personalbetreuung und Motivation; Personalentwicklung; Personalführung; Personalfreisetzung
<b>Code des Moduls</b> <b>PSSO Nummer</b>	S06.01 16.001
<b>Art des Moduls</b> (Pflicht, Wahl, etc.)	Pflichtmodul
<b>Semester/Trimester</b>	5/6. Semester (4 SWS)
<b>Zahl der zugeteilten ECTS-Credits</b> (basierend auf dem Arbeitspensum)	6 (4 SWS; 180 Stunden Arbeitsaufwand, bestehend aus 60 Unterrichtseinheiten (á 45 Minuten) und 135 Stunden unabhängige Studienzeit)
<b>Name des Hochschullehrers</b>	Prof. Dr. Stefan Huber
<b>Zugangsvoraussetzungen</b>	Empfehlung:  Die Module der Bereiche <ul style="list-style-type: none"> <li>• Betriebswirtschaft</li> <li>• Volkswirtschaftslehre</li> <li>• Wirtschaftsrecht</li> <li>• Mathematik/Statistik</li> <li>• Datenverarbeitung/IT</li> </ul>
<b>Empfohlene Literaturliste</b> (Lehr- und Lernmaterialien, Literatur)	Deutsche Gesellschaft für Personalführung e.V. (Hrsg.): Integriertes Personalmanagement in der Praxis, 2. Auflage, Bertelsmann Verlag 2012  Meifert, Matthias: Strategische Personalentwicklung, 2. Aufl., Springer Verlag 2010.  Stock-Homburg, Ruth: Personalmanagement: Theorien-Konzepte-Instrumente, 2. Aufl., Gabler Verlag 2010.  Berthel, Jürgen; Becker, Fred: Personal-Management: Grundzüge für Konzeptionen betrieblicher

	<p>Personalarbeit, 9. Aufl., Schäffer-Poeschel Verlag 2010.</p> <p>Schuler, Heinz: Psychologische Personalauswahl: Einführung in die Berufseignungsdiagnostik, 3. Aufl., Verlag für angewandte Psychologie 2000.</p> <p>Beck, Christoph (Hrsg.): Personalmarketing 2.0, 1. Aufl., Luchterhand Verlag 2008.</p>
<b>Lehr- und Lernmethoden</b>	Seminar
<b>Bewertungsmethoden</b> (Lernkontrolle/Leistungsüberprüfung auch Dauer der Prüfung)	<p>Schriftliche Gruppen- bzw. Projektarbeit mit mündlicher Präsentation: 30 %</p> <p>Mündliche Prüfung: 70 %</p> <p>Dieses Modul hat eine Gewichtung von 3,33 Prozent im Verhältnis zur Gesamtnote.</p>
<b>Unterrichts-/Lehrsprache</b>	Deutsch
<b>Besonderes</b> (z.B. Online-Anteil, Praxisbesuche, Gastsprecher etc.)	
Verwendung des Moduls (in Studiengängen)	Betriebswirtschaftslehre, Wirtschaftsrecht
Häufigkeit des Angebots	Zweimal im Studienjahr
Dauer des Moduls	Ein Semester

<b>Bezeichnung des Moduls</b>	<b>Personalmanagement II: Arbeitsleistung und Anreizsysteme</b>
<b>Ziel des Moduls (erwartete Lernergebnisse und zu erwerbende Kompetenzen)</b>	Die Studierenden kennen die objektiven und subjektiven Einflussgrößen der Arbeitsleistung und kennen die Möglichkeiten, Arbeitsleistung zu ermitteln. Sie kennen mögliche Anreize und können diese theoretisch begründet, systematisch und zielgerichtet gestalten, um die Arbeitsleistung zu beeinflussen. Sie können Probleme, die sich bei der Gestaltung ergeben, erkennen und Möglichkeiten zu ihrer Lösung entwickeln und anwenden.
<b>Inhalt des Moduls</b>	<ol style="list-style-type: none"> <li>1. Einflussgrößen und Messung der Arbeitsleistung</li> <li>2. Organisatorische Rahmenbedingungen</li> <li>3. Entgelte und Sozialleistungen</li> <li>4. Ideenmanagement</li> <li>5. Gesundheitsmanagement</li> <li>6. Arbeitszeitmanagement</li> <li>7. Arbeitsleistung und demografischer Wandel</li> </ol>
<b>Code des Moduls</b> <b>PSSO Nummer</b>	S06.02 16.003
<b>Art des Moduls</b> <b>(Pflicht, Wahl, etc.)</b>	Pflichtmodul
<b>Semester/Trimester</b>	5/6. Semester (4 SWS)
<b>Zahl der zugewiesenen ECTS-Credits (basierend auf dem Arbeitspensum)</b>	6 (4 SWS; 180 Stunden Arbeitsaufwand, bestehend aus 60 Unterrichtseinheiten (à 45 Minuten) und 135 Stunden unabhängige Studienzeit)
<b>Name des Hochschullehrers</b>	Prof. Dr. Norbert Scharfenkamp
<b>Zugangsvoraussetzungen</b>	<p>Empfehlung:</p> <p>Die Module der Bereiche</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Betriebswirtschaft</li> <li>• Volkswirtschaftslehre</li> <li>• Wirtschaftsrecht</li> <li>• Mathematik/Statistik</li> <li>• Datenverarbeitung/IT</li> </ul>
<b>Empfohlene Literaturliste</b> <b>(Lehr- und Lernmaterialien, Literatur)</b>	<p>BMWi (Hrsg.): Telearbeit – Ein Leitfaden für die Praxis, Berlin. <a href="http://www.bmwi.de">www.bmwi.de</a>.</p> <p>Bühner, Rolf: Personalmanagement, 3. Aufl., München: Oldenbourg 2005.</p> <p>Deutsches Institut für Betriebswirtschaft: Führungsinstrument Vorschlagswesen. Berlin 1993.</p> <p>Gesellschaft für Arbeitsschutz- und Humanisierungsforschung mbH (GfAH) (Hrsg.): Demografischer Wandel – (k)ein Problem. <a href="http://www.demowerkzeuge.de/index.php">www.demowerkzeuge.de/index.php</a></p> <p>Hoff, Andreas; Weidinger, Michael et al.; <a href="http://www.arbeitszeitberatung.de">www.arbeitszeitberatung.de</a>.</p> <p>Femppel, Kurt; Reichmann, Lars; Böhm, Hans:</p>

	<p>Ganzheitliche Vergütungspolitik, Düsseldorf, 2002.  Imai, Masaaki: Kaizen. 2. Aufl., München: Langen Müller 2001.  Marr, Rainer: Arbeitszeitmanagement. 3. Aufl., Berlin: Schmidt, 2001.  Rudow, Bernd: Das gesunde Unternehmen. Gesundheitsmanagement, Arbeitsschutz und Personalpflege in Organisationen, München 2004.  Thom, Norbert; Piening, Anja: Vom Vorschlagswesen zum Ideen- und Verbesserungsmanagement. Kontinuierliche Weiterentwicklung eines Managementkonzepts, Bern, Peter Lang AG 2009.</p>				
<b>Lehr- und Lernmethoden</b>	Seminar mit Fallstudien, Gruppenarbeit, Präsentationen und ergänzendem Dozentenvortrag				
<b>Bewertungsmethoden (Lernkontrolle/Leistungsüberprüfung auch Dauer der Prüfung)</b>	<table> <tr> <td>Präsentation:</td> <td>30 %</td> </tr> <tr> <td>Mündliche Prüfung</td> <td>70 %</td> </tr> </table> <p>Dieses Modul hat eine Gewichtung von 3,33 Prozent im Verhältnis zur Gesamtnote.</p>	Präsentation:	30 %	Mündliche Prüfung	70 %
Präsentation:	30 %				
Mündliche Prüfung	70 %				
<b>Unterrichts-/Lehrsprache</b>	Deutsch				
<b>Besonderes (z.B. Online-Anteil, Praxisbesuche, Gastsprecher etc.)</b>	Gastvorträge von Praktikern aus Unternehmen und Exkursionen zu Unternehmen				
Verwendung des Moduls (in Studiengängen)	Betriebswirtschaftslehre, Wirtschaftsrecht				
Häufigkeit des Angebots	Zweimal im Studienjahr				
Dauer des Moduls	Ein Semester				

<b>Bezeichnung des Moduls</b>	<b>Personalrecht: Betriebsverfassungs- und Sozialversicherungsrecht</b>
<b>Ziel des Moduls</b> (erwartete Lernergebnisse und zu erwerbende Kompetenzen)	Die Studierenden besitzen zum einen grundlegende anwendungsbezogene Kenntnisse zur sozialen Sicherung nach dem Sozialgesetzbuch und andererseits zur vertrauensvollen Zusammenarbeit von Arbeitgeber und Betriebsrat nach dem Betriebsverfassungsgesetz. Sie erkennen die in diesen beiden Bereichen auftretenden und insbesondere aus Personalersicht relevanten Frage- und Problemstellungen und lösen diese fallbezogen anhand der gesetzlichen Bestimmungen.
<b>Inhalt des Moduls</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Finanzierung und Leistungen der Kranken-, Renten-, Pflege-, Arbeitslosen- und Unfallversicherung unter Einbeziehung aktueller Fälle, Entwicklungen und Reformen</li> <li>• Rechtliche Stellung und Aufgaben des Betriebsrats sowie seine Mitbestimmungsrechte in personellen, sozialen und wirtschaftlichen Angelegenheiten; Rolle der Gewerkschaften und Rechtsmäßigkeitvoraussetzungen für Arbeitskämpfe</li> </ul>
<b>Code des Moduls</b> <b>PSSO Nummer</b>	S06.03 16.005
<b>Art des Moduls</b> (Pflicht, Wahl, etc.)	Pflichtmodul
<b>Semester/Trimester</b>	5. Semester (Schwerpunkt II) oder 6. Semester (Schwerpunkt I) (4 SWS)
<b>Zahl der zugewiesenen ECTS-Credits</b> (basierend auf dem Arbeitspensum)	6 (4 SWS; 180 Stunden Arbeitsaufwand, bestehend aus 60 Unterrichtseinheiten (à 45 Minuten) und 135 Stunden unabhängige Studienzeiten)
<b>Name des Hochschullehrers</b>	Prof. Dr. Wilhelm Neyses, Prof. Dr. Ricarda Rolf
<b>Zugangsvoraussetzungen</b>	Empfehlung:  Die Module der Bereiche <ul style="list-style-type: none"> <li>• Betriebswirtschaft</li> <li>• Volkswirtschaftslehre</li> <li>• Wirtschaftsrecht</li> <li>• Mathematik/ Statistik</li> <li>• Datenverarbeitung/IT</li> </ul>
<b>Empfohlene Literaturliste</b> (Lehr- und Lernmaterialien, Literatur)	Sozialgesetzbücher I – XII, dtv-Beck-Texte Arbeitsgesetze, dtv-Beck-Texte, beides jeweils neueste Auflage. von Hoyningen-Huene, Gerrick, Betriebsverfassungsrecht, 6. Aufl., München: C. H. Beck, 2007. Junker, Abbo, Grundkurs Arbeitsrecht, 10. Aufl., München: C.H. Beck, 2011.

	<p>Fitting, Karl u.a., Kommentar zum Betriebsverfassungsgesetz, 25. Aufl., München: Vahlen, 2010.</p> <p>Muckel, Stefan, Sozialrecht, 3. Aufl., München: C.H. Beck, 2009.</p> <p>Waltermann, Raimund, Sozialrecht, 9. Aufl. Karlsruhe: C.F. Müller, 2011.</p> <p>Fuchs, Maximilian/ Preis, Ulrich, Sozialversicherungsrecht, 2. Aufl. , Köln: Dr. Otto Schmidt, 2009.</p>
<b>Lehr- und Lernmethoden</b>	Lösung praktischer Fälle, seminaristischer Unterricht, Gruppenarbeit, Diskussionen
<b>Bewertungsmethoden</b> (Lernkontrolle/Leistungsüberprüfung auch Dauer der Prüfung)	<p>Klausur (60 Min.): 80 %</p> <p>Projektarbeit sowie Präsentation während des Seminars: 20 %</p> <p>Dieses Modul hat eine Gewichtung von 3,33 Prozent im Verhältnis zur Gesamtnote.</p>
<b>Unterrichts-/Lehrsprache</b>	Deutsch
<b>Besonderes</b> (z.B. Online-Anteil, Praxisbesuche, Gastsprecher etc.)	
Verwendung des Moduls (in Studiengängen)	Betriebswirtschaftslehre, Wirtschaftsrecht
Häufigkeit des Angebots	Zweimal im Studienjahr
Dauer des Moduls	Ein Semester



<b>Bezeichnung des Moduls</b>	<b>Personalcontrolling</b>
<b>Ziel des Moduls</b> (erwartete Lernergebnisse und zu erwerbende Kompetenzen)	Die Studierenden verfügen über Kenntnisse und Fähigkeiten zur Gestaltung des Personalcontrollings. Sie erkennen Probleme, die sich bei der Planung und Kontrolle im Personalbereich ergeben können und können Möglichkeiten zu ihrer Lösung entwickeln und anwenden. Sie erwerben ebenso faktor- und prozessorientierte Kenntnisse des Personalcontrollings wie auch Kenntnisse über die Einbindung von Personalcontrolling in Personalmanagement sowie Unternehmensstrategie und die praxisrelevante Verwendung geeigneter Instrumente und Methoden.
<b>Inhalt des Moduls</b>	<p>1 Grundlagen</p> <p>2 Personalbedarfsermittlung</p> <p>3 Planung, Steuerung und Kontrolle von Personal</p> <p>4 Transparentmachung, Evaluation, Koordination/Integration</p> <p>5 Verhaltenssteuerung und Früherkennung</p> <p>6 Personalkostenmanagement</p> <p>7 Personalprozessmanagement</p> <p>8 Personalcontrolling mit Hilfe von Kennzahlen</p> <p>9 Einsatzmöglichkeiten der Balanced Scorecard im Personalcontrolling</p> <p>10 Personalinformationssysteme als Hilfsmittel des Personalcontrolling</p> <p>11 Organisatorische Gestaltung der Funktion Personalcontrolling</p> <p>12 Empirische Befunde und Implementierung von Personalcontrolling</p> <p>13 Wertschöpfung: Ansätze und Messmethoden</p>
<b>Code des Moduls</b> <b>PSSO Nummer</b>	S06.W04 16.501
<b>Art des Moduls</b> (Pflicht, Wahl, etc.)	Wahlpflichtmodul
<b>Semester/Trimester</b>	5/6. Semester (4 SWS)
<b>Zahl der zugewiesenen ECTS-Credits</b> (basierend auf dem Arbeitspensum)	6 (4 SWS; 180 Stunden Arbeitsaufwand, bestehend aus 60 Unterrichtseinheiten (à 45 Minuten) und 135 Stunden unabhängige Studienzeit)
<b>Name des Hochschullehrers</b>	Prof. Dr. Stefan Huber

<b>Zugangsvoraussetzungen</b>	Keine
<b>Empfohlene Literaturliste</b> (Lehr- und Lernmaterialien, Literatur)	DGFP (Hrsg.): Personalcontrolling in der Praxis, 1. Auflage, Bielefeld: Bertelsmann, 2009. Hentze, Joachim; Kammel, Andreas: Personalcontrolling. Bern, Stuttgart, Wien: Haupt, 1993. Lisges, Guido; Schübbe, Fred: Personalcontrolling, 3. Auflage, Freiburg: Haufe Lexware, 2009. Metz, Franz: Personalcontrolling, Frankfurt am Main, Berlin, Bern u. a.: Lang, 1995. Wunderer, Rolf; Jaritz, André: Unternehmerisches Personalcontrolling, 4. Auflage, Köln: Luchterhand, 2007.
<b>Lehr- und Lernmethoden</b>	Seminar
<b>Bewertungsmethoden</b> (Lernkontrolle/Leistungsüberprüfung auch Dauer der Prüfung)	Klausur: 100%  Dieses Modul hat eine Gewichtung von 3,33 Prozent im Verhältnis zur Gesamtnote.
<b>Unterrichts-/Lehrsprache</b>	Deutsch
<b>Besonderes</b> (z.B. Online-Anteil, Praxisbesuche, Gastsprecher etc.)	
Verwendung des Moduls (in Studiengängen)	Betriebswirtschaftslehre, Wirtschaftsrecht
Häufigkeit des Angebots	Zweimal im Studienjahr
Dauer des Moduls	Ein Semester

<b>Bezeichnung des Moduls</b>	<b>HR-Projekte</b>
<b>Ziel des Moduls</b> (erwartete Lernergebnisse und zu erwerbende Kompetenzen)	Die Studierenden können sich als Projektteam organisieren und als Team selbständig konkrete Probleme aus dem Personalbereich kooperierender Unternehmen erfolgreich lösen und die Ergebnisse vor dem Lenkungsausschuss präsentieren.
<b>Inhalt des Moduls</b>	<p>Der Projektauftrag wird in jedem Semester in Abstimmung mit den kooperierenden Unternehmen festgelegt und beinhaltet aktuelle betriebliche Fragestellungen aus dem Personalbereich.</p> <ol style="list-style-type: none"> <li>1. Vorstellung des zu bearbeitenden Problems durch Unternehmensvertreter</li> <li>2. Strukturierung der Projektaufgabe, des Projektteams und des Projektablaufs</li> <li>3. Arbeitsteilige Informationsrecherche und Erarbeitung von Zwischenergebnissen</li> <li>4. Präsentation von Zwischenergebnissen vor der Projektleitung</li> <li>5. Entwicklung von Lösungsmöglichkeiten und -empfehlungen</li> <li>6. Präsentation der Endergebnisse vor der Projektleitung</li> </ol>
<b>Code des Moduls</b> <b>PSSO Nummer</b>	S06.W05 17060
<b>Art des Moduls</b> (Pflicht, Wahl, etc.)	Wahlpflichtmodul
<b>Semester/Trimester</b>	5/6. Semester  (4 SWS)
<b>Zahl der zugeteilten ECTS-Credits</b> (basierend auf dem Arbeitspensum)	6 (4 SWS; 180 Stunden Arbeitsaufwand, bestehend aus 60 Unterrichtseinheiten (á 45 Minuten) und 135 Stunden unabhängige Studienzeit)
<b>Name des Hochschullehrers</b>	Prof. Dr. Joachim Deppe
<b>Zugangsvoraussetzungen</b>	Keine

<b>Empfohlene Literaturliste</b> (Lehr- und Lernmaterialien, Literatur)	Für das Projekt:  Abhängig vom zu bearbeitenden Projektauftrag
<b>Lehr- und Lernmethoden</b>	Projekt: durch den Dozenten begleitetes, aber selbst gesteuertes Erarbeiten einer anwendbaren Lösung
<b>Bewertungsmethoden</b> (Lernkontrolle/Leistungsüberprüfung auch Dauer der Prüfung)	Hausarbeit / Präsentation                      100 %  Dieses Modul hat eine Gewichtung von 3,33 Prozent im Verhältnis zur Gesamtnote.
<b>Unterrichts-/Lehrsprache</b>	Deutsch
<b>Besonderes</b> (z.B. Online-Anteil, Praxisbesuche, Gastsprecher etc.)	
Verwendung des Moduls (in Studiengängen)	Betriebswirtschaftslehre, Wirtschaftsrecht
Häufigkeit des Angebots	Zweimal im Studienjahr
Dauer des Moduls	Ein Semester

<b>Bezeichnung des Moduls</b>	<b>Betriebssoziologie und Arbeitspsychologie</b>
Ziel des Moduls (erwartete Lernergebnisse und zu erwerbende Kompetenzen)	Die Studierenden erhalten einen Überblick über wichtige betriebssoziologische und arbeitspsychologische Fragestellungen und lernen soziale Zusammenhänge sowie psychologische Konstrukte in der Arbeitswelt innerhalb eines Unternehmens kennen. Die Studierenden führen eigenständig eine sozialwissenschaftliche Befragung bzw. ein (betriebs-)soziologisches Experiment durch und bearbeiten mit verschiedenen Methoden Fragestellungen der Arbeits- und Organisationspsychologie.
Inhalt des Moduls	<p>Betriebssoziologie (Teil 1):</p> <ol style="list-style-type: none"> <li>1. Was ist Soziologie?</li> <li>2. Wichtige Begriffe der Soziologie: <ul style="list-style-type: none"> <li>- Gesellschaft und Sozialisation</li> </ul> </li> <li>3. Was ist Betriebssoziologie?</li> <li>4. Grundlagen der Betriebssoziologie: <ul style="list-style-type: none"> <li>- von der Industrie- zur Dienstleistungsgesellschaft</li> <li>- sozialer Wandel</li> <li>- Gruppenbildung, Teamentwicklung</li> <li>- Konfliktmanagement</li> </ul> </li> <li>5. Berühmte soziologische Experimente</li> </ol> <p>Arbeitspsychologie (Teil 2):</p> <ol style="list-style-type: none"> <li>1. Was ist Arbeits- und Organisationspsychologie?</li> <li>2. Kognition: Erfassen, Wahrnehmen, Sinn</li> <li>3. Körpersprache: die non-verbale Kommunikation</li> <li>4. Arbeit und Persönlichkeit</li> <li>5. Stress</li> <li>6. Interventionstechnik Coaching</li> </ol>
Code des Moduls, PSSO Nummer	S06.W10, 17.065
Art des Moduls , (Pflicht, Wahl, etc.)	Wahlpflichtmodul
Semester/Trimester	5/6. Semester

Zahl der zugeteilten ECTS-Credits (basierend auf dem Arbeitspensum)	6 CP (180 Stunden Arbeitsaufwand, bestehend aus 60 Unterrichtseinheiten (á 45 Minuten) und 135 Stunden unabhängige Studienzeit)
Name des Hochschullehrers	Betriebssoziologie: Prof. Dr. Christian Ernst Arbeitspsychologie: Prof. Dr. Stefan Huber
Zugangsvoraussetzungen	Empfohlen: Unternehmensführung II: Führung und Ethik, Personalmanagement und Arbeitsrecht
Empfohlene Literaturliste, (Lehr- und Lernmaterialien, Literatur)	Wird im Kurs bekanntgegeben
Lehr- und Lernmethoden	Lehrgespräch, Übungen, Simulationen, Rollenspiele, Projektarbeit, Textarbeit
Bewertungsmethoden (Lernkontrolle/Leistungsüberprüfung auch Dauer der Prüfung)	Durchführung einer sozialwissenschaftlichen Befragung bzw. eines betriebssoziologischen Experimentes sowie Übungen und Kurzpräsentationen
Unterrichts-/Lehrsprache	Deutsch
Besonderes (z.B. Online-Anteil, Praxisbesuche, Gastsprecher etc.)	Projektarbeit
Verwendung des Moduls (in Studiengängen)	Betriebswirtschaftslehre
Häufigkeit des Angebots	Zweimal im Studienjahr
Dauer des Moduls	Ein Semester

# **Berufsbildung**

Bezeichnung des Moduls	Ausbildungsmanagement
Ziel des Moduls (erwartete Lernergebnisse und zu erwerbende Kompetenzen)	Die Studierenden erwerben Kenntnisse und Fähigkeiten zur Planung, Organisation und Durchführung der Berufsausbildung unter besonderer Berücksichtigung pädagogisch wirkungsvoller Formen und Mittel handlungsorientierter Ausbildung. Die Teilnehmer/innen verstehen wesentliche Prozesse und Maßnahmen zur Beschreibung, Analyse, Planung und Evaluation der Ausbildung. Die Studierenden haben Kenntnisse in der Realisierung von Ausbildungsplänen in der betrieblichen Praxis und können sich mit Fragen und Problemen der Ausbildungspraxis unter Einbeziehung eigener Erfahrungen auseinandersetzen. Sie können die Erfolgsmerkmale der dualen Berufsausbildung auch unter personalpolitischen und betriebswirtschaftlichen Gesichtspunkten ermitteln sowie auch neue Entwicklungen und Ansätze in der dualen Berufsbildung kritisch hinterfragen.
Inhalt des Moduls	<ol style="list-style-type: none"> <li>1. Merkmale des dualen Ausbildungssystems</li> <li>2. Auswahl und Einstellung von Auszubildenden</li> <li>3. Bedarfsanalyse und Ausbildungsplanung</li> <li>4. Lernprozesse organisieren und steuern</li> <li>5. Beurteilung und Bewertung der Ausbildungsleistung</li> <li>6. Abschluss der Berufsausbildung</li> <li>7. Neuausrichtung und Innovation in der dualen Berufsbildung</li> </ol>
Code des Moduls PSSO Nummer	S07.01.  18010



Art des Moduls (Pflicht, Wahl, etc.)	Pflichtmodul
Semester/Trimester	5/6. Semester  (4 SWS)
Zahl der zugeteilten ECTS-Credits (basierend auf dem Arbeitspensum)	6 (4 SWS; 180 Stunden Arbeitsaufwand, bestehend aus 60 Unterrichtseinheiten (á 45 Minuten) und 135 Stunden unabhängige Studienzeit)
Name des Hochschullehrers	Prof. Dr. Christian Ernst
Zugangsvoraussetzungen	-
Empfohlene Literaturliste (Lehr- und Lernmaterialien, Literatur)	Cramer, Günter; Schmidt, Hermann; Wittwer, Wolfgang: Praxis-Know-how für Ausbilder, Köln: Deutscher Wirtschaftsdienst, 2006.  Weber, Michael; Schellhö, Wolfgang: Berufsbildungsrecht im Betrieb, Merching: Forum, 2006.
Lehr- und Lernmethoden	Seminaristischer Unterricht mit Dozentenvortrag, Gruppenarbeit und Diskussion
Bewertungsmethoden (Lernkontrolle/Leistungsüberprüfung auch Dauer der Prüfung)	Klausur: 60 Min. <span style="float: right;">100 %</span>  Dieses Modul hat eine Gewichtung von 3,33 Prozent im Verhältnis zur Gesamtnote.
Unterrichts-/Lehrsprache	Deutsch
Besonderes (z.B. Online-Anteil, Praxisbesuche, Gastsprecher etc.)	-
Verwendung des Moduls (in Studiengängen)	Betriebswirtschaftslehre
Häufigkeit des Angebots	Zweimal im Studienjahr
Dauer des Moduls	Ein Semester

<b>Bezeichnung des Moduls</b>	<b>Personalentwicklung</b>
Ziel des Moduls (erwartete Lernergebnisse und zu erwerbende Kompetenzen)	Die Studierenden erwerben Kenntnisse und Fähigkeiten zur Gestaltung der Personalentwicklung. Sie erkennen Probleme, die sich bei der Personalförderung und –bildung ergeben und können Möglichkeiten zu ihrer Lösung entwickeln und anwenden.
Inhalt des Moduls	Begriffliche Grundlagen, Aufgaben und Ziele der PE, Einflussgrößen und Rahmenbedingungen der PE, Kompetenzmodelle als Grundlage der PE, Instrumente zur Kompetenzermittlung, Prozess und Instrumente der systematischen Personalförderung, Prozess und Instrumente der systematischen Personalbildung
Code des Moduls PSSO Nummer	S07.02.  18020
Art des Moduls (Pflicht, Wahl, etc.)	Pflichtmodul
Semester/Trimester	5/6. Semester  (4 SWS)
Zahl der zugeteilten ECTS-Credits (basierend auf dem Arbeitspensum)	6 (4 SWS; 180 Stunden Arbeitsaufwand, bestehend aus 60 Unterrichtseinheiten (á 45 Minuten) und 135 Stunden unabhängige Studienzeit)
Name des Hochschullehrers	Prof. Dr. Norbert Scharfenkamp
Zugangsvoraussetzungen	-

<p>Empfohlene Literaturliste (Lehr- und Lernmaterialien, Literatur)</p>	<p>Arnold, Rolf: Weiterbildung, München: Vahlen, 1996.</p> <p>Becker, Manfred: Personalentwicklung, 5. Auflage, Stuttgart: Schäffer-Poeschel, 2009.</p> <p>Becker, Manfred: Systematische Personalentwicklung, 2. Auflage, Stuttgart: Schäffer-Poeschel, 2010.</p> <p>Mentzel, Wolfgang: Personalentwicklung, 3. Auflage, München: Deutscher Taschenbuchverlag, München: Beck, 2008.</p> <p>Merk, Richard: Weiterbildungs-Management, 3. Auflage, Augsburg: Ziel, 2006.</p> <p>Riekhoff, Hans-Christian (Hrsg.): Strategien der Personalentwicklung, 6. Auflage, Wiesbaden: Gabler, 2006.</p> <p>Thom, Norbert: Personalentwicklung als Instrument der Unternehmensführung, Stuttgart: Poeschel, 1987.</p>
<p>Lehr- und Lernmethoden</p>	<p>Seminar mit Fallstudien, Gruppenarbeit und ergänzendem Dozentenvortrag</p>
<p>Bewertungsmethoden (Lernkontrolle/Leistungsüberprüfung auch Dauer der Prüfung)</p>	<p>Klausur: 60 Min. <span style="float: right;">100 %</span></p> <p>Dieses Modul hat eine Gewichtung von 3,33 Prozent im Verhältnis zur Gesamtnote.</p>
<p>Unterrichts-/Lehrsprache</p>	<p>Deutsch</p>
<p>Besonderes (z.B. Online-Anteil, Praxisbesuche, Gastsprecher etc.)</p>	<p>-</p>
<p>Verwendung des Moduls (in Studiengängen)</p>	<p>Betriebswirtschaftslehre</p>
<p>Häufigkeit des Angebots</p>	<p>Zweimal im Studienjahr</p>
<p>Dauer des Moduls</p>	<p>Ein Semester</p>

Bezeichnung des Moduls	Trainingspraxis
Ziel des Moduls (erwartete Lernergebnisse und zu erwerbende Kompetenzen)	Die Studierenden erwerben Kenntnisse und Fähigkeiten zur Didaktik und Methodik für Management- und Verhaltenstrainings, unter besonderer Berücksichtigung aktiver Lernmethoden. Die Teilnehmer/innen können den Lernprozess im Rahmen von Trainings und Schulungen in Umfang und Komplexität erkennen und kennen den wirkungsvollen Einsatz von Visualisierungstechniken und Trainingsmethoden. Die Studierenden erwerben die Fähigkeit, eine eigene Trainingssequenz zu planen und zu konzipieren sowie diese praxisnah mit der Gruppe umzusetzen. Auf diese Weise entwickeln die Studierenden Kreativität und Gestaltungskompetenzen und bauen Präsentationsängste ab.
Inhalt des Moduls	<ol style="list-style-type: none"> <li>1. Determinanten des Lernprozesses</li> <li>2. Verhaltenswissenschaftliche Erfolgsmerkmale des Lehrens und Lernens</li> <li>3. Trainings- und Präsentationstechniken</li> <li>4. Anwendungsfelder verschiedener Lehrmethoden</li> <li>5. Vorbereitung und Durchführung von Trainings und Unterweisungen</li> <li>6. Individuelle Trainingsübungen (mit Feedback)</li> <li>7. Trainings-Feedback und Verbesserungsoptionen</li> <li>8. Umgang mit Nervosität und „schwierigen“ Trainingsteilnehmern</li> <li>9. Körpersprache und Auftreten</li> </ol>
Code des Moduls PSSO Nummer	S07.03.  18030
Art des Moduls (Pflicht, Wahl, etc.)	Pflichtmodul
Semester/Trimester	6. Semester  (4 SWS)
Zahl der zugeteilten ECTS-Credits (basierend auf dem Arbeitspensum)	6 (4 SWS; 180 Stunden Arbeitsaufwand, bestehend aus 60 Unterrichtseinheiten (á 45 Minuten) und 135 Stunden unabhängige Studienzeit)
Name des Hochschullehrers	Prof. Dr. Christian Ernst
Zugangsvoraussetzungen	-----
Empfohlene Literaturliste (Lehr- und Lernmaterialien, Literatur)	<p>Dehner, Hannsjörg; Labitzke, Frank: Praxishandbuch für Verhaltenstrainer: Das wichtigste Know-how für Akquisition, Konzeption und Intervention, Bonn: ManagerSeminare-Verlag-GmbH, 2007.</p> <p>Funcke, Amelie; Rachow, Axel: Rezeptbuch für</p>

	<p>lebendiges Training, 5. Auflage, Bonn: ManagerSeminare-Verlag-GmbH, 2010.</p> <p>Hillebrecht, Steffen W.: Seminare, Schulungen und Workshops professionell gestalten, München: Redline Wirtschaft bei Verlag Moderne Industrie, 2002.</p> <p>Hoffmann, Klaus-Dieter; Härl, Johanna: Moderieren und Präsentieren, 2. Auflage, Berlin: Cornelsen, 2009.</p> <p>Knoll, Jürgen: Kurs- und Seminarmethoden: Ein Trainingsbuch zur Gestaltung von Kursen und Seminaren, 11. Auflage, Weinheim, Basel: Beltz, 2007.</p> <p>Nitzsche, Helmut: Erfolgreiche Vorträge und Seminare: Planen vorbereiten, durchführen, 2. Auflage, Renningen: expert-Verlag, 2005.</p> <p>Meyerhoff, Juliane; Brühl, Christoph: Fachwissen lebendig vermitteln: Das Methoden-Handbuch für Trainer und Dozenten, 3. Auflage, Leonberg: Rosenberger Fachverlag, 2009.</p> <p>Bücher, die Trainingsübungen enthalten:</p> <p>Domsch, Michel. E.; Regnet, Erika; Von Rosenstil, Lutz (Hrsg.): Führung von Mitarbeitern: Fallstudien zum Personalmanagement, 2. Auflage, Stuttgart: Schäffer-Poeschel, 2001.</p> <p>Neumann, Eva; Hess, Sabine: Mit Rollen spielen: Rollenspielsammlung für Trainerinnen und Trainer, 3. Auflage, Bonn: ManagerSeminare-Verlag-GmbH, 2009.</p> <p>Rachow, Axel: Spielbar: Übungen für Trainings, 3. Auflage, Bonn: ManagerSeminare-Verlag-GmbH, 2009.</p> <p>Rachow, Axel: Spielbar 2: Übungen für Trainings, 3. Auflage, Bonn: ManagerSeminare-Verlag-GmbH, 2002.</p>
Lehr- und Lernmethoden	Seminar mit Übungen und individuellem Feedback sowie ergänzendem Dozentenvortrag
Bewertungsmethoden (Lernkontrolle/Leistungsüberprüfung auch Dauer der Prüfung)	Konzeption und Realisierung einer mind. 90-120-min. Trainingssequenz (100 %) Dieses Modul hat eine Gewichtung von 3,33 Prozent im Verhältnis zur Gesamtnote.
Unterrichts-/Lehrsprache	Deutsch
Besonderes (z.B. Online-Anteil, Praxisbesuche, Gastsprecher etc.)	Praxisprojekte (Durchführung von eintägigen Trainings für Unternehmen)
Verwendung des Moduls (in Studiengängen)	Betriebswirtschaftslehre,
Häufigkeit des Angebots	Zweimal im Studienjahr
Dauer des Moduls	Ein Semester

<b>Bezeichnung des Moduls</b>	<b>HR-Projekte</b>
<b>Ziel des Moduls</b> (erwartete Lernergebnisse und zu erwerbende Kompetenzen)	Die Studierenden können sich als Projektteam organisieren und als Team selbständig konkrete Probleme aus dem Personalbereich kooperierender Unternehmen erfolgreich lösen und die Ergebnisse vor dem Lenkungsausschuss präsentieren.
<b>Inhalt des Moduls</b>	<p>Der Projektauftrag wird in jedem Semester in Abstimmung mit den kooperierenden Unternehmen festgelegt und beinhaltet aktuelle betriebliche Fragestellungen aus dem Personalbereich.</p> <ol style="list-style-type: none"> <li>1. Vorstellung des zu bearbeitenden Problems durch Unternehmensvertreter</li> <li>2. Strukturierung der Projektaufgabe, des Projektteams und des Projektablaufs</li> <li>3. Arbeitsteilige Informationsrecherche und Erarbeitung von Zwischenergebnissen</li> <li>4. Präsentation von Zwischenergebnissen vor der Projektleitung</li> <li>5. Entwicklung von Lösungsmöglichkeiten und -empfehlungen</li> <li>6. Präsentation der Endergebnisse vor der Projektleitung</li> </ol>
<b>Code des Moduls</b> <b>PSSO Nummer</b>	S06.W05 17060
<b>Art des Moduls</b> (Pflicht, Wahl, etc.)	Wahlpflichtmodul
<b>Semester/Trimester</b>	5/6. Semester  (4 SWS)
<b>Zahl der zugeteilten ECTS-Credits</b> (basierend auf dem Arbeitspensum)	6 (4 SWS; 180 Stunden Arbeitsaufwand, bestehend aus 60 Unterrichtseinheiten (á 45 Minuten) und 135 Stunden unabhängige Studienzeit)
<b>Name des Hochschullehrers</b>	Prof. Dr. Joachim Deppe
<b>Zugangsvoraussetzungen</b>	Keine

<b>Empfohlene Literaturliste</b> (Lehr- und Lernmaterialien, Literatur)	Für das Projekt:  Abhängig vom zu bearbeitenden Projektauftrag
<b>Lehr- und Lernmethoden</b>	Projekt: durch den Dozenten begleitetes, aber selbst gesteuertes Erarbeiten einer anwendbaren Lösung
<b>Bewertungsmethoden</b> (Lernkontrolle/Leistungsüberprüfung auch Dauer der Prüfung)	Hausarbeit / Präsentation                      100 %  Dieses Modul hat eine Gewichtung von 3,33 Prozent im Verhältnis zur Gesamtnote.
<b>Unterrichts-/Lehrsprache</b>	Deutsch
<b>Besonderes</b> (z.B. Online-Anteil, Praxisbesuche, Gastsprecher etc.)	
Verwendung des Moduls (in Studiengängen)	Betriebswirtschaftslehre, Wirtschaftsrecht
Häufigkeit des Angebots	Zweimal im Studienjahr
Dauer des Moduls	Ein Semester

Bezeichnung des Moduls	Betriebssoziologie und Arbeitspsychologie
Ziel des Moduls (erwartete Lernergebnisse und zu erwerbende Kompetenzen)	Die Studierenden erhalten einen Überblick über wichtige betriebssoziologische und arbeitspsychologische Fragestellungen und lernen soziale Zusammenhänge sowie psychologische Konstrukte in der Arbeitswelt innerhalb eines Unternehmens kennen. Die Studierenden führen eigenständig eine sozialwissenschaftliche Befragung bzw. ein (betriebs-)soziologisches Experiment durch und bearbeiten mit verschiedenen Methoden Fragestellungen der Arbeits- und Organisationspsychologie.
Inhalt des Moduls	<p>Betriebssoziologie (Teil 1):</p> <p>Was ist Soziologie?</p> <p>Wichtige Begriffe der Soziologie:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Gesellschaft und Sozialisation</li> </ul> <p>Was ist Betriebssoziologie?</p> <p>Grundlagen der Betriebssoziologie:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- von der Industrie- zur Dienstleistungsgesellschaft</li> <li>- sozialer Wandel</li> <li>- Gruppenbildung, Teamentwicklung</li> <li>- Konfliktmanagement</li> </ul> <p>Berühmte soziologische Experimente</p> <p>Arbeitspsychologie (Teil 2):</p> <p>Was ist Arbeits- und Organisationspsychologie?</p> <p>Kognition: Erfassen, Wahrnehmen, Sinn</p> <p>Körpersprache: die non-verbale Kommunikation</p> <p>Arbeit und Persönlichkeit</p> <p>Stress</p> <p>Interventionstechnik Coaching</p>
Code des Moduls, PSSO Nummer	S07.W07, 17.065
Art des Moduls , (Pflicht, Wahl, etc.)	Wahlpflichtmodul
Semester/Trimester	6. Semester
Zahl der zugewiesenen ECTS-Credits (basierend auf dem Arbeitspensum)	6 CP (180 Stunden Arbeitsaufwand, bestehend aus 60 Unterrichtseinheiten (á 45 Minuten) und 135 Stunden unabhängige Studienzeiten)



Name des Hochschullehrers	Betriebssoziologie: Prof. Dr. Christian Ernst Arbeitspsychologie: Prof. Dr. Stefan Huber
Zugangsvoraussetzungen	Empfohlen: Unternehmensführung II: Führung und Ethik, Personalmanagement und Arbeitsrecht
Empfohlene Literaturliste, (Lehr- und Lernmaterialien, Literatur)	Wird im Kurs bekanntgegeben
Lehr- und Lernmethoden	Lehrgespräch, Übungen, Simulationen, Rollenspiele, Projektarbeit, Textarbeit
Bewertungsmethoden (Lernkontrolle/Leistungsüberprüfung auch Dauer der Prüfung)	Durchführung einer sozialwissenschaftlichen Befragung bzw. eines betriebssoziologischen Experimentes sowie Übungen und Kurzpräsentationen
Unterrichts-/Lehrsprache	Deutsch
Besonderes (z.B. Online-Anteil, Praxisbesuche, Gastsprecher etc.)	Projektarbeit
Verwendung des Moduls (in Studiengängen)	Betriebswirtschaftslehre
Häufigkeit des Angebots	Zweimal im Studienjahr
Dauer des Moduls	Ein Semester

# **Investition und Finanzierung**

<b>Bezeichnung des Moduls</b>	<b>Corporate Finance</b>
Ziel des Moduls (erwartete Lernergebnisse und zu erwerbende Kompetenzen)	Die Studierenden verstehen Problembereiche, Instrumente und Anwendungsfelder des Corporate Finance
Inhalt des Moduls	Grundlagen der Corporate Finance Kapitalstrukturgestaltung Unternehmensbewertung Instrumente der Unternehmensfinanzierung Grundlagen des Finanzrisikomanagements
Code des Moduls	S09.01
PSSO Nummer	12060
Art des Moduls (Pflicht, Wahl, etc.)	Pflichtmodul
Semester/Trimester	5. Semester
Zahl der zugeteilten ECTS-Credits (basierend auf dem Arbeitspensum)	6 (4 SWS; 180 Stunden Arbeitsaufwand, bestehend aus 60 Unterrichtseinheiten (à 45 Minuten) und 135 Stunden unabhängige Studienzeit)
Name des Hochschullehrers	Dr. Marcos Sáez García
Zugangsvoraussetzungen	Finanz- und Investitionsmanagement
Empfohlene Literaturliste (Lehr- und Lernmaterialien, Literatur)	Brealey, R.; Myers, S.; Allen, F. (2016): Principles of Corporate Finance, 12. Auflage, Verlag McGraw-Hill.  Volkart, R.; Wagner, A. (2014): Corporate Finance, 6. Auflage, Verlag Versus, Zürich.  Wöhe, G.; Bilstein, J.; Ernst, D.; Häcker, J. (2013): Grundzüge der Unternehmensfinanzierung, 11. Auflage, Verlag Vahlen, München.  Drukarczyk, J.; Schüler, A. (2016): Unternehmensbewertung, 7. Auflage, Verlag Vahlen, München.

Lehr- und Lernmethoden	Seminaristischer Unterricht
Bewertungsmethoden (Lernkontrolle/Leistungsüberprüfung, auch Dauer der Prüfung)	Klausur (45 Min.): 100 %  Dieses Modul hat eine Gewichtung von 3,33 Prozent im Verhältnis zur Gesamtnote.
Unterrichts-/Lehrsprache	Deutsch mit englischen Elementen
Besonderes (z.B. Online-Anteil, Praxisbesuche, Gast sprecher etc.)	
Verwendung des Moduls (in Studiengängen)	Betriebswirtschaftslehre
Häufigkeit des Angebots	Zweimal im Studienjahr
Dauer des Moduls	Ein Semester

<b>Bezeichnung des Moduls</b>	<b>Investitionsstrategien und Finanzcontrolling</b>
Ziel des Moduls (erwartete Lernergebnisse und zu erwerbende Kompetenzen)	Die Studierenden kennen nach Abschluss des Moduls den Aufbau und die Funktionsweise eines effizienten Investitionscontrollings für Unternehmen und können dies beurteilen. Darüber hinaus sind Ihnen die wichtigsten Methoden zur Beurteilung von Investitionsvorhaben geläufig.
Inhalt des Moduls	Statische und dynamische Verfahren der Investitionsrechnung vor und nach Steuern sowie bei vollkommenen und unvollkommenen Informationen und effizienten und nicht effizienten Kapitalmärkten für Einzel- und Programmenscheidungen.
Code des Moduls	S09.02
PSSO Nummer	20020
Art des Moduls (Pflicht, Wahl, etc.)	Pflichtmodul
Semester/Trimester	5. Semester
Zahl der zugeteilten ECTS-Credits (basierend auf dem Arbeitspensum)	6 (4 SWS; 180 Stunden Arbeitsaufwand, bestehend aus 60 Unterrichtseinheiten (á 45 Minuten) und 135 Stunden unabhängige Studienzeit)
Name des Hochschullehrers	Dr. Marc Prokop
Zugangsvoraussetzungen	Empfohlen: Module „Grundlagen des Rechnungswesens“, „Internes Rechnungswesen“ und „Externes Rechnungswesen“

<p>Empfohlene Literaturliste (Lehr- und Lernmaterialien, Literatur)</p>	<p>Adam, Dietrich: Investitionscontrolling, 3. Auflage, München, Wien: Oldenbourg, 2000.</p> <p>Mensch, Gerhard: Finanzcontrolling, 2. Auflage, Wien: Oldenbourg, 2008.</p> <p>Olfert, Klaus; Reichel, Christopher: Kompakt-Training Investition, 5. Auflage, Ludwigshafen (Rhein): Kiel, 2009.</p> <p>Olfert, Klaus; Reichel, Christopher: Investition, 11. Auflage, Ludwigshafen (Rhein): Kiel, 2009.</p> <p>Schulte, Gerd: Investition, 2. Auflage, München, Wien: Oldenbourg, 2007.</p>
<p>Lehr- und Lernmethoden</p>	<p>Seminaristischer Unterricht</p>
<p>Bewertungsmethoden (Lernkontrolle/Leistungsüberprüfung auch Dauer der Prüfung)</p>	<p>Klausur (60 Min.): 100%</p> <p>Dieses Modul hat eine Gewichtung von 3,33 Prozent im Verhältnis zur Gesamtnote.</p>
<p>Unterrichts-/Lehrsprache</p>	<p>Deutsch</p>
<p>Besonderes (z.B. Online-Anteil, Praxisbesuche, Gastsprecher etc.)</p>	
<p>Verwendung des Moduls (in Studiengängen)</p>	<p>Betriebswirtschaftslehre, Banking and Finance</p>
<p>Häufigkeit des Angebots</p>	<p>Zweimal im Studienjahr</p>
<p>Dauer des Moduls</p>	<p>Ein Semester</p>

<b>Bezeichnung des Moduls</b>	<b>Finanzinstrumente des Kapitalmarktes</b>
Ziel des Moduls (erwartete Lernergebnisse und zu erwerbende Kompetenzen)	Die Studierenden kennen die Struktur der Geld- und Finanzmärkte sowie die wichtigsten Akteure und börsengehandelten Finanzinstrumente. Ferner kennen sie Grundlagen der Bewertung von Wertpapieren und des Portfoliomanagements.
Inhalt des Moduls	Preismodelle für Aktien, Renten und Derivate; finanzwirtschaftliche Analyseinstrumente; Risikomessung; Portfoliotheorie; Geld-, Zins- und Wechselkursstheorie
Code des Moduls	S09.03
PSSO Nummer	20030
Art des Moduls (Pflicht, Wahl, etc.)	Pflichtmodul
Semester/Trimester	6. Semester
Zahl der zugeteilten ECTS-Credits (basierend auf dem Arbeitspensum)	6 (4 SWS; 180 Stunden Arbeitsaufwand, bestehend aus 60 Unterrichtseinheiten (á 45 Minuten) und 135 Stunden unabhängige Studienzeite)
Name des Hochschullehrers	Dr. Ulrich Wittmann
Zugangsvoraussetzungen	Keine. Empfohlen werden ein Interesse für kapitalmarktrelevante Fragestellungen und keine Abneigungen gegenüber formalen Darstellungen.
Empfohlene Literaturliste (Lehr- und Lernmaterialien, Literatur)	Benninga, S.: Principles of Finance with Excel, 2. Auflage, New York, Oxford: Oxford University Press, 2010.  Bodie, Z., Kane, A., Marcus, A.J.: Investments, New York: Mcgraw-Hill Higher Education; 9. Auflage; 2011.  Luenberger, D.G.: Investment Science, New York, Oxford: Oxford University Press, 1998.  Weitere Empfehlungen werden in der Vorlesung bekanntgegeben und teilweise bereitgestellt.
Lehr- und Lernmethoden	Seminaristischer Unterricht

Bewertungsmethoden (Lernkontrolle/Leistungsüberprüfung auch Dauer der Prüfung)	100 % Klausur (90 min)
Unterrichts-/Lehrsprache	Deutsch
Besonderes (z.B. Online-Anteil, Praxisbesuche, Gastsprecher etc.)	Gastreferenten und Exkursion nach Möglichkeit.
Verwendung des Moduls (in Studiengängen)	Betriebswirtschaftslehre, Banking and Finance,
Häufigkeit des Angebots	Zweimal im Studienjahr
Dauer des Moduls	Ein Semester



Bezeichnung des Moduls	Internationales Finanzmanagement
Ziel des Moduls (erwartete Lernergebnisse und zu erwerbende Kompetenzen)	Die Studierenden können Abläufe des internationalen Finanzmanagements bewerten und sind in der Lage selbstständig Lösungen für die spezifischen Probleme im internationalen Handel zu entwickeln. Darüber hinaus erweitern die Modulteilnehmer/innen Ihre Teamfähigkeit und Präsentationskompetenz.
Inhalt des Moduls	<p>Im Rahmen einer projektorientierten Veranstaltung identifizieren die Studierenden zunächst die geeignete Rechtsform von Unternehmen, die im internationalen Handel tätig sind und erstellen eine entsprechenden Satzung/ Gesellschafterordnung bzw. Geschäftsordnung eines Exporteurs bzw. Importeurs und einer im internationalen Handel tätigen Bank.</p> <p>Darauf aufbauend klassifizieren die Studierenden die spezifischen Risiken des internationalen Handels und erstellen einen Instrumentenkasten mit passenden Sicherungsmechanismen.</p> <p>Mit diesem Wissen simulieren die Studierenden Handelsaktivitäten, die durch das Einbringen bestimmter Probleme durch den Lehrenden an Komplexität zu nehmen. Diese Probleme müssen von den Studierenden zunächst analysiert, abgewogen, interpretiert und mit den vorher entwickelten Sicherungsinstrumenten gelöst werden.</p> <p>Zuletzt entwerfen die jeweiligen Gruppen (Exporteure, Importeure, Banken) eigene kritische Szenarien und lösen diese spielerisch kreativ.</p>
Code des Moduls	S09.W04
PSSO Nummer	20040
Art des Moduls (Pflicht, Wahl, etc.)	Wahlpflichtmodul
Semester/Trimester	6. Semester
Zahl der zugeteilten ECTS-Credits (basierend auf dem Arbeitspensum)	6 (4 SWS; 180 Stunden Arbeitsaufwand, bestehend aus 60 Unterrichtseinheiten (à 45 Minuten) und 135 Stunden unabhängige Studienzeit)
Name des Hochschullehrers	Dr. Marc Prokop
Zugangsvoraussetzungen	Keine
Empfohlene Literaturliste (Lehr- und Lernmaterialien, Literatur)	<p>Eun, Cheol S.; Resnick, Bruce G.: International Financial Management, 5<sup>th</sup> edition, New York: Mcgraw Hill Book Co., 2008.</p> <p>Häberle, Siegfried: Einführung in die Exportfinanzierung, 3. Auflage, München, Wien: Oldenbourg, 2009.</p> <p>Shapiro, Alan C.: Multinational Financial Management,</p>

	Ninth edition. New York: John Wiley & Sons, 2009.
	Sperber, Herbert: Finanzmanagement internationaler Unternehmen, Stuttgart, Berlin, Köln: Kohlhammer, 1999.
Lehr- und Lernmethoden	Seminaristischer Unterricht
Bewertungsmethoden (Lernkontrolle/Leistungsüberprüfung auch Dauer der Prüfung)	2 Gruppenpräsentationen zu je 35% sowie ein schriftlicher Abschlussbericht der Arbeitsgruppe 30%  Dieses Modul hat eine Gewichtung von 3,33 Prozent im Verhältnis zur Gesamtnote.
Unterrichts-/Lehrsprache	Deutsch
Besonderes (z.B. Online-Anteil, Praxisbesuche, Gastsprecher etc.)	Exkursion zum Zoll nach Köln Wahn
Verwendung des Moduls (in Studiengängen)	Betriebswirtschaftslehre, Banking and Finance
Häufigkeit des Angebots	Zweimal im Studienjahr
Dauer des Moduls	Ein Semester

<b>Bezeichnung des Moduls</b>	<b>Export Finance &amp; Distressed Investment (Finanzierungstechniken &amp; Bankverhalten in der Unternehmenskrise)</b>
Ziel des Moduls (erwartete Lernergebnisse und zu erwerbende Kompetenzen)	<p>Die Studierenden kennen nach Abschluss des ersten Modulteils den Bereich „Export Finance“, d.h. Finanzierungs- und Risikotransferlösungen im internationalen Geschäft. Insbesondere die Handlungsoptionen der Banken und Exporteure im internationalen Investitionsgütergeschäft sind ihnen geläufig. Die Studierenden haben anhand von authentischen Praxisfällen die konkreten Inhalte erarbeitet.</p> <p>Nach dem zweiten Kursteil „Distressed Investment“ kennen die Studierenden Grundlagen für den Umgang mit angeschlagenen Vermögenswerten aus Bankensicht - insbesondere die Handlungsoptionen der Bank im Zeitverlauf des Krisenstadiums der Unternehmung von der Krisenerkennung bis zum Verkauf der Assets.</p>
Inhalt des Moduls	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Grundlagen</li> <li>• Theorie der Finanzierung</li> <li>• Risikoanalyse (wirtschaftliche und politische Risiken)</li> <li>• Einflussfaktoren auf die Wahl der Finanzierungsform zur Unterstützung des Exports</li> <li>• Formen der Exportfinanzierung</li> <li>• Euler Hermesinstrumentarium</li> <li>• Pflichten des Deckungsnehmers</li> <li>• Fallbeispiele: hermesgedeckter Bestellerkredit</li> <li>• Unternehmenskrise und Krisenerkennung</li> <li>• Die Rolle der Bank in der Krise</li> <li>• Bankinterne Organisation und Prozesse</li> <li>• Sanierung und Insolvenz</li> <li>• Krisenfinanzierung</li> <li>• Verkauf von Assets</li> </ul>
Code des Moduls	S09.W06
PSSO Nummer	20062
Art des Moduls (Pflicht, Wahl, etc.)	Wahlpflichtmodul
Semester/Trimester	6. Semester
Zahl der zugeteilten ECTS-Credits (basierend auf dem Arbeitspensum)	6 (4 SWS; 180 Stunden Arbeitsaufwand, bestehend aus 60 Unterrichtseinheiten (á 45 Minuten) und 135 Stunden unabhängige Studienzeit)
Name des Hochschullehrers	Elisabeth Hüffer/Dr. Marco Hollekamp
Zugangsvoraussetzungen	Keine

<p>Empfohlene Literaturliste (Lehr- und Lernmaterialien, Literatur)</p>	<p>Büter, Clemens: Außenhandel, Grundlagen globaler und innergemeinschaftlicher Handelsbeziehungen, 2. Auflage, Berlin Heidelberg: Springer-Verlag, 2010.</p> <p>Eder, Ulrich: Handbuch Strukturierte Finanzierung, 1. Auflage, Wiesbaden: Gabler, 2008.</p> <p>Portisch, Wolfgang: Finanzierung im Unternehmenslebenszyklus, München: Oldenbourg, 2008.</p> <p>Portisch, Wolfgang: Sanierung und Insolvenz aus Bankensicht, 2. Auflage, München: Oldenbourg, 2010.</p> <p>Schellenberg, Patrick: Die Strukturierte Finanzierung, Saarbrücken: VDM Verlag 2008.</p> <p>Schütt, Reinhold: Import-Export Business, 5. Auflage, Marburg: Schütt-Verlag, 2011.</p> <p>Volkart, Rudolf: Corporate Finance, 5. Auflage, Zürich: Versus, 2011.</p>
<p>Lehr- und Lernmethoden</p>	<p>Seminaristischer Unterricht</p>
<p>Bewertungsmethoden (Lernkontrolle/Leistungsüberprüfung auch Dauer der Prüfung)</p>	<p>Klausur (60 Min.): 50% Präsentation: 50%</p> <p>Dieses Modul hat eine Gewichtung von 3,33 Prozent im Verhältnis zur Gesamtnote.</p>
<p>Unterrichts-/Lehrsprache</p>	<p>Deutsch</p>
<p>Besonderes (z.B. Online-Anteil, Praxisbesuche, Gastsprecher etc.)</p>	

Name of the module	<b>International Management Accounting</b>
Objective of the module (expected learning results and competences to acquire)	Upon completion of the module, students will have understood the fundamentals of management accounting
Content of the module	<ol style="list-style-type: none"> <li>1. Introduction to cost terms and concepts</li> <li>2. Planning and control</li> <li>3. Cost-volume-profit analysis</li> <li>4. Measuring relevant costs and revenues for decision-making</li> <li>5. Pricing decisions and profitability analysis</li> <li>6. Relevant costs for decision making</li> <li>7. Capital investment decisions; appraisal methods</li> <li>8. Sensitivity and decision making governance</li> <li>9. Cost assignment</li> <li>10. Activity-based costing</li> <li>11. The budgeting process</li> <li>12. Standard costing and variance analysis</li> </ol>
Code of the module, PSSO number	S09.W08, 20063
Type of the module (compulsory, elective, etc.)	Elective Module
Semester/Trimester	6. Semester
Number of ECTS-Credits (based on the workload)	6 (4 SWS; 180 hours total workload, consisting of 60 contact hours (of 45 minutes each) and 135 hours of independent study)
Name of the lecturer	tba
Admission requirements	None
Recommended literature	<p>Drury, Colin: Management Accounting for Business, Cengage Learning 2013</p> <p>Managerial Accounting, Garrison, Noreen</p> <p>Langenbeck, Jochen: Kosten- und Leistungsrechnung, Herne: NWB, 2011.</p>
Teaching and study methods	Lectures
Evaluation (Performance review and duration)	<p>tba</p> <p>Gewichtung des Moduls im Verhältnis Gesamtnote: 3,33 Prozent</p>
Instruction language	Englisch
Others (e.g. Online-parts, company visits, guest speakers etc.)	Work materials (Slides, Exercises, case studies) are available in ILIAS (E-Learning-Portal)

Verwendung des Moduls (in Studiengängen)	International Business, Betriebswirtschaftslehre, Wirtschaftsrecht
Häufigkeit des Angebots	Einmal im Studienjahr
Dauer des Moduls	Ein Semester

# Logistik

<b>Bezeichnung des Moduls (Studienrichtung / Vertiefungsrichtung)</b>	<b>Transportlogistik (Logistik)</b>
Ziel des Moduls (erwartete Lernergebnisse und zu erwerbende Kompetenzen)	<p>Vermittlung eines grundsätzlichen und vertieften Verständnisses der Transport- und Verkehrslogistik.</p> <p>Die Studierenden können</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• die Grundsätze der nationalen und internationalen transport- und verkehrslogistischen Leistungserstellung verstehen und umsetzen.</li> <li>• die Herausforderungen internationaler multimodaler Transportketten beschreiben und Lösungen entwerfen</li> <li>• Methoden und Techniken zu ausgewählte Managementbereichen des Transports anwenden.</li> </ul>
Inhalt des Moduls	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Grundlagen und Funktionen der Transportlogistik in regionalen und globalen Supply Chains</li> <li>• Transportlogistik als Dienstleistung – Logistik-Marktsegmente und Typologie von Logistikunternehmen</li> <li>• Leistungserstellung von nationalen und internationalen Transport- und Speditionsunternehmen</li> <li>• Verkehrsträger und deren Bedeutung</li> <li>• Ausgewählte Managementbereiche in Transport- und Speditionsunternehmen</li> <li>• Trends und Entwicklungen für Logistkdienstleister</li> </ul>
Code des Moduls	S10.01
PSSO Nummer	21010
Art des Moduls (Pflicht, Wahl, etc.)	Pflichtmodul
Semester/Trimester	5/6. Semester (4 SWS)
Zahl der zugeteilten ECTS-Credits (basierend auf dem Arbeitspensum)	6 (4 SWS; 180 Stunden Arbeitsaufwand, bestehend aus 60 Unterrichtseinheiten (à 45 Minuten) und 135 Stunden unabhängige Studienzeit)
Name des Hochschullehrers	Prof. Dr. Thomas Krupp
Zugangsvoraussetzungen	<p>Empfehlung:</p> <p>Logistik- und Produktionsmanagement</p>



<p>Empfohlene Literaturliste (Lehr- und Lernmaterialien, Literatur)</p>	<p>Aberle, G.: Transportwirtschaft. Einzelwirtschaftliche und gesamtwirtschaftliche Grundlagen, 4. überarbeitete und erweiterte Auflage, München/Wien 2006.</p> <p>Buchholz, J./Clausen, U./Vastag, A. (Hrsg): Handbuch der Verkehrslogistik, Heidelberg 1998.</p> <p>Clausen, U., Geiger, C. [Hrsg.]: „Verkehrs- und Transportlogistik“, Berlin: Springer Vieweg, 2. Aufl. 2013.</p> <p>Corsten, H.: Dienstleistungsmanagement, 3. Auflage, München 1997.</p> <p>Gudehus, T.: „Logistik 2 - Netzwerke, Systeme und Lieferketten“, Berlin: Springer Vieweg, 4. Auflage 2012.</p> <p>Ihde, G. B.: Transport, Verkehr, Logistik. Gesamtwirtschaftliche Aspekte und einzelwirtschaftliche Handhabung, 3. völlig überarb. und erw. Auflage, München 2001.</p> <p>Institut für Mobilitätsforschung (Hrsg.): Zukunft der Mobilität. Szenarien für das Jahr 2025. Erste Fortschreibung, BMW Group, München 2005.</p> <p>Kille, C., Schwemmer, M.: „Top 100 in European Transport and Logistics Services 2013/2014“, Hamburg: DVV Media Group, 2013.</p> <p>Kille, C., Schwemmer, M.: „Die Top 100 der Logistik 2012/2013“, Hamburg: DVV Media Group, 2012.</p> <p>Klaus, P., Krieger, W., Krupp, M. [Hrsg.]: „Gabler Lexikon Logistik – Management logistischer Netzwerke und Flüsse“, Wiesbaden: Gabler, 5. Aufl. 2012.</p> <p>Kummer, S., Schramm, H., Sudy, I.: „Internationales Transport- und Logistikmanagement“, Wien: facultas wuv, 2009.</p> <p>Schubert, W. (Hrsg.): Verkehrslogistik. Technik und Wirtschaft, München 2000.</p> <p>Eine ergänzende aktuelle Literaturliste wird zu Beginn eines jeden Semesters bekannt gegeben.</p>
<p>Lehr- und Lernmethoden</p>	<p>Seminaristischer Unterricht</p>
<p>Bewertungsmethoden (Lernkontrolle/Leistungsüberprüfung auch Dauer der Prüfung)</p>	<p>Klausur: 100% Dauer: 60min</p> <p>Dieses Modul hat eine Gewichtung von 3,33 Prozent im Verhältnis zur Gesamtnote.</p>

Unterrichts-/Lehrsprache	Deutsch
Besonderes (z.B. Online-Anteil, Praxisbesuche, Gastsprecher etc.)	Hoher Anteil an Eigenleistung in Form von aktiver Vorbereitung der zu behandelnden Themen; Gastvorträge
Verwendung des Moduls (in Studiengängen)	Betriebswirtschaftslehre
Häufigkeit des Angebots	Zweimal im Studienjahr
Dauer des Moduls	Ein Semester

Bezeichnung des Moduls (Studienrichtung / Vertiefungsrichtung)	Planung von Logistikzentren (Logistik)
Ziel des Moduls (erwartete Lernergebnisse und zu erwerbende Kompetenzen)	<p>Die Studierenden können</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• die unterschiedlichen Rollen von Logistikzentren in umfassenden Logistiksystemen bzw. Wertschöpfungsnetzwerken differenzieren und hieraus spezifische Anforderungen, Rahmenbedingungen und Zielsetzungen für die Planung von Logistikzentren ableiten;</li> <li>• den Planungsprozess für unterschiedliche Arten von Logistikzentren mit Hilfe von Werkzeugen des Projekt- und des Prozessmanagements strukturieren und organisieren sowie</li> <li>• unter Anwendung geeigneter Standardmethoden und -instrumente der Logistikplanung und des Logistikmanagements konkrete Lösungsansätze für ausgewählte Teilaufgaben der Logistikzentrenplanung erarbeiten und in das Gesamtkonzept integrieren.</li> </ul>
Inhalt des Moduls	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Logistikzentren als Elemente umfassender Logistiksysteme bzw. Wertschöpfungsnetzwerke</li> <li>• Anforderungen und Rahmenbedingungen für die Planung von Logistikzentren</li> <li>• Strategische Planung von Logistikzentren (u.a. Standorte, Kapazitäten, Betriebsstrategie, Betreiber- und Nutzungskonzept, Investitionsplanung etc.)</li> <li>• Planung der Ausgestaltung der technischen Infrastruktur von Logistikzentren (u.a. Layoutplanung, Ausstattungsplanung bzgl. Lager-, Förder-, Kommissionier- und Identifikationstechnik)</li> <li>• Operative Planung des Betriebs von Logistikzentren (u.a. Kapazitätsauslastungsplanung, Güterfluss- und Wegstreckenplanung, Bestandsmanagement)</li> <li>• Aktuelle Entwicklungstrends bei der Planung von Logistikzentren</li> <li>• Erweiterung und Restrukturierung bestehender Logistikzentren</li> <li>• Besonderheiten der Planung spezieller Arten von Logistikzentren (GVZ, Häfen, Bahnhöfe etc.)</li> </ul>
Code des Moduls PSSO Nummer	S10.02 21020

Art des Moduls (Pflicht, Wahl, etc.)	Pflichtmodul
Semester/Trimester	5/6. Semester (4 SWS)
Zahl der zugeteilten ECTS-Credits (basierend auf dem Arbeitspensum)	6 (4 SWS; 180 Stunden Arbeitsaufwand, bestehend aus 60 Unterrichtseinheiten (à 45 Minuten) und 135 Stunden unabhängige Studienzzeit)
Name des Hochschullehrers	Prof. Dr. Michael Lorth
Empfohlene Zugangsvoraussetzungen	Logistik- und Produktionsmanagement
Empfohlene Literaturliste (Lehr- und Lernmaterialien, Literatur)	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Arnold, D.; Furmans, K. (2009): Materialfluss in Logistiksystemen, 6. Aufl., Berlin.</li> <li>• Börner-Kleindienst, M.: Logistikimmobilien: Kategorien, Determinanten und Marktteilnehmer, in: Falk, Bernd (Hrsg.): Handbuch Gewerbe- und Spezialimmobilien, Köln 2006, S. 447-472.</li> <li>• Jodin, D.; ten Hompel, M. (2012): Sortier- und Verteilsysteme: Grundlagen, Aufbau, Berechnung und Realisierung, 2. Aufl., Berlin.</li> <li>• Martin, H. (2012): Praxiswissen Intralogistikplanung: Reale Projekte mit Ist-Situation, Zielsetzung, Planungen und Wirtschaftlichkeitsbetrachtungen, Wiesbaden.</li> <li>• Martin, H. (2014): Transport- und Lagerlogistik: Planung, Struktur, Steuerung und Kosten von Systemen der Intralogistik, 9. Aufl., Wiesbaden.</li> <li>• Nehm, A.; Schryver, C. Alternativen der Logistikimmobilien-Bereitstellung, in Bohlmann, B.; Krupp, T. (Hrsg.): Strategisches Management für Logistikdienstleister: Grundlagen und Praxisberichte, Hamburg, 2007.</li> <li>• Pfohl, H.-C. (2010): Logistiksysteme: Betriebswirtschaftliche Grundlagen, 8. Aufl., Berlin.</li> <li>• Polzin, D. W. (2006): Verändertes Anforderungsraster an multifunktionale Logistikzentren, in: Handelsblatt Fachverlag (Hrsg.): Jahrbuch Logistik 2006, Düsseldorf, S. 126-129.</li> <li>• Richards, G. (2014): Warehouse Management: A complete guide to improving efficiency and minimizing costs in the modern warehouse, 2. Aufl., London.</li> <li>• ten Hompel, M.; Büchter, H.; Franzke, U. (2008): Identifikationssysteme und Automatisierung, Berlin.</li> <li>• ten Hompel, M.; Sadowsky, V.; Beck, M. (2011): Kommissionierung: Materialflusssysteme 2 - Planung und Berechnung der Kommissionierung in der Logistik, Heidelberg.</li> <li>• ten Hompel, M.; Schmidt, T.; Nagel, L. (2007): Materialflusssysteme: Förder- und Lagertechnik, 3. Aufl., Berlin.</li> <li>• ten Hompel, M.; Schmidt, T. (2010): Warehouse</li> </ul>

	<p>Management: Organisation und Steuerung von Lager- und Kommissioniersystemen, 4. Aufl., Berlin.</p> <p>Die Literaturlauswahl wird jeweils zu Beginn eines Semesters um weitere aktuelle Quellenhinweise ergänzt.</p>
Lehr- und Lernmethoden	Kombination aus seminaristischem Unterricht und projektbasierter Lehre
Bewertungsmethoden (Lernkontrolle/Leistungsüberprüfung auch Dauer der Prüfung)	<p>Hausarbeit und Präsentation (je 50%)</p> <p>Dieses Modul hat eine Gewichtung von 3,33 Prozent im Verhältnis zur Gesamtnote.</p>
Unterrichts-/Lehrsprache	Deutsch
Besonderes (z.B. Online-Anteil, Praxisbesuche, Gastsprecher etc.)	Hoher Anteil an Eigenleistung in Form von aktiver Vorbereitung der zu behandelnden Themen bzw. Bearbeitung projektbasierter Aufgabenstellungen; ggf. Gastvortrag/Exkursion(en)
Verwendung des Moduls (in Studiengängen)	Betriebswirtschaftslehre
Häufigkeit des Angebots	Zweimal im Studienjahr
Dauer des Moduls	Ein Semester

<b>Bezeichnung des Moduls (Studienrichtung / Vertiefungsrichtung)</b>	<b>Logistikconsulting (Logistik)</b>
Ziel des Moduls (erwartete Lernergebnisse und zu erwerbende Kompetenzen)	<p>Die Studierenden können</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• aufgrund ihrer Kenntnisse der verschiedenen Trends und Herausforderungen in der Logistik und der Analyse vorhandener Leistungspotentiale und –strukturen den hieraus möglicherweise erwachsenden Beratungsbedarf von Logistikakteuren ermitteln;</li> <li>• den Beratungsprozess für typische Problemstellungen der Logistikberatung mit Hilfe von Werkzeugen des Projekt- und des Prozessmanagements strukturieren und organisieren;</li> <li>• unter Anwendung geeigneter Standardinstrumente und -techniken der Logistikberatung tragfähige Lösungsansätze für ausgewählte Problemstellungen der Logistikberatung erarbeiten und</li> <li>• im Rahmen des Beratungsprozesses entwickelte Konzepte und Lösungen mit Hilfe geeigneter Methoden des Veränderungsmanagements im Zusammenwirken mit dem Kunden umsetzen (helfen).</li> </ul>
Inhalt des Moduls	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Logistik-Trends und -Herausforderungen als Treiber des Beratungsbedarfs in logistischen Fragestellungen</li> <li>• Der Markt der Logistikberater</li> <li>• Spezifische Anforderungen an die Logistikberatung</li> <li>• Logistikberatung aus der Sicht des Klienten</li> <li>• Das methodisch-konzeptionelle Grundgerüst der Logistikberatung</li> <li>• Typischer Ablauf von (Logistik-)Beratungsprojekten</li> <li>• Bedeutende Beratungsfelder in der Logistik</li> <li>• Logistikberatung in der Praxis / Fallstudien</li> </ul>
Code des Moduls PSSO Nummer	S10.W03 21030
Art des Moduls (Pflicht, Wahl, etc.)	Wahlpflichtmodul
Semester/Trimester	5/6. Semester (4 SWS)
Zahl der zugeteilten ECTS-Credits (basierend auf dem Arbeitspensum)	6 (4 SWS; 180 Stunden Arbeitsaufwand, bestehend aus 60 Unterrichtseinheiten (á 45 Minuten) und 135 Stunden unabhängige Studienzeit)
Name des Hochschullehrers	Prof. Dr. Michael Lorth
Empfohlene Zugangsvoraussetzungen	Logistik- und Produktionsmanagement, Planung von Logistikzentren
Empfohlene Literaturliste (Lehr- und Lernmaterialien, Literatur)	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Andler, N. (2013): Tools für Projektmanagement, Workshops und Consulting: Kompendium der wichtigsten Techniken und Methoden, 5. Aufl.,</li> </ul>

	<p>Erlangen.</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Appelbaum, S.H.; Steed, A.J. (2005): The critical success factors in the client-consulting relationship, <i>Journal of Management Development</i>, 24 (2005), S. 68-93.</li> <li>• Bamberger, I.; Wrona, T. (2012): <i>Strategische Unternehmensberatung: Konzeptionen, Prozesse, Methoden</i>, 6. Aufl., Wiesbaden.</li> <li>• Becker, T. (2008): <i>Prozesse in Produktion und Supply Chain optimieren</i>, 2. Aufl., Berlin et al.</li> <li>• Beckmann, H. (2012): <i>Prozessorientiertes Supply Chain Engineering: Strategien, Konzepte und Methoden zur modellbasierten Gestaltung</i>, Wiesbaden.</li> <li>• Doppler, K.; Lauterburg, C. (2008): <i>Change Management: Den Unternehmenswandel gestalten</i>, 12. Aufl., Frankfurt.</li> <li>• Fink, D. (2009): <i>Strategische Unternehmensberatung</i>, München.</li> <li>• Günthner, W. A.; Durchholz, J.; Klenk, E.; Boppert, J. (2013): <i>Schlanke Logistikprozesse: Handbuch für den Planer</i>, Berlin.</li> <li>• Hofmann, E.; Nothardt, F. (2009): <i>Logistics Due Diligence: Analyse, Bewertung, Anlässe, Checklisten</i>, Berlin.</li> <li>• Kotter, J.P.; Cohen, D.S. (2005): <i>The Heart of Change Field Guide: Tools and Tactics for Leading Change in Your Organization</i>, Boston 2005.</li> <li>• Lippold, D. (2013): <i>Die Unternehmensberatung: Von der strategischen Konzeption zur praktischen Umsetzung</i>, Wiesbaden.</li> <li>• Pladeck, M. (2005): <i>Implementierung von Logistiksystemen: Ein Instrumentarium zur situativen Gestaltung des Implementierungsmanagements bei der Modernisierung von Logistiksystemen</i>, Hamburg.</li> <li>• Wickham, P; Wickham, L. (Hrsg.) (2008): <i>Management Consulting: Delivering an Effective Project</i>, 3. Aufl., Harlow.</li> </ul> <p>Die Literaturliste wird jeweils zu Beginn eines Semesters um weitere aktuelle Quellenhinweise ergänzt.</p>
Lehr- und Lernmethoden	Kombination aus seminaristischem Unterricht und projektbasierter Lehre
Bewertungsmethoden (Lernkontrolle/Leistungsüberprüfung auch Dauer der Prüfung)	<p>Mündliche Prüfung</p> <p>Dieses Modul hat eine Gewichtung von 3,33 Prozent im Verhältnis zur Gesamtnote.</p>
Unterrichts-/Lehrsprache	Deutsch
Besonderes (z.B. Online-Anteil, Praxisbesuche, Gastsprecher etc.)	Hoher Anteil an Eigenleistung in Form von aktiver Vorbereitung der zu behandelnden Themen bzw. Bearbeitung projektbasierter Aufgabenstellungen;

	ggf. Gastvortrag/Exkursion(en)
	Anmeldung aus organisatorischen Gründen
Max. Teilnehmerzahl	20
Verwendung des Moduls (in Studiengängen)	Betriebswirtschaftslehre
Häufigkeit des Angebots	Zweimal im Studienjahr
Dauer des Moduls	Ein Semester



Bezeichnung des Moduls (Studienrichtung / Vertiefungsrichtung)	Logistikcontrolling (Logistik)
Ziel des Moduls (erwartete Lernergebnisse und zu erwerbende Kompetenzen)	<p>Die Studierenden können</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• die Grundlagen der operativen sowie strategischen Unternehmensplanung und -führung anwenden.</li> <li>• die grundlegenden Begriffe in diesem Kontext bestimmen.</li> <li>• die einzelnen Planungsmodelle unterscheiden und situationsgerecht anwenden.</li> </ul> <p>die Instrumente der strategischen Unternehmensführung und des operativen Controllings anwenden.</p>
Inhalt des Moduls	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Grundlagen des Logistik-Controllings</li> <li>• Strategisches Logistik-Controlling</li> <li>• Erfassung und Ausweis logistischer Leistungen und Erlöse</li> <li>• Erfassung und Ausweis logistischer Kosten</li> <li>• Berichtswesen für die Logistik</li> <li>• Kalkulation der Logistikkosten</li> <li>• Supply Chain Controlling</li> <li>• Projektbezogenes Logistik-Controlling</li> </ul>
Code des Moduls	S10.W04
PSSO Nummer	21040
Art des Moduls (Pflicht, Wahl, etc.)	Wahlpflichtmodul
Semester/Trimester	5/6. Semester (4 SWS)
Zahl der zugeteilten ECTS-Credits (basierend auf dem Arbeitspensum)	6 (4 SWS; 180 Stunden Arbeitsaufwand, bestehend aus 60 Unterrichtseinheiten (à 45 Minuten) und 135 Stunden unabhängige Studienzeit)
Name des Hochschullehrers	Prof. Dr. Thomas Krupp
Empfohlene Zugangsvoraussetzungen	Internes Rechnungswesen
Empfohlene Literaturliste (Lehr- und Lernmaterialien, Literatur)	<p>Alter, R.: „Strategisches Controlling – Unterstützung des strategischen Managements“, 2. Auflage, München 2013.</p> <p>Delfmann, W. und Reihlen, M.: „Controlling von Logistikprozessen“, Stuttgart 2003.</p> <p>Horváth, P.: Controlling. 12. Auflage, München 2011.</p> <p>Jung, H.: „Controlling“, München 2007.</p> <p>Schneider, C. [Hrsg.]: „Controlling für</p>

	<p>Logistikdienstleister: Konzepte - Instrumente - Anwendungesbeispiele - Trends“, Hamburg 2013.</p> <p>Weber, J. u. a.: The CFO as Advanced Navigator, Advanced Controlling, Weinheim 2009.</p> <p>Weber, J.: Logistik- und Supply Chain Controlling, 5. Auflage, Stuttgart 2002.</p> <p>Weber, J. und Schäffer, U.: „Einführung in das Controlling“, 14. Auflage, Stuttgart 2014.</p>
Lehr- und Lernmethoden	Seminaristischer Unterricht
Bewertungsmethoden (Lernkontrolle/Leistungsüberprüfung auch Dauer der Prüfung)	<p>Klausur: 100%</p> <p>Dauer: 60 Min.</p> <p>Dieses Modul hat eine Gewichtung von 3,33 Prozent im Verhältnis zur Gesamtnote.</p>
Unterrichts-/Lehrsprache	Deutsch
Besonderes (z.B. Online-Anteil, Praxisbesuche, Gastsprecher etc.)	<p>Hoher Anteil an Eigenleistung in Form von aktiver Vorbereitung der zu behandelnden Themen; Gastvorträge</p> <p>Anmeldung aus organisatorischen Gründen.</p>
Max. Teilnehmerzahl	20
Verwendung des Moduls (in Studiengängen)	Betriebswirtschaftslehre,
Häufigkeit des Angebots	Zweimal im Studienjahr
Dauer des Moduls	Ein Semester

<b>Bezeichnung des Moduls</b>	<b>Outsourcing</b>
Ziel des Moduls (erwartete Lernergebnisse und zu erwerbende Kompetenzen)	Am Ende des Seminars sollen die Studierenden alle wesentlichen Elemente eines Outsourcing-prozesses verstehen und steuern können.
Inhalt des Moduls	<p>Outsourcing</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Strategische Analyse und Entscheidung</li> <li>- Potentialanalyse</li> <li>- Konzept und Vertragsgestaltung (Brennpunkte)</li> <li>- Ausschreibung und Verhandlung</li> <li>- Preiskalkulation</li> <li>- Change- Management</li> <li>- Kontrolle des laufenden Geschäftes (Service Level Agreements)</li> <li>- Internes Outsourcing (Shared Service Center)</li> </ul>
Code des Moduls	S10.W05
PSSO Nummer	21050
Art des Moduls (Pflicht, Wahl, etc.)	Wahlpflichtfach
Semester/Trimester	6. Semester (4 SWS)
Zahl der zugeteilten ECTS-Credits (basierend auf dem Arbeitspensum)	6 (4 SWS; 180 Stunden Arbeitsaufwand, bestehend aus 60 Unterrichtseinheiten (à 45 Minuten) und 135 Stunden unabhängige Studienzeit)
Name des Hochschullehrers	Prof. Dr. Hartmut Reinhard
Zugangsvoraussetzungen	Keine
Empfohlene Literaturliste (Lehr- und Lernmaterialien, Literatur)	<p>Vater, Hendrik (Hrsg.); Reinhard, Hartmut (Hrsg.): Praxishandbuch Kostensenkungspläne: Umsetzung, Erfolgsfaktoren, Best Practice, 1. Auflage, Weinheim: Wiley-VCH Verlag, 2012</p> <p>Müller-Dauppert, Bernd (Hrsg.): Logistik-Outsourcing, 2. Auflage, München: Vogel, 2009.</p> <p>Hollekamp, Marco: Strategisches Outsourcing von Geschäftsprozessen, 1. Auflage, München, Mering: Hamp, 2005.</p> <p>Pulverich, Michael; Schietinger, Jorg (Hrsg.): Service Levels in der Logistik, 1. Auflage, München: Vogel, 2007.</p>

Lehr- und Lernmethoden	Seminaristischer Unterricht
Bewertungsmethoden (Lernkontrolle/Leistungsüberprüfung auch Dauer der Prüfung)	Klausur: 75,00% (45 Min.) Präsentation: 25,00%  Dieses Modul hat eine Gewichtung von 3,33 Prozent im Verhältnis zur Gesamtnote.
Unterrichts-/Lehrsprache	Deutsch
Besonderes (z.B. Online-Anteil, Praxisbesuche, Gastsprecher etc.)	Praktische Übungen;
Verwendung des Moduls (in Studiengängen)	Betriebswirtschaftslehre
Häufigkeit des Angebots	Zweimal im Studienjahr
Dauer des Moduls	Ein Semester

<b>Bezeichnung des Moduls</b>	<b>Marketing von Dienstleistungsunternehmen in der Logistik</b>
Ziel des Moduls (erwartete Lernergebnisse und zu erwerbende Kompetenzen)	<p>Die Studierenden sollen am Ende der Veranstaltung</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Besonderheiten der dienstleistungsspezifischen Charakterika der Logistik;</li> <li>• Rahmenbedingungen des Marketings von Dienstleistungsunternehmen in der Logistik erörtern;</li> <li>• aktuelle Marketingentwicklungen in Bezug auf logistische Dienstleister darstellen;</li> <li>• die Grundlagen des Dienstleistungsmarketings für die Logistik kennen und anwenden;</li> <li>• wesentliche Entscheidungstatbestände im Rahmen des Marketing-Mix anhand von Fallbeispielen erarbeiten.</li> </ul>
Inhalt des Moduls	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Einordnung in das Dienstleistungsmarketing <ul style="list-style-type: none"> <li>○ Dienstleistungscharakteristika</li> <li>○ Dienstleistungsspezifische Eigenschaften der Logistik</li> </ul> </li> <li>• Besonderheiten des Kundenverhaltens im Dienstleistungsbereich</li> <li>• Konzept und Management der Dienstleistungsqualität</li> <li>• Marketing-Managementprozess logistischer Dienstleistungsunternehmen <ul style="list-style-type: none"> <li>○ Analyse der externen und internen Umwelt</li> <li>○ Marketingziele</li> <li>○ Entwicklung von Strategien</li> <li>○ Marketingcontrolling</li> </ul> </li> <li>• Marketing-Mix logistischer Dienstleistungsunternehmen <ul style="list-style-type: none"> <li>○ Produktpolitik (Product)</li> <li>○ Preispolitik (Price)</li> <li>○ Distributionspolitik (Place)</li> </ul> </li> </ul>

	<ul style="list-style-type: none"> <li>○ Kommunikationspolitik (Promotion)</li> <li>○ Personalpolitik (People)</li> <li>○ Prozesspolitik (Processes)</li> <li>○ Ausstattungspolitik (Physical Facilities)</li> </ul>
Code des Moduls, PSSO Nummer	S10.W06, wird nachgetragen
Art des Moduls , (Pflicht, Wahl, etc.)	Wahlpflichtmodul
Semester/Trimester	5 oder 6 Semester
Zahl der zugeteilten ECTS-Credits (basierend auf dem Arbeitspensum)	6 CP (180 Stunden Arbeitsaufwand, bestehend aus 60 Unterrichtseinheiten (á 45 Minuten) und 135 Stunden unabhängige Studienzeit)
Name des Hochschullehrers	Prof. Dr. Zelal Ates
(empfohlene) Zugangsvoraussetzungen	keine

Empfohlene Literaturliste, (Lehr- und Lernmaterialien, Literatur)	<p>-Czenkowsky, T. (2004): Marketing für Speditionen und logistische Dienstleister, Gernsbach 2004.</p> <p>-Engelsleben, T. (1999): Marketing für Systemanbieter, 1999 Wiesbaden.</p> <p>-Haller, S. (2010): Dienstleistungsmanagement: Grundlagen – Konzepte – Instrumente, 4. Auflage, Wiesbaden 2010.</p> <p>-Meffert, H., Bruhn, M. und Hadwich, K. (2015): Dienstleistungsmarketing: Grundlagen – Konzepte – Methoden, 8. Auflage, Wiesbaden 2015.</p> <p>-Päbst, L. M. und Wipki, B. (2003): Marketing in der Logistik, Hamburg 2003.</p>
Lehr- und Lernmethoden	Seminaristische Vorlesung, Selbststudium: Vorbereitung anhand der Bibliographie, Vorlesungsnachbereitung, Literaturrecherche und –studium; Übungen; Gruppenpräsentationen.
Bewertungsmethoden (Lernkontrolle/Leistungsüberprüfung auch Dauer der Prüfung)	100% Klausur (60 Minuten)
Unterrichts-/Lehrsprache	Deutsch
Besonderes (z.B. Online-Anteil, Praxisbesuche, Gastsprecher etc.)	
Verwendung des Moduls (in Studiengängen)	Betriebswirtschaftslehre
Häufigkeit des Angebots	Zweimal je Studienjahr
Dauer des Moduls	Ein Semester

# **Einführungsveranstaltungen**



Bezeichnung des Moduls	Grundlagen der Buchführung
Ziel des Moduls (erwartete Lernergebnisse und zu erwerbende Kompetenzen)	Vermittlung der Grundzüge der kaufmännischen Buchführung, die übergreifend von Bedeutung sind für das Studium des internen Rechnungswesens, der Finanzierung/Investition und der Steuerlehre.
Inhalt des Moduls	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Notwendigkeit und Bedeutung der kaufmännischen Buchführung</li> <li>- Inventur, Inventar, Bilanz</li> <li>- Kontenkreise der doppelten Buchführung</li> <li>- Auflösung der Bilanz in Bestandskonten</li> <li>- Buchen auf Bestandskonten und deren Abschlüsse</li> <li>- Buchen auf Erfolgskonten und deren Abschlüsse</li> <li>- Umsatzsteuer beim Einkauf und beim Verkauf</li> </ul>
Code des Moduls, PSSO Nummer	
Art des Moduls, (Pflicht, Wahl, etc.)	Vorkurs
Semester/Trimester	1. Semester, Blockunterricht (20 UStd)
Zahl der zugeteilten ECTS-Credits (basierend auf dem Arbeitspensum)	keine
Name des Hochschullehrers	Dipl.BW Rainer Löwe, Niko Kubicki BSc.
Zugangsvoraussetzungen	Keine
Empfohlene Literaturliste (Lehr- und Lernmaterialien, Literatur)	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Schmolke/Deitermann, Winklers-Verlag Industriebuchführung IKR</li> <li>- Vorlesungsskript</li> </ul>
Lehr- und Lernmethoden	Vorlesung mit Übungen
Bewertungsmethoden (Lernkontrolle/Leistungsüberprüfung auch Dauer der Prüfung)	Klausur: 100% 60 Minuten
Unterrichts-/Lehrsprache	Deutsch
Besonderes (z.B. Online-Anteil, Praxisbesuche, Gastsprecher etc.)	

